



# elsauer zytig



# ELSAUER SCHNÖRRI





## Einladung zur Probefahrt des neuen Citroën C4



### elsener

Garage Elsener  
St. Gallerstrasse 33  
8352 Rätterschen  
Telefon 052 363 11 83

## elsauer zytig

ausgabe 142 | Februar 2005

Informationsblatt für Elsau, Rätterschen,  
Schottikon, Rümikon, Schnasberg,  
Tollhausen, Fulau und Ricketwil



Titelbild: Sie finden in der aktuellen Ausgabe der ez eine vierseitige Beilage des ELSAUER SCHNÖRRI. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen!

aktuell	4
gemeinde	12
schulen	17
kirchen	20
senioren/pro senectute/spitex	25
natur	28
kulturelles/veranstaltungen	32
vereine	36
jugend	44
gewerbe	48
leserforum	54
vermisches	55

### Liebe Leser

Nach der Freude über das positive Resultat der Turnhallenabstimmung nun die Ernüchterung. Eine Einsprache beim Bezirksrichteramt verzögert das Projekt auf noch unbestimmte Zeit. Da kommt man sich als Stimmbürger irgendwie seltsam vor. Zumal jede Verzögerung unweigerlich zu Mehrkosten wegen der Bauteuerung führt – von Anwaltskosten ganz zu schweigen. Unser System lässt es eben zu, dass ein Einzelner sich dem Ganzen in den Weg stellen kann. Das Ganze, sprich der Elsauer Steuerzahler, darf dann die Rechnung begleichen. Wie sich ein solches Vorgehen auf diejenigen Personen auswirkt, die mit Elan und offener Kommunikation ein von der Bevölkerung gewünschtes Projekt zur Realisationsreife gebracht haben, können Sie auf Seite 17 nachlesen.

Thomas Lüthi

#### Herausgeber

Vereinskommission Elsau

#### Redaktionsmitglieder

Verantwortlicher Redaktor: Thomas Lüthi (tl)

#### Teammitglieder:

Marco Dütsch (md), Peter Hotz (ph), Urs Zeller (uz), Marianne Schmid (ms, Fotos), Werner Schmid (ws), Madeleine Keller (Administration) Heidi Hürlimann (hh), Corine Schwarz (cs), Sina Schuppisser (ss)

#### Freischaffende Mitglieder:

Ruedi Weilenmann (rw), Hans Erzinger (he)

#### Beiträge an die Redaktion

Thomas Lüthi, Tobelweg 1, 8352 Rätterschen  
Tel. 052 363 27 41  
E-Mail redaktion@elsauer-zytig.ch

#### Verteilung

Post Rätterschen, 8352 Rätterschen  
Tel. 052 363 11 35

#### Buchhaltung/Abonnemente

Sylvie Zeller  
Gotthelfstrasse 14, 8352 Rätterschen  
Tel. 052 366 02 91  
Postkonto 84-3464-8

#### Abonnemente

Für Einwohner von Elsau: Fr. 30.-/Jahr  
Heimweh-Elsauer: Fr. 50.-/Jahr

#### Insertionspreise

1/2 S.	Fr. 55.-	1/3 S.	Fr. 180.-
1/6 S.	Fr. 100.-	1/2 S.	Fr. 280.-
1/4 S.	Fr. 140.-	1/1 S.	Fr. 550.-

Seite 2: Fr. 650.-  
Kleininserate (4 Zeilen) Fr. 20.-

Rabatt bei mehrmaligem Erscheinen:  
ab 2 x 10% ab 4 x 15%

Die obenstehenden Preise gelten bei der Anlieferung druckfertiger Daten. Erstellungskosten bzw. die Gestaltung des Inserats werden separat verrechnet.

#### Nachdruck/Verantwortung

Auch auszugsweise nur mit Genehmigung der ez-Redaktion. Die Beiträge widerspiegeln die Meinung der jeweiligen Verfasser. Das Redaktionsteam übernimmt keine Verantwortung für inhaltliche Fehler.

#### Satz

digicom digitale medien ag  
Im Ifang 10, 8307 Effretikon  
Tel. 052 355 33 88, Fax 052 355 33 99

#### Druck

Marty Druckmedien AG  
Chlotengasse 12, 8317 Tagelswangen  
Tel. 052 355 34 34  
Fax 052 355 34 35

#### Inserate

digicom digitale medien ag  
Thomas Lüthi  
Im Ifang 10, 8307 Effretikon  
Tel. 052 355 33 88  
Tel. 052 355 33 85 (direkt)  
Fax 052 355 33 99  
E-Mail thomas.luethi@digicom-medien.ch

#### Auflage

1650 Ex.  
erscheint 6 x jährlich

#### Ausgaben 2005

Nummer	Redaktionsschluss	Verteilung
Nr. 143	4. März	24. März
Nr. 144	6. Mai	27. Mai
Nr. 145	1. Juli	22. Juli
Nr. 146	9. Sept.	30. Sept.
Nr. 147	4. Nov.	25. Nov.

## Willkommen im Grünen

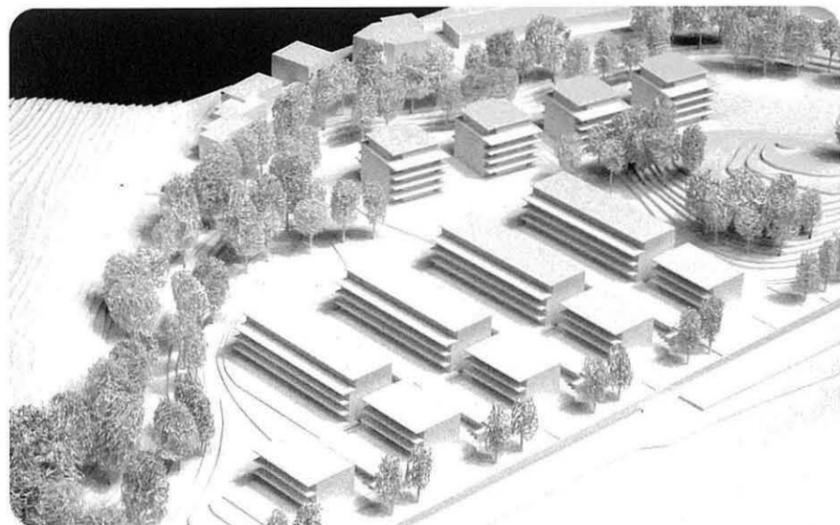
Unweit von Winterthur liegt Elsau-Räterschen. Ein Dorf im Grünen, das in den letzten Jahren einen starken Zulauf verzeichnen konnte. Dank der schönen Lage, dem vielseitigen Naherholungsgebiet und der Erschliessung durch die S-Bahn zogen gar überzeugte Städter in die ländliche Gemeinde. In einigen Minuten nur erreichen Berufstätige Winterthur mit der Bahn und sind nochmals so schnell in Zürich. Elsau-Räterschen gewinnt nun zusätzlich an Attraktivität. Die Winterthurer L+B Gruppe realisiert zusammen mit den DMG-Architekten 130 moderne Eigentumswohnungen. Am Heidenhügel nahe beim S-Bahnhof entsteht die Überbauung «Eulach», die dank der ökologischen Ausrichtung, dem optimalen Wohnungsmix und dem einmaligen Preis-Leistungs-Verhältnis überzeugt.

Autor: Meinrad Schwarz, Gemeindepräsident Elsau

### Kreativität als Grundlage der Bebauungsordnung

Über Jahrzehnte konnte das Gebiet Heidenbühl westlich des Ortskerns von Räterschen aufgrund politischer Diskussionen nicht bebaut werden. Die bauliche Entwicklung wurde durch einen Projektwettbewerb, den die Winterthur Versicherungen als damalige Grundeigentümer veranstalteten, geebnet. Aufgrund der Vorprojektstudien gelang es, einen allseitig akzeptierten Gestaltungsplan zu erarbeiten. Das aus diesem Wettbewerb hervorgegangene erstprämierte Projekt bildet in überarbeiteter Form die Grundlage für die Überbauung «Eulach» und überzeugt dank einem kreativen und realisierbaren Ideenkonzept.

Das umfassende Angebot reicht von der praktischen 2½-Zimmer-Alterswohnung bis zur repräsentativen 6½-Zimmer-Attika.



### Der Überbauungsplan

Am Lauf des Flüsschens Eulach, das dem neuen Quartier den Namen verleiht, orientiert sich die Ausrichtung der Gebäude. Die Zeilenbauten werden durch eine quer zu ihnen verlaufende Erschliessungssachse gegliedert und durch vier Punkthäuser ergänzt. Die Staffelung der Gebäudehöhen schafft einen optischen Übergang zur bestehenden Bebauung und zum Siedlungsrand. Durchblicke zwischen den Hauszeilen lassen den naturnahen Eulachraum überall präsent erscheinen. Der sinnvolle Abschluss zum Bahndamm erfolgt durch eine Schallschutzwand. Dank der topografischen Situation entsteht ein eigenständiges Quartier mit insgesamt dreizehn Mehrfamilienhäusern, das trotz seiner Grösse die bestehende Dorfstruktur respektiert. Das vielfältige Wegnetz ver-

### Willkommen in der Gemeinde Elsau

Wir freuen uns, dass im Heidenbühl nach langen Diskussionen von der Auszonung bis hin zu den vielen Varianten der Erschliessung des Areals nun endlich eine attraktive Überbauung realisiert werden kann. Das neue Heidenbühl, wo rund ein Dutzend Mehrfamilienhäuser mit gediegenem Ausbau entstehen, wird die bauliche Struktur in unserer Gemeinde mit vielen Einfamilienhäusern in idealer Weise ergänzen. Ob Neuzuzüger, junge oder auch ältere Elsauer, denen der Unterhalt und die Pflege ihres Hauses zu viel wird und die trotzdem gerne in unserer Gemeinde bleiben möchten, sie alle sollen sich in diesem neuen Quartier zu Hause fühlen. Die vielen Freizeitangebote in nächster Nähe wie beispielsweise die eigene Badi, die Sauna oder der Fitnessparcours, werden dazu beitragen, dass sich die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner des Heidenbühls bei uns sehr rasch wohl fühlen werden. Dank der zahlreichen Vereine und Gruppierungen werden sie sich im Nu in der Gemeinde integrieren. Sämtliche Infrastrukturen verfügen heute noch über freie Kapazitäten. Damit sind mittelfristig keine zusätzlichen Investitionen erforderlich.

Der Gemeinderat Elsau heisst Sie in unserer Gemeinde ganz herzlich willkommen und freut sich, wenn Sie sich schon bald aktiv an unserem Dorfleben beteiligen.

## Eulach, Räterschen Es hät no vo allem!

Direkt an der Eulach - und zu Fuss zum Bahnhof!  
z.B. 3½-Zi-Wg. 106m², ab Fr. 380'000.-  
z.B. 4½-Zi-Wg. 124m², ab Fr. 446'000.-  
z.B. 4½-Zi-Attika-Wg. 108m², Fr. 490'000.-  
z.B. 6½-Zi-Attika-Wg. 167m², Fr. 817'000.-

Tel 052 209 02 22  
L+B AG HG  
Winterthur  
www.l-b.ch

elsauer zytig nr. 142  
februar 2005

bindet das Quartier über kurze Wege mit den Schulanlagen, der S-Bahn-Station und dem Ortskern.

### Das Projekt

Die klare Gliederung der Überbauung in einen geschlossenen, urbanen Bereich mit Zeilenbauten und parkähnlichem durchlässigerem Bereich, in dem die Punkthäuser stehen, wird durch die architektonische Gestaltung unterstützt. Dank den unterschiedlichen Gebäudehöhen, den verschiedenen Gebäudelängen und den abwechslungsreichen Aussenräumen entsteht eine spannende Wohnsituation. Die zurückhaltende Gestaltung und der Blick in die zusammenhängenden Freiräume schaffen Weite.



Schafweide oder Kinderspielplatz? So oder anders entscheiden die zukünftigen Bewohner der Eulach-Siedlung

### Bewährte Konstruktionen

Bei der Realisierung der Wohnüberbauung «Eulach» fliesst die weitreichende Erfahrung aus zahlreichen Wohnüberbauungen ein. Entsprechend setzt die Baugesellschaft auf die bewährte Massivbauweise mit erprobten Stahlbeton- und Mauerwerkskonstruktionen. Im Vordergrund stehen das Wohlbefinden der Bewohner, ökologische Kriterien und die Dauerhaftigkeit. Mit der vorgesehenen Holzschnitzelheizung wird bewusst auf Ökologie und lokal erneuerbare Energie gesetzt. So ist auch die Nachhaltigkeit der Siedlungsentwicklung gewährleistet.

### Das Wohnungsangebot

Mit der gesamten Realisierung der Wohnüberbauung «Eulach» entstehen 130 moderne Wohnungen. Das angestrebte Ziel der optimalen Durchmischung erreichen die Ersteller mit der differenzierten Abfolge von der praktischen 2½-Zimmer-Geschosswohnung mit einer Wohnfläche von 66 m² bis hin zur grosszügigen und luxuriösen 167 Quadratmeter grossen 6½-Zimmer-Attikawohnung mit einer Terrasse von 125 m². Über den Ausbau mit Keramik- oder Parkettböden sowie den Ausbau der Küchen und Bäder be-



Die ökologische Ausrichtung der Überbauung wird ergänzt durch die naturnahe Lage entlang der Eulach.

stimmen die Käufer mit. Alle Wohnungen sind mit den Aufzügen auch für Gehbehinderte bequem erreichbar.

### Aussergewöhnliches Preis-Leistungs-Verhältnis

Dem umfassenden Wohnungsmix entsprechend ist auch die Spanne der festen Pauschalpreise und reicht für die Wohnung von Fr. 216 000.- bis zu Fr. 817 000.-. Daraus ergibt sich ein äusserst interessanter Quadratmeterpreis von Fr. 3 300.- bis Fr. 3 600.-. Bei den Attikawohnungen liegt dieser Wert bei Fr. 4 500.- bis Fr. 4 750.-

Die närrische Zeit steht vor der Tür ...

**Q** METZGERQUALITÄT  
würmli

... stimmen Sie sich ein mit feinen **Bockwurstli**,  
**Hongkongwurstli**, **Pfefferwurstli** und auf Vorbestellung  
rassige **Gulaschsuppe**.

Alles Hausgemacht –  
wo gibt es das sonst noch!  
Gerne liefern wir Ihnen ins  
Haus – rufen Sie uns an.

Ihre Metzgerei Würmli.

elsauer zytig nr. 142  
februar 2005

pro Quadratmeter Nettowohnfläche. Die Autoabstellplätze in der Tiefgarage kosten Fr. 25 000.–. In den Verkaufspreisen ist auch die Finanzierung bis zum Bezug der Wohnungen ab Frühjahr 2006 enthalten. Die Käufer entrichten lediglich eine Anzahlung von rund 10 % der Anlagekosten.

Neben den attraktiven Wohnpreisen, ist die Werterhaltung ein weiterer wichtiger Aspekt. Bei Immobilien ist sie in erster Linie vom Standort abhängig. Dank der unmittelbaren Nähe zum S-Bahnhof profitieren die zukünftigen Bewohner vom neuen 30-Minuten-Takt nach Winterthur und Zürich. Auch der Stadtbus Winterthur bietet attraktive Verbindungen. Der tägliche Einkauf kann bequem zu Fuss erledigt werden. Kindergarten und Schulen befinden sich in einem Umkreis von 500 m. Dank dieser umfangreichen Infrastruktur wird mit der Wohnüberbauung «Eulach» in eine sichere, werttreue Anlage investiert.



Zukünftig verkehrt die S-Bahn ab Rätterschen im 30-Minuten-Takt.

#### **Bauherrschaft:**

Baugesellschaft Eulach  
Stationsstr. 12, 8406 Winterthur

#### **Verkauf:**

L + B AG, HGV  
Stationsstr. 12, 8406 Winterthur  
Walter Tobler, Tel. 052 209 02 22  
Mail: w.tobler@l-b.ch oder www.l-b.ch

#### **Projekt:**

OMG + Partner Architekten AG  
St. Gallerstr. 17, 8400 Winterthur  
Mail: architektur@omg.ch

Zum Thema *Doppeltturnhalle* erreichte uns folgender Beitrag, der die Problematik der *Einsprachekultur* widerspiegelt.

### **Der Anwohner**

Autor: Karl Lüönd

Ist es eine Volksbewegung? Eine neue Partei? Eine Sekte? Sie tauchen überall auf, wo etwas unternommen oder verändert werden soll. Was immer es sei: Sie tragen Bedenken, äussern Befürchtungen, fordern flankierende Massnahmen – und denken in Wirklichkeit nur an das eine: ans Verhindern. Sie sind die Anwohner und deshalb von vorneherein im Recht.

Der Anwohner definiert sich ausschliesslich durch seinen Standort. Sein geografischer Lebensmittelpunkt bestimmt sein Bewusstsein und seinen Interessenskreis. Der Anwohner ist standorttreu und sesshaft. Folglich vermeidet und verabscheut er jede Form von Bewegung, also auch die Veränderung. Wenn diese Veränderung in dem Bereich droht, in dem er anwohnt, setzt er eine Aggressivität frei, die bei seinem an sich eher phlegmatischen, abwartenden Temperament unüblich ist. Sobald sich der Anwohner mit anderen zusammenrottet und öffentlich laut gibt, werden bei der mit ihm wesensverwandten Art der Politiker Panik-Reaktionen beobachtet.

Zwangsläufig sind die Positionsbezüge der Anwohner durch die eigene Befindlichkeit motiviert und durch das eigene Wohlbefinden definiert. Oder weniger vornehm ausgedrückt: Sie sind verdammte Egoisten. Marxistisch vorgebildete Anwohner pflegen in diesem Zusammenhang das grosse und zweifellos wahre Wort des Karl M. unselig zu zitieren: «Das Sein bestimmt das Bewusstsein.» Oder, frei nach René Descartes: «Ich wohne an, also bin ich.»

Anwohner sind keineswegs fortschrittsfeindlich. Auch sie besitzen und benützen für das Wenige, was sie

an Bewegung auf sich nehmen, das Automobil (dessen reservierten Parkplatz sie anwohnerweise eifersüchtig bewachen.) Sobald aber auch andere die Quartierstrasse, der sie anwohnen, benützen, werden diese Fahrten zum «Schleichverkehr» erklärt und mit flammenden Eingaben bekämpft.

Anwohner benützen auch die Segnungen der Mobiltelefonie, nicht ohne aber – notfalls mit der Drohung des Kirchenaustritts – die Installation von Mobilfunkantennen auf benachbarten Kirchtürmen zu bekämpfen.

Anwohner fliegen ebenso gern in die Ferien wie andere Leute, denn schliesslich muss auch in ihren Reihenhaussiedlungen auf Mallorca von Zeit zu Zeit angewohnt werden. Aber gegen den Fluglärm über dem eigenen Hausdach gründen sie Schneisenvereinigungen.

Bei allen ihren Abwehrbewegungen neigen die Anwohner in auffälliger Weise zur Zusammenrottung. Die Namengebung verschleierte nur notdürftig die wahren Ziele. «IG wohnliches Brunnenmätteli» oder «Bürgeraktion für ein lebenswertes Blüemlidörfli» tönt nun einmal besser als «Abwehrbündnis gegen fremde Fötzel» oder «Vereinigung zur Erhaltung ersessener Privilegien.»

Jeder Anwohner hat einen Traum: ein Bauernhaus mit grossem Garten und Swimmingpool an lärmfreier Lage, wenn möglich direkt am Paradeplatz und mit unverbaubarem Blick auf See und Berge, mitten im Leben, aber ohne Nachbarn, dafür subito und gratis. Oder wenigstens im subventionierten Wohnungsbau.

### **Danke! Abstimmung Doppeltturnhalle 28. November**

(md) Am 28. November 2004 haben Sie liebe Stimmbürger die Doppeltturnhalle wie auch den unterirdischen Verbindungsgang mit einer überwältigenden Mehrheit angenommen. Für dieses tolle Resultat möchte ich mich im Namen von allen Vereinen und Gruppierungen der Vereinskommission Elsau bedanken.

Elsau leistet sich damit nicht einen Luxus-Bau sondern eine dringende Notwendigkeit. Mit dieser Halle kann Elsau nun wieder eine seiner Grösse angemessene Infrastruktur bieten. Hoffen wir nun, dass das Projekt in möglichst kurzer Zeit umgesetzt werden kann, damit anschliessend die dringend gebrauchte Kapazität an

Trainingsmöglichkeiten sowohl den Schulen wie den Vereinen zur Verfügung steht.

Nochmals vielen Dank für die breite Unterstützung und auf ein baldiges Wiedersehen in der Doppeltturnhalle. Es lebe der Sport!

Vereinskommission Elsau

### **Doppeltturnhalle Elsau Beschwerde gegen die Urnenabstimmung vom 28. November 2004**

Autor: Peter Hoppler, Präsident Primarschulpflege

Ende Jahr hat ein Elsauer Stimmbürger beim Bezirksrat eine Beschwerde gegen die Urnenabstimmung vom 28. November 2004 eingereicht. Offensichtlich wurde ein Haar in der Suppe gesucht. So sollen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit unterschlagenen Informationen ungenau und damit falsch orientiert worden sein. Vor allem die Baurechtsfrage (das Land gehört der Oberstufenschulgemeinde) und die Heizungslösung werden bemängelt.

Ein kostenloses Baurecht ist der Primarschule von der Oberstufenschulgemeinde aber schon vor längerer Zeit zugesichert worden, gegen die kostenlose Benützung der Doppeltturnhalle. Und der Heizungsanschluss und die von der politischen Gemeinde verlangten Parkplätze sind korrekt im Baukredit enthalten. Letztlich wird bei der Beschwerde deutlich, dass sie wegen der befürchteten Parkplatzprobleme und wegen der erwarteten zusätzlichen Autolawine eingereicht wurde. Dies soll laut Beschwerde zu einer unhaltbaren Verstopfung der Strassen um die Schulanlage und zu einer unzu-

mutbaren Belastung der Anwohner führen.

Die Beschwerde hat der gleiche Stimmbürger wegen der Parkplätze bereits an der Informationsveranstaltung vom 9. November angebracht. Alle anschliessenden Informationen und Gespräche haben leider nichts gebracht. Die erneute Verzögerung ist sehr ärgerlich und wird je nach der Dauer der zu erwartenden juristischen Auseinandersetzung zu erheblichen Mehrkosten führen. Das könnte u.a. wegen der zu erwartenden Bauteuerung in die Hunderttausende Franken gehen.

## **Liebe Leser**

Gerne würden wir Ihre Meinung zum Thema Doppeltturnhalle erfahren. Ihre Reaktionen veröffentlichen wir in der nächsten ez.

Die ez-Redaktion

## «Mache doch nicht die Faust im Sack!» Alfons Bachmann im Gespräch mit der ez

(ph) Für die Einen ist er ein pensionierter, notorischer Nörgler, der zwanghaft an jeder Gemeindeversammlung seine Kritik zu den Traktanden anbringen muss, für die Anderen ist er ein mutiger und gewiefter Aufpasser, der den Organen unserer Gemeinde genau auf die Finger schaut. Einer, der sich getraut seine Meinung zu sagen und Kritik anzubringen. Die elsauer zytig besuchte den Mann, der für Kontroversen und Diskussionen sorgt. Sein Name: Alfons Bachmann.

Ein Raunen geht durch die Menge. Dieser Satz, so sehr er auch verknüpft ist mit Emotionen unter den Zuschauern bei einem wichtigen Sportanlass oder einer überraschenden Wendung in einem Theaterstück, könnte man auch für eine unserer Gemeindeversammlungen wählen. Denn immer, wenn er aufsteht und seine Meinung zu einem Traktandum kund tut, wird es in den Sitzreihen unruhig.

Er, Alfons Bachmann, lebt seit über 24 Jahren in unserer Gemeinde. Aufgewachsen ist er in der thurgauischen Ortschaft Matzingen auf einem Bauernhof.

Wenn er über seine Kindheit spricht, wird Alfons Bachmann nachdenklich. «Es sei keine einfache Zeit gewesen», erklärt er, «mein Vater starb einen Monat vor meiner Geburt».

In Matzingen war es auch, wo Alfons Bachmann die Primarschule besuchte, worauf später die Sekundarschule in Wängi folgte.

Nach seiner obligatorischen Schulzeit, nahm er sich in der welschen Schweiz für ein Jahr der französischen Sprache an.

Schon mit jungen Jahren war sich Alfons Bachmann gewöhnt kräftig bei der Arbeit mitzuhelfen.

Die Arbeit auf dem Bauernhof gefiel ihm und liess seine Hände, die durch einen Unfall handicapiert waren, flink und kräftig werden.

Dies wiederum erlaubte Alfons Bachmann bei der damaligen Loki in Winterthur seine berufliche Karriere zu beginnen.

Nach einer Lehre als Dreher wurde er schnell zum Schicht- und Instruktionsmeister ernannt.



Zwanzig Jahre lang, bis er eine Stelle bei Sulzer annahm, blieb er der Loki treu.

Die Sulzer bot ihm im Jahr 1980, neben seiner bisherigen Funktion, auch einen längeren Aufenthalt in Südkorea an. Dort hatte die Firma Hyundai eine Produktionslizenz für Grossdieselmotoren der Firma Sulzer erworben.

Ein grosses Fabrikgelände wurde aus dem Boden gestampft und mit der Produktion der Grossdieselmotoren sollte begonnen werden. Dazu mussten die Mitarbeiter zuerst für die Produktion der grossen Werkstücke instruiert werden.

Eine Hauptschwierigkeit war, dass der Betrieb in zwei Schichten geführt wurde und die Instruktionen so nicht immer genau übernommen wurden.

«Die Schichten wurden im zwölf Stunden Rhythmus gewechselt», berichtet uns Alfons Bachmann, «nämlich von 8 bis 20 Uhr und von 20 bis 8 Uhr.» Schmunzelnd fügt er bei, dass er seine Schweizer Arbeitszeiten weitge-

hend übernommen hat. Wenn es die Produktion aber verlangte, konnte es zeitweise zu Nachtschichten kommen. Die Temperaturen in den Fertigungshallen überstiegen in den Wintermonaten nur knapp die Nullgradgrenze, was die Arbeit wesentlich erschwerte. Ab Mitte März stiegen die Temperaturen dann sprunghaft an, im Sommer konnte es schnell einmal 40 Grad werden.

«Eine aufregende Zeit!» meint Alfons Bachmann und legt sein Kinn in die Hand.

Seine zahlreichen Hobbys pflegt er schon seit vielen Jahren, denn wer rastet, der rostet.

Mit viel Leidenschaft, und schon über dreissig Jahre widmet er sich der Aquaristik. Das Züchten von Salmeln, Fadenfischen, Skalaren und auch lebendgebärenden Fischen, und die langjährige Arbeit im Vorstand des Aquarienverein Winterthur haben ihn begeistert.

Auch das Singen im Kirchenchor Rickenbach-Seuzach machte ihm Freude.

Auch oder gerade weil sein Herz Training benötigt, (seit acht Jahren schlägt es mit der Unterstützung eines Herzschrittmachers) ist er seit 1973 Mitglied der Männerriege Sulz. Die Verbindung zu der Ortschaft, in der er 18 Jahre lang mit seiner Familie wohnte, ist nie ganz verloren gegangen.

Bei schönem Wetter geniesst er die Natur auf seinem Fahrrad. Ausflüge, welche schnell einmal zwei Stunden in Anspruch nehmen. Spaziergänge mit seiner Frau sorgen zusätzlich für Abwechslung.

Der Jasssport ist ebenfalls ein Hobby von Alfons Bachmann.

Mindestens zweimal in der Woche ist er bei einem Schieber anzutreffen.

Mögen Sie diese Gemeinde? Fühlen Sie sich wohl?

Alfons Bachmann denkt nach. Die Sonne, die durch die geschlossenen Fenster scheint, lässt das Wasser im Glas glitzern. Ein Schluck, eine Antwort: «Ja, ich lebe gerne hier, aber...» präzisiert er im gleichen Atemzug, «...es gibt auch Probleme».

Er ist überzeugt, dass die Behörden zuviel Geld ausgeben für Projekte, die zwar nötig sind, sich aber als zusammengestrichene, halbe Lösungen präsentieren.

Zum Beispiel einen Fussballplatz, der erst noch kleiner ist als ein regelkonformes Feld.

Man merkt, er ist jetzt mit Herzblut bei der Sache.

Es kann nicht angehen, dass die Gemeinde als zusätzliches Subventionsmittel regelmässig Liegenschaften verkauft. Unseren Nachkommen bleibt so nichts mehr, um Engpässe zu überbrücken.

Ausserdem wird man das Gefühl nicht los, dass unsere Gemeindebehörden selbstherrlich und vom hohen Ross herab handeln. «Ich möchte mit meinen Interventionen an den Versammlungen die breite Bevölkerung auf diese Missstände in unseren Behörden aufmerksam machen.»

Dann, sein Blick schweift kurz ab, doppelt er nach:

«Lieber bezahle ich noch mehr Steuern, als der nächsten Generation ein solches Schuldenkonstrukt überlassen zu müssen!»

Im sei auch klar, dass die Gemeinde nicht in jedem Gesichtspunkt mit einer privatwirtschaftlichen Unternehmung verglichen werden kann, doch wäre das der Fall, unsere Gemeinde hätte keine Zukunftsberechtigung mehr.

Die Stimme senkt sich wieder und die Hände gleiten herab.

Die nächste Frage: Wie sein Verhältnis zum Gemeindepräsidenten sei, der keine 500 Meter weiter weg ein Haus sein Eigen nennt?

«Gut, sogar sehr freundschaftlich! Privat verstehen wir uns gut, politisch gibt's Differenzen, aber ich kann die beiden Ebenen sehr gut voneinander trennen.»

Zu Kontroversen kommt es an den Gemeindeversammlungen zu den Voten von Alfons Bachmann nie, sie werden zur Kenntnis genommen, manchmal mit Besorgnis, öfters je-

doch mit einem Lächeln aus den Reihen. «Er kann es nicht lassen...» oder «Wer ist dieser Mann, der immer aufsteht...?»

Sprüche wie diese sind es die fallen, wenn Alfons Bachmann zur Kritik oder anderen Lösungswegen ansetzt.

Dabei wäre es nicht so, dass er alleine dastünde:

Beispiel Fussballplatz:  
– Dagegen waren einzelne Exponenten der SP.

– Die FDP wollte vom Vorhaben in dieser Form ebenfalls nichts wissen,  
– Die SVP gab an der Gemeindeversammlung keinen Kommentar ab.

Die Rechnungsprüfungskommission aber schon. Verdikt: Ablehnen des Antrags. Resultat: Der Fussballplatz wird gebaut.

Alfons Bachmann kritisierte bei diesem Vorhaben vor allem zwei Aspekte:

Einerseits versteht er nicht, warum nicht gleich ein Fussballplatz in korrekter Grösse gebaut wird, wenn man

## B&W Bowers & Wilkins Nautilus



B&W 803D



B&W 802D



B&W 800D

## Weltneuheit!



mit

**Diamanthochtöner**



Die Nautilus-Lautsprecher sind im HiFi-Studio Rümikon vorführbereit!

Preisliste bis Fr.32000.--

Kredit-Teilzahlung, rufen Sie uns an.

Top Beratung - Top Service - Heimlieferung

**Dietiker & Humbel Multi-media**  
Obertor 37 Winterthur 052 212 55 58  
Im Halbiacker 5a Elsau 052 363 28 48  
<http://www.dietiker-humbel.ch>

www.dietiker-humbel.ch



Laden Rümikon  
Montag geschlossen  
Dienstag bis Freitag  
08.00 bis 12.00 / 13.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag 08.00 bis 16.00 Uhr

schon bereit ist, für die Fussballfreunde in unserer Gemeinde eine solche Summe zu investieren.

Die Befürchtung: Schon in wenigen Jahren wird der Ruf nach einem grösseren Fussballplatz, der auch für den Spielbetrieb zugelassen wird, lauter.

Der zweite Aspekt an seiner Kritik ist, dass schon vor vielen Jahren falsch geplant wurde.

So befinden sich Badeanstalt und Sportplätze unmittelbar neben einem Wohngebiet.

Schlussendlich hat aber das «Es kostet jeden Einwohner nur vierzig Franken»-Argument der Befürworter, gepaart mit einem «Es geht um die sinnvolle Freizeitbeschäftigung unserer Kinder!», mehr Gewicht gehabt, als das Argument eines Einzelnen, der über keine Lobby verfügt.

Trotzdem, von der Tatsache, dass er sich bei den Gemeindeversammlungen vor einer grossen Menschenmenge lächerlich macht, will Alfons Bachmann nichts wissen. Im Gegenteil. «Ich kenne meine Rechte und die nehme ich auch wahr, es geht mir nicht um eine persönliche Show, sondern darum, andere mögliche Lösungen zu finden.

«Kritik muss ich akzeptieren, die Behörden aber auch.»

Wenige Stunden nach dem Interview erfährt die ez, dass gegen den Urnenbeschluss für den Bau einer Doppel-

turnhalle rekuriert wird. Alfons Bachmann, der an der Bürgerinformationsveranstaltung Teile des Projekts ebenfalls kritisch hinterleuchtete, ist nicht der Rekurrent.

Im Gegenteil, am Ende legte er ein Ja in die Urne.

«Nutzen und Notwendigkeit sind da», sagt Alfons Bachmann «aber auch weiterhin werde ich es mir nicht nehmen lassen, den Behörden meine konstruktiven Gedanken mitzuteilen.»

**in eigener  
sache...**

bitte liefern sie uns ihre texte  
wenn möglich digital  
(per e-mail, diskette oder cd)

**herzlichen  
dank**

## Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen.

Ganz gleich ob für Motorfahrzeug-, Rechtsschutz-, Reise- und Ferien-,  
Haushaltversicherungen, Krankenversicherungen oder bei Vorsorge- und  
Finanzplanung.

**Wir sind für Sie da.**

**Winterthur Versicherungen**  
Agentur Elsau/Elgg  
Daniel Dürr  
Telefon 052 368 71 81

**wincare**

**winterthur**

## Gedankensplitter

[hh] loslassen...

die Kinderhand mitten im  
Tsunami  
den Sohn auf seinem Weg zum  
Sterben  
den Partner auf seiner Suche  
nach sich selber

die Angst vor dem Tod  
die Angst vor der Schuld  
die Angst vor der Zukunft

...empfangen

die Liebe zum Leben  
die Liebe zu sich selber  
die Liebe zum Alltäglichen

weitergeben...

die Freude  
die Kraft  
den Mut

...freimachen  
...frei werden  
...frei sein!

# PRIVOR

# In die Zukunft investieren mit Ihrer Säule 3a

- Spareinlagen vom steuerbaren Einkommen abziehen
- Vorsorgekapital aufbauen
- Wohneigentum finanzieren

Wir zeigen Ihnen gerne wie.



**ZLB Zürcher Landbank**

8353 Elgg	Am Lindenplatz	Tel. 052 368 58 58
8352 Rätterschen	St. Gallerstrasse 66	Tel. 052 368 78 78
8545 Rickenbach	Hauptstrasse 9	Tel. 052 320 98 98

[www.zuercherlandbank.ch](http://www.zuercherlandbank.ch)

**Ott**  
• Blumengeschäft  
• Gärtnerei  
• Friedhofgärtnerei

Rümikon,  
H. Bosshardstrasse 11  
8352 Rätterschen  
Tel. 052 / 363 16 80

14. Februar

**Tulpen aus eigener Kultur  
als erste Frühlingsboten.**

**Die schönsten Sträuße  
(für Verliebte) zum**

# Valentinstag

**Fasnachtsmontag, 14. Februar, ganzer Tag offen!**

## Aus dem Gemeinderat

Autor: Ruedi Wellauer, Gemeindegeschreiber

### Einzäunung Entsorgungsplatz beim Werkhof

Der Entsorgungsplatz beim Werkhof entspricht einem breiten Bedürfnis und wird deshalb seit jeher rege besucht. Dies verursacht aber auch Emissionen. Da er frei zugänglich ist, wurde er immer wieder zu Unzeiten, z.B. am frühen Sonntagmorgen um 7 Uhr zum Deponieren von Altmetall benutzt. Es gibt zudem Leute, die in den Mulden nach Brauchbarem wühlen oder ihrer Sammlerleidenschaft nachgehen. In letzter Zeit sind deshalb vermehrt Reklamationen aus der unmittelbaren Nachbarschaft eingegangen, worin man sich vor allem über den von solch unnötigen Aktionen verursachten Lärm beklagt hat. Mit der jetzt in Auftrag gegebenen Einzäunung möchte der Gemeinderat einerseits erreichen, dass in Zukunft solche Auswüchse unterbunden werden können, der Werkplatz aber weiterhin den anspruchsvollen Bedürfnissen der Benutzer entspricht. Andererseits soll das Areal mit einem Sichtschutz zur Auwiesenstrasse hin optisch aufgewertet werden. Zudem muss die Funktionalität auf dem gesamten Werkhofareal gewährleistet bleiben.

### Kein Betriebsbeitrag an die Sonderabfallsammelstelle Riet

Die Stadt Winterthur hat die Gemeinde Elsau um einen Betriebsbeitrag an die Sonderabfallsammelstelle Riet ersucht. Begründet wurde das Gesuch unter anderem mit der geänderten Finanzierung. Die Stadt Winterthur erhält keine Vergütungen an die Betriebskosten mehr aus dem kantonalen Sonderabfallabgabe-Fonds. Deshalb werde es nötig, die Gebühren für dort abliefernde Kunden – auch aus der Gemeinde Elsau – auf ein entsprechend höheres selbst tragendes Niveau anzuheben.

Der Gemeinderat hat dieses Gesuch abgelehnt, weil er davon ausgeht, dass die Bedürfnisse der Bevölkerung

mit den Sonderabfallsammeltagen in Elsau und den umliegenden Gemeinden gut abgedeckt sind. Bitte benützen Sie diese Sammelstage für Sonderabfälle. Sie sind übrigens im neu erschienenen Abfallkalender mit einem weissen S auf rotem Grund eingetragen.

### Übernahme der Buchhaltung für die Oberstufenschulgemeinde Elsau-Schlatt

Nachdem die Finanzverwaltung der politischen Gemeinde bereits im dritten Jahr die Buchhaltung der Primarschulgemeinde führt und dafür stets gute Noten erhalten hat, konnte nun auch die Oberstufenschulgemeinde für eine Zusammenarbeit gewonnen werden. Da dadurch Synergien genutzt und Abläufe optimiert werden können, ergibt sich aus dieser Übernahme nur ein geringer personeller Mehraufwand in der Finanzverwaltung. Wir sind überzeugt, dass diese Übernahme sehr sinnvoll ist. Die allgemeine Entwicklung im öffentlichen Bereich geht denn auch dahin, die administrativen Dienste in immer grösseren Einheiten zusammen zu fassen und damit Kosten einzusparen.

### Grundsatzentscheid für die zukünftige Organisation der Gesundheitsbehörde

Der Gemeinderat hat an seiner Strategiesitzung im Sommer letzten Jahres generell die Behördenstruktur in der politischen Gemeinde überprüft und diskutiert. Die Gesundheitsbehörde hat im Anschluss daran eine Auslegeordnung gemacht und dem Gemeinderat in der Zwischenzeit die Erkenntnisse präsentiert. Die Gesundheitsbehörde wurde ja bekanntlich an der Urnenabstimmung vom 2. Dezember 2001 von damals 7 Mitgliedern auf 5 reduziert. Seit damals hat sich die Auslastung der einzelnen Ressorts weiter und z.T. stark reduziert. Das Sekretariat wird von der Verwaltung geführt. Es wäre nach der Auflösung der Gesundheitsbehörde sogar möglich, sämtliche Arbeiten zwischen der Ressortvorsteherin und der Verwaltung aufzuteilen.

Der Gemeinderat hat deshalb den Grundsatzentscheid gefällt, die Gesundheitsbehörde per Ende der Amtsdauer 2002–2006 aufzulösen und die Vorarbeiten dazu ausgelöst. Die entsprechende Vorlage wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern voraussichtlich an der Urnenabstimmung vom 5. Juni vorgelegt.

### Investitionen in der ARA Elsau

Bei der Faulung des Schlammes fällt Methangas an. Dieses wird heute mit einem Gasmotor verwertet. Dieser Motor treibt zur Stromerzeugung einen Generator an und die gewonnene Wärmeenergie wird zum Heizen verwendet. Die bestehende Maschine muss ersetzt werden, weil die zulässigen Werte der Luftreinhalteverordnung überschritten sind. Zudem hat die Lieferfirma den Wartungsvertrag gekündigt. Die Maschine ist nach einer Betriebszeit von über 10 Jahren und 32 000 Std. sehr störungsanfällig geworden.

Der Klärschlamm der ARA Elsau wird ab 2005 in der KVA Winterthur verbrannt. Damit ist es nicht mehr nötig, den Klärschlamm zu hygienisieren. Aus wirtschaftlichen Gründen muss die Schlammbehandlung zu diesem Zweck leicht umgebaut werden. Der Schlamm wird chargenweise aus dem Voreindicker genommen und direkt in den bestehenden Reaktor befördert. Dort wird er aufgeheizt und in den Faulturm befördert. Für die weitere Methangärung ist eine Beheizung auf ca. 35° C nötig. Die Steuerung muss ebenfalls an die neuen Prozessabläufe angepasst werden.

Der Gemeinderat hat deshalb auf Antrag der Werkkommission für die genannten Investitionen einen Kredit von gesamthaft Fr. 83000 bewilligt.

**aqua-fitness.ch**  
qualitop anerkannt

**Wassergymnastik  
und Nordic-Walking**

Info & Anmeldung unter: 078 898 42 61 Fr. R Wolf

www.aqua-fitness.ch

## Grüngutabfuhr in der Gemeinde Elsau

Autorin: Für die Gesundheitsbehörde

Die Präsidentin: Elisabeth Bayer

Die Einführung der Grüngutabfuhr in der Gemeinde Elsau scheint einem immer breiteren Bedürfnis zu entsprechen. Verschiedene Voten aus der Bevölkerung, auch aus jüngster Vergangenheit, haben dies gezeigt. Der Gemeinderat hat deshalb auf Antrag der Gesundheitsbehörde der Einführung per Anfang April zugestimmt und mit der Firma Hs Mühle in Riet/Aesch einen Vertrag abgeschlossen.

Der erste Sammeltag ist der Mittwoch, 6. April. Die Sammel Touren werden jeweils am Mittwochnachmittag gefahren, von April bis November alle 2 Wochen und von Dezember bis März alle 3 Wochen. Die genauen Daten können Sie unserem neuen, übersichtlich gestalteten Abfallkalender entnehmen.

Am 5. März haben Sie die Gelegenheit, beim Werkgebäude Grüngutcontainer in verschiedenen Grössen, zu günstigen Preisen, zu kaufen. Sie wurden darüber mit einem separaten

Flugblatt in alle Haushaltungen bereits informiert. Auch ihre ersten Gebührenmarken können Sie an diesem Tag besorgen. Die Preise betragen Fr. 9.80 für einen Container von 120–140l, Fr. 14.50 für 240l und Fr. 34 für 770l. Die Gebührenmarken erhalten sie nachher auf der Gemeinde. Ihre Fragen beantworten Ihnen die Firma Mühle und die Gesundheitsbehörde gerne am Informations- und Containerverkaufsamstag, 5. März, beim Werkgebäude.

## Gemeinde Elsau



### Zu verpachten

Die Gemeinde Elsau verpachtet per anfangs Saison 2005 im Gemeindeteil Rümikon:

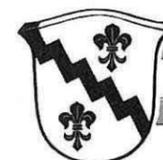
### Kiosk in der Badi Niderwis

Sie sorgen mit Ihrem Betrieb in einer gut ausgebauten Infrastruktur für ein attraktives Angebot verschiedenster Dienstleistungen für unsere Badegäste vom Billetverkauf bis zum leiblichen Wohl und arbeiten dazu mit dem Bademeister zusammen.

#### Kontakt:

Ihre Fragen zu dem ausgeschriebenen Betrieb und über die finanziellen Konditionen beantwortet Ihnen gerne der Gemeindegeschreiber, Herr Ruedi Wellauer, Telefon: 052 368 78 00, E-Mail: ruedi.wellauer@elsau.ch.

Sie finden uns auch unter [www.elsau.ch](http://www.elsau.ch)



GEWERBEVEREIN

ELSAU-SCHLATT

[www.gv-elsau-schlatt.ch](http://www.gv-elsau-schlatt.ch)



## Informationen zum Trinkwasser

Autor: Walter Zack

Gemäss Art. 275d der Eidgenössischen Lebensmittelverordnung sind seit 1. Januar 2004 alle Wasserversorgungen verpflichtet, mindestens einmal jährlich über die Qualität des abgegebenen Trinkwassers im Verteilnetz zu informieren. Das von der Wasserversorgung der politischen Gemeinde Elsau verteilte Trinkwasser wird regelmässig durch das Kantonale Labor Zürich kontrolliert. Das Trinkwasser sämtlicher Proben entspricht vollumfänglich den gestellten Anforderungen.

**Versorgte Einwohner:**  
ca. 3000

### Hygienische Beurteilung:

Alle untersuchten mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der erlaubten Toleranzwerte. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

### Chemische Beurteilung:

Gesamthärte: 41 ofH  
Nitrat min.: 13.9 mg pro Liter  
Nitrat max.: 23.6 mg pro Liter  
Der Toleranzwert liegt bei 40 mg pro Liter. Das Trinkwasser erfüllt somit auch die chemischen Anforderungen gemäss Lebensmittelgesetzgebung.

### Herkunft des Wassers:

Grundwasser: 290 000 m<sup>3</sup>, 87%  
Quellwasser: 36 000 m<sup>3</sup>, 11%  
VV Winterthur: 9 000 m<sup>3</sup>, 2 %  
(verbrauchte Mengen pro Jahr)

### Behandlung des Wassers:

Grundwasser: Entkeimung durch UV Licht  
Quellwasser: Entkeimung durch UV Licht

### Besonderes:

Das Elsauer Trinkwasser hat einen guten Geschmack und darf ohne Bedenken ab Hähnen getrunken werden. Die Qualitätsangaben beziehen sich nur auf das Trinkwasser im öffentlichen Verteilnetz. Es gibt aber leider eine Vielzahl von Gründen, weshalb sich die gelieferte Wasserqualität in den Hausinstallationen verschlechtern kann, wie beispielsweise die Keimvermehrung durch schlecht unterhaltene Filter, Enthärter oder andere Wasserbehandlungsapparate. An dieser Stelle sei daran erinnert, dass Wasserbehandlungsapparate periodisch durch den Fachmann gewartet werden müssen.

### Weitere Auskünfte:

Gemeindewerke Elsau, Walter Zack  
Auwiesenstr. 11, Tel. 052 363 12 06,  
www.wasserqualitaet.ch

## Weltneuheit: Nie mehr Handwäsche dank Wabeneffekt!



Miele revolutioniert die sanfte Wäschepflege. Das Geheimnis dieser Innovation liegt in der über Jahrtausende von der Natur erprobten Wabenform, welche auf die neue, patentierte Schontrummel übertragen wurde. Dank einzigartiger Wabenstruktur erreicht Miele eine einmalige Wäscheschonung.

Kommen Sie vorbei!

**Miele**



Spenglerei / Sanitär AG  
Haushaltapparate  
Im Halbiacker 11 • 8352 Rätterschen  
Tel. 052 / 363 16 32 • Fax 052 / 363 16 45  
www.hoferag.ch

## Einwohnerkontrolle: Zuzüge in Elsau- Rätterschen

Christian Weber  
Dorfstrasse 7

Flurin Ott  
Wiesendangerstrasse 9

Joscha Kunz  
Wiesendangerstrasse 9

Brunnschweiler Adelheid  
mit Kevin  
Auwiesenstrasse 13

Konrad Oberle  
Chännerwisstrasse 4

Marcel Keller  
Haldenstrasse 4

Schuppisser Sina  
Fulau 413

## Gratulationen zum Geburtstag und Hochzeitstag vom 6. November bis 7. Januar

### Geburtstage

94 Jahre	30. November	Cornu-Hauser Anna Maria, Im Bergli 8
92 Jahre	16. Dezember	Müller-Landolt Anna, Pflegezentrum Eulachtal
88 Jahre	26. Dezember	Rothweiler Gottlob, Im Bergli 14
87 Jahre	23. Dezember	Glauser-Möckli Margrit, Auwiesenstrasse 17
87 Jahre	23. Dezember	Rothweiler-Greuter Bertha, Im Bergli 14
86 Jahre	29. Dezember	Wiesendanger-Wespi Maria, Am Bach 21
85 Jahre	1. Dezember	Baumgartner Hans, Zaunerweg 2
85 Jahre	30. November	Sommer Werner, Riedstrasse 11
84 Jahre	26. Dezember	Ritter Ernst, Schottikerstrasse 23
83 Jahre	21. Dezember	Sommer Marcel, Riedstrasse 7
83 Jahre	2. Januar	Honegger Walter, Im Heidenbühl 13
82 Jahre	17. Dezember	Huber-Bosshard Bertha, Pestalozzistrasse 2
81. Jahre	26. November	Ebnetter-Ebnetter Louisa, Pestalozzistrasse 2
80 Jahre	19. Dezember	Buchmann Hans, St. Gallerstrasse 48
80 Jahre	12. Dezember	Wehrli Isabella, Pestalozzistrasse 1
80. Jahre	27. November	Hirt Hans, Schottikerstrasse 32

### Silberne Hochzeit

23. November Quarta-Babuin Angelo und Anna Maria, Stegackerstrasse 29  
7. Dezember Schönbacher-Kälin Urs und Ruth, Schauenbergstrasse 2a

## Gemeinde Elsau



Biblio- und Mediothek Elsau

Auf den 1. Mai 2005 suchen wir eine jüngere, kontaktfreudige und teamorientierte

## Bibliothekarinnen SAB

die bereit ist, in absehbarer Zeit die Leitung unserer Mediothek, (BiThek) zu übernehmen.

Möglich auch mit bestätigter Anmeldung für Aufbaukurs 2005/2006.

Ihre Bewerbung richten Sie mit den üblichen Unterlagen an:  
Biblio- und Mediothek Elsau, Elsauerstrasse 22, 8352 Rätterschen

Auskunft erteilt Ihnen gerne:  
Marianne Magro, Tel. 052 363 16 58

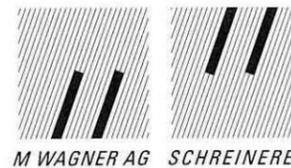


## Dipl. Fusspflege

für  
Fuss- und Nagelpflege

empfehlenswert:

Dipl. kosmetische Fusspflegerin  
E. Zürcher-Kistner  
Im Glaser 10  
8352 Rümikon-Elsau



Die kompetente Schreinerei in Ihrer Nähe:

- Innenausbauten
- Einbauküchen
- Reparaturen

8352 Rätterschen  
im Halbiacker 15  
Fax 052 363 21 17  
Tel. 052 363 23 36

052-366 00 00  
**thommy's  
pneu'shop**  
8352 Rätterschen

TAXI ZENTRALE 366 66 66  
WINTERTHUR TZW AG 233 33 33

## Asylkoordination Bezirk Winterthur

Autorin: Pavlina Genc, Sozialarbeiterin

Pressemitteilung für die Gemeinde Elsau, 4. Quartal 2004:

Heute sind 31 Asylsuchende Personen in der Gemeinde Elsau untergebracht.

Im 4. Quartal 2004 gab es 3 Eintritte. Viele der Asylsuchenden nehmen an Beschäftigungsprogrammen teil. Alle Familien sind gut in der Gemeinde integriert.

Das Kontingent ist neu auf 0.7% herabgesetzt worden (21 Personen) und ist somit erfüllt.

Winterthur, Dezember 2004

## Zivilstandsnachrichten vom 6. November bis 7. Januar

### Geburten

10. 11. Hanselmann, Jasmin, Tochter des Hanselmann, Stephan und der Hanselmann geb. Baumgartner, Susanne
12. 11. Peken, Berivan, Tochter des Peken, Metin und der Peken, Necla
07. 12. Löcker, Melia, Tochter des Löcker Peter und der Löcker geb. Künzle, Marianne

### Todesfälle

15. 12. Waldburger geb. Frick, Frieda, verwitwet von Waldburger, Ernst



# e.weiss

- Alu-Jalousieläden
- Rolläden
- Fensterzargen
- Garagentore
- Einbruchschutz
- Wetterschutz
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Fensterbänke
- Torantriebe
- Insektenschutz
- Schlosserarbeiten

Ausstellung in Rätterschen:  
St. Gallerstrasse 69, vis à vis "Sternen"  
Telefon 052 366 07 30

Bogwiesstr. 8, 8544 Bertschikon/Winterthur  
Tel. 052 337 37 10, Fax 052 337 38 55  
info@weissbau.ch, www.weissbau.ch  
Natel 079 357 88 44

Bitte geben Sie bei den von Ihnen gelieferten Artikeln den Autoren bzw. die Autorin an. Anonyme Artikel werden nicht veröffentlicht. Besten Dank!

Die ez-Redaktion

# DiSaBa

Dichtungen • Sattlerei • Bodenbeläge  
im Landgebäude, 1. Stock

In unserem  
Ausstellungsraum  
haben wir eine grosse  
Auswahl Musterkollektionen

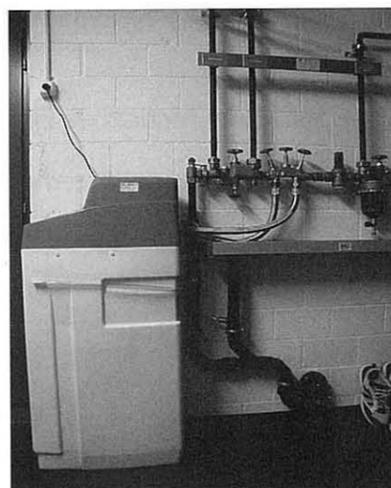
- Laminat
- Teppiche
- Linoleum
- Kork
- Möbelstoffe.
- Insektenschutzgitter

Kommen Sie vorbei, Ihr  
Fachmann für Bodenbeläge,

Disabo AG, Heinz Bertschi  
St. Gallerstrasse, 8352 Rätterschen  
Tel. 052 / 363 28 88  
Fax 052 / 363 28 92

www.disabo.ch  
info@disabo.ch

## Das Leben ist so einfach.



### Weiches Wasser wie im Engadin!

**Die Vorteile einer Entkalkungsanlage:**  
Reduziert den Waschmittel- und Reinigungsmaterialverbrauch. Verhindert Verkalkung an Armaturen, Boiler, Kaffeemaschinen, Spülkästen, etc.

50 JAHRE

# H Hofer

Spenglerei / Sanitär AG  
Haushaltapparate  
Im Halbiacker 11 • 8352 Rätterschen  
Tel. 052 / 363 16 32 • Fax 052 / 363 16 45  
www.hoferag.ch

Mehr Info unter [www.hoferag.ch](http://www.hoferag.ch)

## Aus der (Primar-)Schule geplaudert...



(tl) An dieser Stelle erfahren Sie jeweils von Peter Hoppler, was in unserer Primarschule vor sich geht, welche Probleme anstehen und wie aktuelle Projekte angegangen werden. Diese Informationen fallen diesmal aus. Nicht, dass Peter Hoppler keine interessanten Neuigkeiten für Sie hätte! Vielmehr ist es so, dass eine im Bezirksrichteramt eingereichte Beschwerde gegen die Urnenabstimmung vom 28. November vorliegt. Eine Stellungnahme zu dieser Beschwerde finden Sie auf Seite 7. Die in der Einsprache enthaltenen Vorwürfe sind aus der Sicht der Verantwortlichen der Primarschule nicht nachzuvollziehen und wurden konsterniert zur Kenntnis genommen. Wenn ein Projekt mit derart viel Engagement verfolgt wird, steckt viel Herzblut drin. Die negativen Erfahrungen aus der ersten Phase des Projekts (Einsprache wegen des Wettbewerbsverfahrens) tragen sicher zum Frust bei.

In einer ersten Reaktion stellte sich die Frage, die Öffentlichkeitsarbeit an dieser Stelle gänzlich aufzugeben. Wozu mit der Bevölkerung kommunizieren, wenn sich immer wieder Personen finden, die ihre eigenen Interessen derart in den Vordergrund stellen, dass keine Information wahrgenommen wird.

Die erste Welle der Enttäuschung ist verebht. Das Ziel der Realisation der Turnhalle wird weiter verfolgt. Die Erkenntnis, dass die Mehrheit der El-sauer Bevölkerung hinter diesem Ziel steht, gibt Selbstvertrauen.

Wir sollten uns bewusst machen, dass hinter den Amtsinhabern auf verschiedensten Stufen unserer Gemeinde Personen stehen, die mit viel Engagement das Bestmögliche zu erreichen versuchen. Vielleicht kommt die eine oder andere Information nicht ganz so durch, wie ein kritischer Betrachter sich das wünscht. So lange aber das Ganze im Vordergrund steht, können wir sicher sein, dass gute Lösungen gefunden werden. Engagierte Persönlichkeiten sind mithin die beste Voraussetzung dafür. 2006 stehen wieder Wahlen an. Ich kann nur hoffen, dass Personen für die zu besetzenden Ämter gefunden werden, wie wir sie heute haben.

Peter Hoppler wird an dieser Stelle in der nächsten ez wieder für Sie da sein.

### Öffnungszeiten Schulsekretariat (ausser in den Schulferien):

Schulsekretärin  
Silvia Waibel, Montag und Donnerstag  
von 8.30 bis 11.30 Uhr  
sowie Dienstagnachmittag von 14 bis  
17.30 Uhr  
Schulleiterin

Irene Kocher, Dienstag von 14 bis 16  
Uhr und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr  
Telefon Primarschulsekretariat 052  
368 70 70,  
Fax Primarschulsekretariat 052 368  
70 71

Mail-Adressen:  
sekretariat@ps-elsau.ch, leitung@ps-  
elsau.ch, praesidium@ps-elsau.ch  
Homepage: <http://www.ps-elsau.ch>

## Oberstufenschulpflege Elsau-Schlatt

Autorin: Annemarie Lehmann, Waltenstein

### Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2004

Der Voranschlag 2005 wurde von den 75 anwesenden Stimmberechtigten einstimmig genehmigt. Der Steuerfuss bleibt bei 29% (gleich wie im Vorjahr).

Ebenfalls angenommen wurde der Objektkredit von Fr. 200 000.- für die Erstellung einer Fernleitung zwischen den Schulhäusern Süd und Ebnet. Somit kann ein Wärmeverbund zwischen Oberstufe, Doppelturnhalle und Primarschule, das heisst eine Beheizung der drei Gebäude mit der bestehenden Holzschnitzel-Feuerung der Primarschule realisiert werden.

Im Weiteren hat der Souverän der Verlängerung des Projekts Jugendarbeit zugestimmt. Die daraus entstehenden Kosten von Fr. 39 000.- werden von den drei Gütern (Politische Gemeinde, Oberstufe und Primarschule) zu je einem Drittel übernommen.

### Weiterbildungstag für Schulpflege und Lehrerschaft am 4. Dezember

Der gemeinsame Strategietag wurde dem Thema Videospiele gewidmet. Computergames werden immer populärer. Wussten Sie, dass im Jahr 2003 männliche Amerikaner zwi-



schen 18 und 34 Jahren 30 Milliarden Stunden mit Videospiele verbrachten? Und dass jedes zweite europäische Kind täglich spielt («Tagi»-Magazin Nr. 36)?

Natürlich gehören unsere Kinder und Jugendlichen dazu, und wer an einem schulfreien Nachmittag durch die Spielwarenabteilungen der Warenhäuser wandert, findet diese These bestätigt. Warum faszinieren Computerspiele?

Rund zehn Jugendliche führten uns am Morgen in die Welt ihrer Videospiele ein und versuchten aufzuzeigen, wo die Herausforderungen liegen und wie faszinierend sie die virtuelle Welt erleben. Unglaublich auch, wie geschickt und schnell die jungen Herren an Playstation und Xbox hantieren. Die Autorin dieses Beitrags jedenfalls hat kläglich versagt, als es darum ging, in «Grand Theft Auto» ein Auto zu klauen. Die farbigen Knöpfe auf der Konsole wollten nicht wie sie, und der himbeerfarbene Lamborghini endete mit Totalschaden hinter der ersten Kurve.

Wie ein Videospiel entsteht, welche technischen, gestalterischen und ökonomischen Aspekte berücksichtigt werden müssen, erklärte am Nachmittag die Videogame-Entwicklerin Ale-

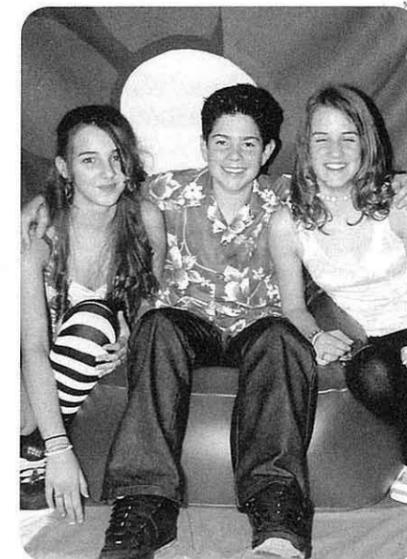
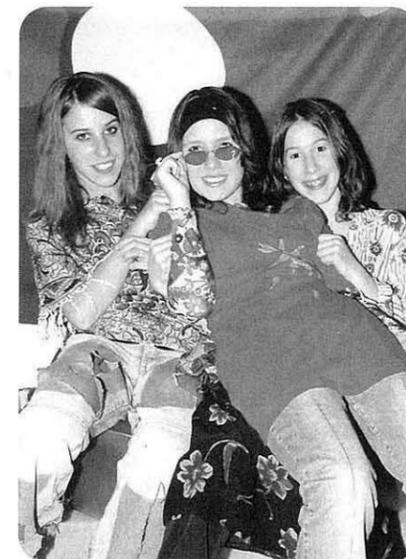
xandra Papadopoulou. Eine andere Perspektive und die Suchtgefahr in Bezug auf das «Gamen» zeigte uns Dr. Leo Gehrig, Psychologe, auf. Er referierte über die verschiedenen Wirklichkeiten, in denen Jugendliche leben, und die Konsequenzen, die sich für das Zusammenleben daraus ergeben.

### Schulsilvester

Blumenkinder aus den 60er-Jahren feierten am traditionellen Silvesterabend in den Gängen des Schulhauses den Jahresschluss.

Flower Power, Hippies, Pink Floyd, Janis Joplin und Woodstock: Mit ihren farbigen, originellen Kleidern und Accessoires, den langen, lockigen Haaren versprühten die Jugendlichen die Lebensfreude jener Zeit, und vollends unter die Haut ging der Geist der Hippie-Generation auf der Bühne mit den Songs der Beatles und Stones. Ein Woodstock-Drink an der Bar, alkoholfrei natürlich, oder ein Hot Dog zu den rhythmischen Klängen der Beach Boys sorgten für die nötige Stärkung während der Nachtstunden.

Für das grosse Engagement aller, insbesondere dem der Klassen 3E und 3G, die für die Gesamtorganisation verantwortlich waren, dankt die Schulpflege herzlich. Mit dieser traditionellen, allseits beliebten Silvesterparty bietet sich den Jugendlichen die Möglichkeit, gemeinsam drinnen das Ende des Jahrs zu feiern.



### Freiwillige Fortbildung Elsau-Schlatt

In der letzten ez haben wir Ihnen das reichhaltige Angebot an Kursen für 2004/2005 vorgestellt. In der Zwischenzeit ist ein neuer Kurs hinzugekommen: «Metalltreiben». An mindestens drei Abenden können aus Materialien wie Kupfer, Messing und Aluminium die verschiedensten Gebrauchsgegenstände angefertigt werden. Zum Beispiel Schmuck, Pfannen, Rechauds und vieles mehr. Die Kursdaten sind wie folgt: 17./24. Februar, 3./10./17./31. März, 7./14. April, jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr. Anmeldeschluss ist der 12. Februar. Packen Sie die Gelegenheit und erfahren Sie, wie «Selberherstellen» Freude bereitet.

### Aus der Arbeit der Schulpflege

Kaum ist das Budget verabschiedet, beginnt bereits die Lehrstellenplanung für das nächste Schuljahr. Wiederum gilt es, die Sparvorgaben des Kantons möglichst ohne Abstriche am Angebot der Schule für die verschiedenen Bedürfnisse umzusetzen.

Das Vorbereitungsraum des Oberstufenschulhauses soll in den Sportferien umgebaut werden. Damit sollen die Lehrpersonen moderne Arbeitsplätze für ihre Arbeit ausserhalb der Schulstube erhalten.

Im Weiteren gilt es, die Planung von Bau und späterem Betrieb der Doppelturnhalle und der Heizungsanlage aufzunehmen.



### Ihr Holzbauteam für:

Zimmerarbeiten/Renovierungen/**Innenausbau**/**Umbauten/Schreinerarbeiten/Treppen/Fenster/Isolationen/Kundenarbeiten/Gartenhäuser/Parkettböden/Küchen/Schränke/Wand- und Deckentäfer/Türen...**



**Zehnder**  
holz+bau

Zehnder Holz+Bau AG  
Kehlhof 2  
8409 Winterthur/Hegi  
Telefon 052 242 45 21  
Fax 052 242 30 28  
www.zehnder-holz.ch

ISO  
9001

S 3

### Zu vermieten

in Rätterschen, freistehendes

### 5-Zimmer-Einfamilienhaus

Wohnzimmer mit Cheminée,  
grosse Küche, Du./WC, Bad/WC,  
grosse Terrasse, Pergola,  
Doppelgarage. 5 Min. bis S-Bahn.  
Per 1. 4. 2005 oder nach  
Vereinbarung. Fr. 2500.- exkl.  
Tel. ab 18.00 Uhr: 052 363 15 03

### Evang.-ref. Kirchgemeinde Elsau

#### Pfarramt

Pfr. Robert Fraefel, Evang.-ref. Pfarramt Elsau, Wiesendangerstr. 7, 8352 Rätterschen  
Tel.: 052 363 11 71  
Fax: 052 363 29 71  
Mobil: 079 327 35 43  
E-Mail: pfarramt.elsau@zh.ref.ch  
Website: www.zh.ref.ch/elsau

Stellvertretung im Pfarramt vom 5. bis 13. Februar:

Pfrn. Silke von Grünigen, Hintergasse 42, 8353 Elgg, Tel.: 052 366 18 90

#### Gottesdienste

Sonntag, 30. Januar, Sexagesimae

09.30 Uhr, Pfr. Robert Fraefel

Sonntag, 6. Februar, Estomihi

09.30 Uhr, Pfrn. Silke von Grünigen

Sonntag, 13. Februar, Invocavit

09.30 Uhr, Pfrn. Silke von Grünigen

Sonntag, 20. Februar, Reminiscere

09.30 Uhr, Pfr. Robert Fraefel

Sonntag, 27. Februar,

Ökum. Gottesdienst zum 3. Welt-Tag, 11.15 Uhr, Pfr. Robert Fraefel, GL Dieter Müller, Vorbereitungs-Team

Freitag, 4. März

Gottesdienst zum Weltgebetstag, 20.00 Uhr, Mitwirkung des Frauenchores Elsau

«Lasst euer Licht leuchten»

Christliche Frauen aus verschiedenen Kirchen Polens haben die Liturgie unter dem Thema «Lasst euer Licht

leuchten» geschrieben. Sie laden uns ein zum gemeinsamen Gebet, zur Gemeinschaft mit Gott und zur Gemeinschaft untereinander.

Polen ist ein Land mit einer bewegten Geschichte, einer vielfältigen Landschaft und einem grossen Reichtum an Kultur. Es ist kein unbekanntes Land und doch wird es von vielen verkannt. Der Weltgebetstag bietet einmal mehr die Möglichkeit, sich einem Land auf spezielle Art und Weise zu nähern, nämlich «informiert betend». Mit der Kollekte werden Projekte in Polen und andere Weltgebetstags-Länder unterstützt.

Sonntag, 6. März, Laetare

09.30 Uhr, Pfr. Robert Fraefel

Sonntag, 13. März, Judica

09.30 Uhr, Vertreter/in

Palmsontag, 20. März

10.30 Uhr, Pfr. Robert Fraefel

«Goldene Konfirmation» des Konfirmandenjahrganges 1955 anschliessend Apéro für alle Gottesdienstbesucher im Kirchgemeindehaus

Mittagessen für die Konfirmanden des Jahrganges 1955 in einem Restaurant

Karfreitag, 25. März,

Abendmahlsgottesdienst

09.30 Uhr, Pfr. Robert Fraefel

Ostersonntag, 27. März,

Abendmahlsgottesdienst

09.30 Uhr, Pfr. Robert Fraefel

#### Taufsonntage

20. Februar, 6. März, 3. April, 22. Mai, 5. Juni, 3. Juli  
Anmeldung für Taufen beim Pfarramt (Tel.: 052 363 11 71)

Angebote für Kinder und Jugendliche

#### Fiire mit de Chliine

speziell gestaltete Gottesdienste für 3- bis 5-jährige Kinder mit ihren Eltern und/oder Grosseltern

Leitung: Maya Albert, Hofwiesenweg 11, 8488 Turbenthal, Tel.: 052 385 25 31 und Claudia Schärer-Rüeger

Dienstag, 15. Februar

09.15 bis 09.45 Uhr in der Kirche

Dienstag 15. März

09.15 bis 09.45 Uhr in der Kirche anschliessend Znüni im Kirchgemeindehaus

#### Kolibri-Treff

für Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Primarklasse (5- bis 8-jährige)

Leitung: Claire Fraefel-Wild, Wiesendangerstr. 7, Tel.: 052 363 11 71

Donnerstag, 3. und 10. Februar

kein Kolibri-Treff (Sportferien)

Donnerstag, 17. Februar

16.00 bis 17.15 Uhr im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 24. Februar

16.00 bis 17.15 Uhr im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 3. März

16.00 bis 17.15 Uhr im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 10. März

16.00 bis 17.15 Uhr im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 17. März

16.00 bis 17.15 Uhr im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 24. März

kein Kolibri-Treff (Karwoche)

Donnerstag, 31. März

16.00 bis 17.15 Uhr im Kirchgemeindehaus

#### Kolibri-Morgen

für Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Primarklasse (5- bis 8-jährige)

Leitung: Claire Fraefel-Wild, Wiesendangerstr. 7, Tel.: 052 363 11 71

und Sonja Knupfer

Samstag, 19. Februar,

09.30 bis 11.30 Uhr

Samstag, 2. April,

09.30 bis 11.30 Uhr

Beginn in der Kirche, Fortsetzung im Kirchgemeindehaus

#### 3. Klass-Unterricht

für Kinder in der 3. Primarklasse

(im Stundenplan der Primarschule)

Leitung: Eva Kesper,

Hintermühlenstri. 7, 8409 Winterthur, Tel.: 052 242 34 37

#### Jugendgottesdienste

für Schüler vom 6. bis 8. Schuljahr

Sonntag, 20. Februar 10.30 Uhr

Sonntag, 27. Februar, Ökum. Gottesdienst zum 3. Welt-Tag 11.15 Uhr

Sonntag, 6. März 10.30 Uhr

Sonntag, 13. März 10.30 Uhr

Sonntag, 3. April 10.30 Uhr

#### Konfirmandenunterricht

Leitung: Pfr. Robert Fraefel

Klasse I: Dienstag, 18.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

1. Februar, kein Konfirmandenunterricht (Sportferien)

8. Februar, kein Konfirmandenunterricht (Sportferien)

15. Februar, kein Konfirmandenunterricht (Sportferien Kantonsschule)

22. Februar, 1., 8. und 15. März

22. März, kein Konfirmandenunterricht (Karwoche)

29. März

Klasse II: Donnerstag, 18.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

3. Februar, kein Konfirmandenunterricht (Sportferien)

10. Februar, kein Konfirmandenunterricht (Sportferien)

17. Februar, kein Konfirmandenunterricht (Sportferien Kantonsschule)

24. Februar, 3., 10. und 17. März

24. März, kein Konfirmandenunterricht (Karwoche)

31. März

#### Meditation

Jeweils Dienstags von 06.30 bis 07.00 Uhr in der Kirche.

#### 3. Welt-Strickgruppe

Wer Freude und Lust hat am Stricken, Häckeln und Basteln, der ist in der 3. Welt-Strickgruppe herzlich willkommen. Die Strick- und Bastelarbeiten werden später am 3. Welt-Bazar zum Verkauf angeboten. Der Erlös kommt den 3. Welt-Projekten der Kirchgemeinde Elsau zugute.

Auskünfte erteilt gerne: Anni Baumann, Tel.: 052 363 18 90

Mittwoch, 9. Februar

08.30 bis 11.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 9. März

08.30 bis 11.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

#### 3. Welt-Aktion 2005

Unter dem Motto «Wir glauben Gewalt hat nicht das letzte Wort» findet am 27. Februar, 11.15 Uhr unser traditioneller ökum. Gottesdienst zum 3. Welt-Tag statt. Dies ist auch der Start unserer alljährlichen Sammelaktion. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle Besucher herzlich zu einem Suppen-/Wähen-Z'mittag ins Kirchgemeindehaus eingeladen.

Wähen- und Kuchenspenden werden sehr gerne entgegengenommen!

Mit Ihren Spenden unterstützen Sie unsere beiden 3. Welt-Projekte:

• An- und Verkauf • Service • Reparaturen • Reifen u. Ersatzteile • Ersatzwagen • Finanzierung

VW Passat Variant



Audi A4 quattro

**procar garage**

Im Halbiacker 13, Rümikon  
8352 Rätterschen

Jo Ludescher  
Telefon 052 / 363 26 18

Der VW/Audi-Partner in Ihrer Nähe!

### CLERC & STILLHART Heizungen

- > sämtliche Heizsysteme
- > Alt- und Neubauten
- > Reparaturen
- > Heizkesselauswechslungen

www.clerc-stillhart.ch  
24-h-Service

André Clerc  
8352 Elsau/ZH  
Telefon 052 363 16 92

Kurt Stillhart  
8545 Rickenbach/ZH  
Telefon 052 337 39 40

### Restaurant Landhaus

8352 Ricketwil

Bure-Spezialitäten,  
Selbstgeräuchertes,  
Bure-Brot aus dem Holzofen

Kleines Säli,  
Gartenwirtschaft

Fam. A. Koblet-Reimann,  
Tel. 232 51 69

- Instituto Linea Cuchilla, Misiones, die Landwirtschaftsschule in Argentinien
  - Clinica VIDA, Salvador, Waisenhaus und Spital für behinderte Kinder und Jugendliche in Brasilien.
- Die Einzahlungsscheine für die Sammelaktion liegen dem Elsauer Chilebot 4/05 vom 18. Februar bei.

**Seniorenprogramm****Seniorenachmittag**

Mittwoch, 23. Februar, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus  
Vortrag von Dr. Monika Dettwiler über die Geschichte der Grafen von Nellenburg, ehemalige Besitzer von Elsau im 12. Jahrhundert  
Mittwoch, 30. März, 14.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus

**Seniorenspielnachmittag**

Die Nachfrage nach einem Spielnachmittag hat uns ermuntert, im neuen Jahr Spielnachmittage zu realisieren. Wir laden dazu alle Spielfreudigen, auch solche, die schon länger nicht mehr gespielt haben, herzlich ein. Da es auch neuere Spiele gibt, wäre es schön, wenn Sie Ihr Wunschspiel vorschlagen oder mitbringen könnten. Wir werden auch einige zur Verfügung stellen.

Kaffee, Tee und Mineralwasser stehen bereit. Wenn Sie abgeholt werden möchten, bitten wir um Anmeldung. Wir sind nun gespannt zu sehen, wie sehr Spielen noch gefragt ist und freuen uns auf Ihre Reaktion.

Wir treffen uns um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus an folgenden Daten:

Montag, 21. Februar

Montag, 21. März

Susi Gachnang, Tel.: 052 363 16 64

Emmi Schuppisser, Tel.: 052 363 19 91

**Volkstanzgruppe**

Leitung: Christine Stingelin-Mess, Bromackerstr. 9, 8305 Dietlikon, Tel.: 01 833 48 92

Auskunft: Dora Schlumpf, St. Gallerstr. 66, Tel.: 052 363 20 56

Dienstag, 8. Februar

14.30 bis 16.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 22. Februar

14.30 bis 16.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 8. März

14.30 bis 16.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 22. März

14.30 bis 16.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

**Mittagstisch**

Mittwoch, 16. Februar,

11.45 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 9. März

11.45 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Bitte melden Sie sich am Montag vor dem Mittagstisch zwischen 17.00 und 19.00 Uhr an bei:

Sonja Knupfer, Sigristin, Kirchgasse 2, Tel.: 052 363 14 93

Bei Verhinderung bitten wir um Abmeldung!

Abholdienst:

Silvia Imboden, Tel.: 052 363 22 03

**Besuchskreis**

Wer regelmässig besucht werden möchte, melde sich bitte bei: Emmi Schuppisser, Tel.: 052 363 19 91

**Besuchsdienst**

Besuche bei älteren, alleinstehenden Personen um Ostern und Weihnachten:

Dora Schlumpf, Tel.: 052 363 20 56



- Verkauf
- Service
- Zubehör



**Ernst Schoch**  
Motorgeräte  
Tollhausen  
8352 Rätterschen  
052 363 30 00

**E U L A C H T R E U H A N D A G****Wir lösen Ihre Wirtschafts- und Steuerprobleme**

- Buchhaltungen, Nebenabrechnungen
- Jahresabschlüsse, Revisionen
- Steuer-, Unternehmensberatungen
- Geschäftsgründungen, Umwandlungen

**Gratis Orientierungsgespräch**

Telefon 052 363 21 92

Fax 052 363 21 71

Obere Egg 2A, 8352 Rätterschen

**Katholische Kirchgemeinde**

Autorin: Gaby Leutenegger

**Gottesdienst**

Sonntags 11.15 Uhr,  
Singsaal Oberstufenschulhaus

06. Februar

Ferien (Gottesdienst um 10.00 Uhr in Wiesendangen)

20. Februar

Gottesdienst

27. Februar

Ökum. Gottesdienst mit Suppenmahl (ref. Kirche)

06. März

Familiengottesdienst mit Chilekafi

**Fahrdienst:**

Gratis-Fahrdienst von Elsau nach Wiesendangen.

Bitte anmelden unter:

Tel. 052 363 24 44 oder

Tel. 052 363 25 61

**Besonderes:**

1./17. Februar

Gesprächsabend zur rel. Kinder-

erziehung (20.00 Uhr in Wiesendangen)

Mittwoch 2./9./16. Februar

Bibelabende (je 20.00 Uhr in Wiesendangen)

Donnerstag 3. Februar

Info-Abend zur Fastenwoche (20.00 Uhr in Wiesendangen)

23. Februar

Senioren Nachmittag

**Voranzeige:**

Freitag 4. März

Ökum. Weltgebetstag in Elsau um 20.00 Uhr.

Freitag 11. März

Generalversammlung der Vereinigung der Elsauer Katholiken

17.-24. März

Fastenswoche (Fasten im Alltag)

Sonntag 20. März

Palmsonntag-Gottesdienst

**Senioren-Mittagstisch:**

Warum nicht in Gesellschaft essen?

Einmal im Monat gibts die Gelegen-

heit im Kirchgemeindehaus. Ab 11.45 Uhr jeden zweiten Mittwoch im Monat.

Tel. Anmeldung bei S. Knupfer

Tel. 052 363 14 93

Abholdienst vorhanden unter

Tel. 052 363 22 03

Nächste Daten:

16. Februar, 9. März

**Strickgruppe**

Wir suchen Leute, auch jüngere, die Lust haben bei uns mitzumachen. (Ohne Verpflichtungen)

Unsere Gruppe trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat, von 8.30-11.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus. Wir tauschen Erfahrungen, lernen neues, modernes oder entdecken längst vergangene Techniken.

Nächste Treffen:

9. Februar, 9. März

Kontaktperson:

Anni Baumann Tel: 052 363 18 90

Der rollende Bäckerladen steht von Montag bis Freitag bei der Landi in Rätterschen!



Bäckerei-Konditorei  
Monika & Oskar Fritz  
Dickbuch  
8354 Dickbuch  
Tel./Fax 052 363 17 25



Wir bedienen Sie gerne zwischen 16.30 und 18.30 Uhr mit unseren feinen Backwaren.

**SOLTOP**  
SONNE WÄRME WASSER

**Heizung Sanitär  
Sonnenenergie**

**SOLTOP Schuppisser AG**  
8353 Elgg, Tel. 052 364 00 77  
Fax 052 364 00 78, info@soltop.ch

[www.soltop.ch](http://www.soltop.ch)

## Freie Evangelische Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren Anlässen im Gemeindezentrum an der St.-Galler-Strasse 70.

### Gottesdienst

Sonntag, 10.00 Uhr

### Besonderes:

20. März Rückblick Aktion Weihnachtspäckli mit der Christlichen Ostmission, 10.00 Uhr

### Kinderhort und Sonntagsschule

Sonntag, 10.00 Uhr

### Gemeindeabend

15. März Mitgliederversammlung, 20.00 Uhr

### Hauszellen

1., 8., 15. und 22. Februar, 1. und 8. März, 20.00 Uhr

### Teenie-Zelle

Samstag, 17.15 Uhr  
26. Februar, 12. März

### Ameisli

Samstag, 14.00 Uhr  
19. Februar, 5. und 19. März

### Jungschi

Samstag, 14.00 Uhr  
19. Februar, 5. und 19. März

### Teenie-Treff

Samstag,  
19. Februar, 12. März

### Alphalive-Kurs

Mittwoch, 9. März: 1. Kursabend, 19.00 Uhr  
Mittwoch, 16. März: 2. Kursabend  
Mittwoch, 23. März: 3. Kursabend  
www.alphalive.ch  
www.eaw.ch

### Kontaktpersonen

Felix und Myrta Keller  
8352 Ricketwil  
Tel. 052 232 17 87

Jürg Steinlin, Pastor  
St.-Galler-Strasse 70  
8352 Rätterschen

Tel. 079 371 61 23  
E-Mail: feg.raeterschen@bluewin.ch

### Dienstleistungen:

**Kompostierbares Grüngut  
Entsorgt gegen Verrechnung**

E. Schuppisser, Fulau  
Tel. 052 337 21 72  
(kann abgeholt werden)

### Georg Hanselmann

Elsauerstrasse 7  
8352 Rätterschen-Elsau  
Telefon 052/366 04 40  
Telefax 052/366 04 41  
Natel 079/425 46 41



Elektro-Technik  
Garagetorantriebe und  
Automationen  
Sicherheitstechnik  
Umbauten und Renovationen  
inkl. Planung



- Rollläden
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Jalousien aus Holz oder Aluminium

**Storenbau GmbH**

Tel. 052 363 16 31 • Service 079 207 83 79

Alte St. Gallerstr. 43 • Schottikon • 8352 Rätterschen

## Resultat der Aktion Weihnachtspäckli

Autorin: Myrta Keller

Mit viel Freude haben fleissige Hände die gut 300 Weihnachtspakete entgegengenommen oder liebevoll verpackt. Wir danken der Bevölkerung im Namen der Empfänger ganz herzlich für die Beteiligung an der Aktion! Alle, die sich gerne ein Bild davon machen möchten, welchen Weg diese Päckli genommen haben, sind herzlich eingeladen an einem Bericht von der Christlichen Ostmission (COM) über die Verteilaktion am Sonntag, 20. März, 10.00 Uhr im Gemeindezentrum der FEG, St.-Galler-Strasse 70 in Rätterschen teilzunehmen.

**DigiPaint**

by: *R. Meyer*

**Autospritzwerk  
Winterthur  
052 233 38 28**

- Grossfahrzeug-spritzkabine für Cars und LKWs
- PW-Spritzkabine
- Industrieteile-spritzkabine
- Abschleppfahrzeug

Was ist DigiPaint?  
Schauen Sie unter:  
www.digipaint-meyer.ch

## Pro Senectute Ortsvertretung Elsau

### Leiter der Ortsvertretung und Auskünfte über das Dienstleistungs- und Hilfsangebot:

Willi Schuppisser Tel. 052 363 19 12. Bei Abwesenheit gibt die Stellvertreterin Frau Dora Schlumpf Auskunft. Tel. 052 363 20 56.

### Senioren-sport

Auskunft: Vreni Erzinger, Tel. 052 363 19 61  
Altersturnen: am Donnerstag von 09.05–10.05 Uhr im Singsaal des Schulhauses Ebnet  
Seniorenturnen: am Dienstag von 07.50–08.50 Uhr in der Turnhalle Ebnet  
Seniorenwalking: am Montag um 08.00 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz vor der Kirche

### Senioren-Ganztageswanderungen

Auskunft: Elsi und Werner Hofmann, Tel. 052 363 12 86  
Daten der Wanderungen, siehe Angaben im Elsauer Chilebot

### Senioren-Halbtageswanderungen

Auskunft: Rosmarie Rutishauser Tel. 052 363 10 91  
Daten der Wanderungen, siehe Angaben im Elsauer Chilebot

### Jubiläarbesuche

Pfarrer Robert Fraefel, Tel. 052 363 11 71  
Publikation der Jubiläen im Elsauer Chilebot alle 14 Tage

### Neue Ideen oder Projekte

Oft werden Ideen bewusst oder unbewusst an mich heran getragen. Ich selber bin nicht in der Lage die Durchführung zu realisieren. Bestimmt gibt es in unserer Gemeinde Personen, die gerne sich an solchen Projekten beteiligen würden.

### Hier einige Ideen:

- Ausführen von kleinsten Reparaturen.  
Wer hätte Lust, bei Senioren und Seniorinnen Reparaturen auszuführen oder auch nur abzuklären, ob eine professionelle Hilfe nötig ist. Eine Vermittlungsstelle könnte dies organisieren.
- Langlaufen oder Schneeschuhlaufen, wenn es in den Niederungen genügend Schnee hat.  
Wer dies gerne möchte, sollte einer noch zu bestimmende Person anrufen können, der die Interessierten organisiert.

Interessierte Personen, die eine solche Organisationsaufgabe übernehmen möchte, können sich bei Willi Schuppisser melden.

Jahresversammlung der Pro Senectute Ortsvertretungsmitglieder findet am Mittwoch 23. Februar, 20.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus statt.

**AMS**

All Mobile Service  
Technikumstr. 59  
8400 Winterthur  
052 212 50 00  
info@ams.ch

Ihr spezialisierter Partner  
für alle Dienstleistungen rund  
um mobile Kommunikation.

Besuchen sie uns online  
www.ams.ch

**Gross  
Metallbau AG**

8352 Rätterschen  
Telefon 052 / 363 16 14  
Fax 052 / 363 22 86

**Metallbau  
Stahlbau  
Fassadenbau  
Treppenbau  
Schlosserei  
Blechbearbeitung  
Wintergärten**

**HÜRZELER &  
SCHAFROTH**

**Beratung, Planung und  
Ausführung sämtlicher  
Elektroinstallationen**

Frauenfelderstrasse 74  
8404 Winterthur  
Tel. 052 242 20 71

Riedstrasse 39  
8352 Elsau  
Tel. 052 363 10 80

AEG  
therma  
Servicestelle

www.lhr-Elektriker.ch

**e z**

## Verein Spitex-Dienste Elsau/Schlatt - Neuorganisation

Autor: Werner E. Locher

In der ez vom Dezember 2004 haben wir über die verschiedenen personellen Veränderungen im Kreis der Spitex-Mitarbeiterinnen orientiert und angekündigt, dass im neuen Jahr die Krankenpflege- und die Haushilfediensleistungen vom Spitex-Büro aus koordiniert werden. Neu ist unsere Krankenschwester Beatrice Jenni für die Einsatzleitung der Haushelferinnen zuständig, und das Telefon ist künftig an drei Tagen pro Woche bedient (vgl. Kasten). Die frühere Haushilfe-Telefonnummer von Frau Hanna Zaugg wird aufgehoben.

Das wegen der Zusammenlegung der Dienste zu klein gewordene Büro an der Auwiesenstrasse 13 belegen wir nur noch bis Ende März. Anfangs April werden wir in ein geräumigeres Büro im Parterre der Liegenschaft Sonne in Rätterschen umziehen. Büro-Öffnungszeiten und Telefonnummer werden je-

doch beibehalten. Wir freuen uns schon jetzt, die Bevölkerung von Elsau und Schlatt anlässlich des Nationalen Spitex-Tags vom 7. Mai in unsern neuen Räumlichkeiten zu einem Tag der offenen Tür willkommen zu heissen. Die ordentliche Mitgliederversammlung unseres Vereins wird am 23. März stattfinden.

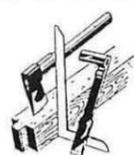
## Verein Spitex-Dienste Elsau/Schlatt

### Krankenpflege, Krankenmobilen, Haushilfediens

Auskunft und Einsatzleitung:  
Spitex-Büro Auwiesenstr. 13,  
Mo, Mi und Fr 13.30-14.30  
Tel. 052 363 11 80  
(Anrufbeantworter)

### Mahlzeitendienst

Auskunft und Verteilung:  
Frau Annelies Birle  
Tel. 052 363 16 67



## W. Eggenberger

Tel. 052 / 363 21 20

- Zimmerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Isolationen
- Umbau/Renovationen

Zlauwinen  
Treuhand GmbH  
8604 Volketswil ZH

Salon Rösli  
Zünikon  
8353 Elgg

Garage Geiselweid  
AUDI-Vertretung  
8400 Winterthur

Naegeli Form AG  
Das Treppen-Haus  
8352 Rätterschen

Werner Häusler  
Dächer und Fassaden  
8409 Winterthur

Disabo AG, Dichtungen  
Sattlerei, Bodenbeläge  
8352 Rätterschen

Stefano Pedrazzi  
Bauspenglerei  
8353 Elgg

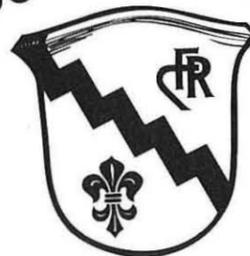
René Nyffenegger  
AMS All Mobi. Service AG  
8400 Winterthur

Reini Meyer  
Autospritzwerk  
8404 Winterthur

Brot  
Scann & Kopiertechnik  
8370 Sirmach

VinArte SA  
Wein und Handwerk  
8352 Rätterschen

## Supporter Gewerbering



## Elsau Rätterschen

H.P. Dalla-Rosa  
Plattenbeläge  
8352 Rätterschen

Pedrett-Sport  
Stegackerstr.5  
8409 Winterthur

Meta Fehr  
Restaurant Frohsinn  
8352 Elsau

Coiffeursalon Uschi  
H.Bosshardstr.6  
8352 Rümikon

Landi  
Elsau und Umgebung  
8352 Rätterschen

Fam. P.u.S. Schättin  
Gasthof Blume  
8352 Rümikon

Kuhn AG  
Autoverwertung  
8409 Winterthur

Zehnder AG  
Holz + Bau  
8409 Winterthur

Steiger  
Getränkhandel  
8418 Schlatt

Metzgerei Sieber  
Wieshofstr.21  
8408 Winterthur

MS-Print  
Fröschenweidstr.12  
8404 Winterthur

**Berücksichtigen Sie  
die Unterstützer des FC Rätterschen.**

## Seniorenwanderung vom Mittwoch, 1. Dezember Rotkreuz-Fahrdienst

Autor: Ueli Flacher

Mit Bus und Bahn sind die Wandersleute vom Nebel begleitet in Seuzach angekommen. Nach der Pause im Restaurant Chrebsbach gings dann in eher gemütlichem Schritt hinauf zum Brandholz, das zum Gebiet der Stadt Winterthur gehört. Das Autobahngeräusch war gut hörbar. Dann wanderten wir an den Reben oberhalb Stadel vorbei zur Mörsburg. Diese massive Baute hatte einst die Grösse der Kyburg. Die darin enthaltene Ausstellung ist öffentlich und sehenswert. Der Blick zum Säntis und zu den Glarneralpen blieb uns Verwehrt. Nach der Durchquerung des Weilers Grundhof gelangten wir zum Schönbühl. Der Lothar-Sturm vor bald fünf Jahren hat den dortigen Wald fast ganz zerstört. Die Spuren bleiben noch lange sichtbar. Von der Steinegg beim Eggwald, wo wir vorbei zogen, ist es nicht mehr weit bis Wiesendangen. Zu den wenigen Regentropfen mischten sich einige Schneeflöckli. Im Restaurant Storch ist der Mittagshalt eingeplant. Dort treffen wir treue Mitwanderer, die auf abgekürzten Wegen angekommen sind. An geschmückten Tischen in behaglicher Atmosphäre haben alle 30 Beteiligten ihren Platz gefunden. Schon während dem guten Essen - Küche und Service haben ein entsprechendes Lob verdient - sind die von Richard vermittelten Musikanten eingetroffen. Die Sechspersonen-Kapelle - fünf Schwyzerörgeli und eine Bassgeige - hat uns mit aufmunternden, klangvollen und melodischen Vorträgen flott unterhalten. Viele haben mit voller Stimme zum Konzert beigetragen. Herzlichen Dank! Es besteht kein Zweifel, dass wir uns wieder einmal zusammen finden werden. In den kleinen Pausen der Musikanten erfolgten einige Mitteilungen. Elsi hat mit einem Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr, auf das Weiterbestehen und die Bedeutung der Seniorenwandertätigkeit hingewiesen, verbunden mit einem Dankeschön an die

Wanderleiter sowie die Teilnahme an den ganz- oder halbtägigen Veranstaltungen. Sie vermisst auch das Fehlen von mehr jüngeren Pensionierten. Willi, Leiter der Ortsvertretung Pro Senectute, macht gleiche Feststellungen. In der angesprochenen Altersklasse gibt es «jüngere» und ältere Leute mit unterschiedlicher Konstitution. Der Geist ist willig, aber... Gefreut ist es, dass viele wenigstens abschnittsweise, z.B. beim gemeinsamen Essen oder eben halbtags noch dabei sein können. Möglicherweise ergibt sich eine Zwischenlösung, indem das Ehepaar Arnold und Herta Weidmann bei den Senioren-Wanderungen mitwirken könnte.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir die gesundheitlich verhinderten Kollegen und Kolleginnen grüssen und ihnen gute Besserung mit baldiger Genesung wünschen.

Wir haben geplaudert, gesungen zum Teil sogar getanzt und auch gelacht. Den meisten hats bestimmt Freude und Spass gemacht.

Ergänzend ist noch zu berichten, dass der Chef des Gasthofes Storch den Kaffee gespendet hat. Vielen Dank auch an dieser Stelle.

Mit gegenseitig guten Wünschen für die kommenden Festtage und fürs 2005 haben wir uns verabschiedet. Im Schein des Abendrottes gingen wir nach Hause. Ella und Richard danken wir für die gute Organisation der Jahresabschluss-Wanderung/Veranstaltung.

Autorin: Hanna Zaugg

Mit dem alten Jahr endete auch meine langjährige Mitarbeit beim SRK-Fahrdienst. Ab 1. Januar 2005 übernahm Heidi Kundert die Aufgabe der Einsatzleitung.

Der Fahrdienst in seiner heutigen Form ist am 1. Oktober 1996 neu angeordnet. Unterdessen stellen 15 Fahrerinnen und Fahrer diesem freiwilligen Dienst ihre Zeit zur Verfügung und machen Fahrten zum Arzt, zur Therapie oder Kur. Im letzten Jahr waren es über 500 Fahrten und einige tausend Kilometer!

An dieser Stelle danke ich nochmals allen Fahrerinnen und Fahrern herzlich für die langjährige, schöne Zusammenarbeit und für ihren wertvollen, ergänzenden Beitrag an die Spitex-Dienste in unserer Gemeinde.

Ich wünsche dem ganzen Team weiterhin gute Fahrt und danke den Benützern dieses Dienstes für das entgegengebrachte Vertrauen.

**Seit 1. Januar 2005**

**SRK-Fahrdienst,  
Einsatzleitung:**

**Heidi Kundert**

**Tel. 079 817 08 54**

## FORM & FARBE

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenrenovationen
- Dekorative Anstriche
- Stucco Antico

Toni Rosano · St. Gallerstrasse 29 · 8352 Rätterschen  
Tel. 052 246 11 11 · Fax 052 246 12 12 · www.malernetz.ch

## Der Förster berichtet

An einem schönen Frühlingstag im Januar 2005...

Eine warmwetter Periode im Januar gehört für die Meteorologen zu den Normalitäten. Oftmals folgt darauf ein Temperatursturz mit einem klirrenden Februar. Im Winter 1956 war dies extrem der Fall. Viele Nussbäume sind damals «erfroren» oder erhielten Frostrisse.

Die Rosen verstehen die Welt falsch und beginnen zu treiben. Allerdings mit Auswirkungen, welche die Besitzer im Frühling kaum erfreuen – teilweise abgestorbene Stöcke und Bäumchen sind die Folge.

Autor: Ruedi Weilenmann

### Schnitzelheizung

Vielen Dank für das überzeugte JA an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember zum Ausbau der Holzenergienutzung in Elsau.

Das Abstimmungsergebnis zeigt einmal mehr, dass die Elsauer wissen, wo sie Steuergelder gezielt einsetzen möchten. Dies vor allem dann, wenn kostengünstigere Lösungen vorhanden wären, welche aber unsere Um-

welt höher belasten. Als Gast wohnte ich der Gemeindeversammlung bei. Allerdings war ich im Sprechen durch Zahnarztbesuch etwas handicapiert. Gerne hätte ich einige Erklärungen zu den konfuse Argumenten gegen die Vorlage geäussert. Obwohl die Abstimmung klar entschieden worden ist, möchte ich es nicht unterlassen, einige Dinge «ins richtige Regal» zu stellen.

Sicher ist es möglich, Holzchnitzel aus dem Schwarzwald zu beziehen. Es

ist auch manchmal sinnvoll, die Versorgung über die Gemeindegrenzen hinaus sicher zu stellen. Weite Transporte sind aber schon aus Kostengründen ausgeschlossen. Mit Holzchnitzeln (Sm<sup>3</sup>) wird sehr viel Volumen transportiert. Ein Sm<sup>3</sup> wiegt im Maximum 400kg, das zulässige Gesamtgewicht von neu 40t auf unseren Strassen kann daher gar nicht ausgenutzt werden. Schon wegen den per 1. Januar fast verdoppelten LSVA-Gebühren lohnt es sich deshalb nicht, viele Tonnen-Kilometer zu fahren.

Die Rechnung in der letzten ez gilt auch im neuen Jahr noch. Holz ist in Elsau mehr als genug vorhanden, heute und auch in Zukunft. In den Wäldern von Elsau wachsen pro Jahr mindestens 2200m<sup>3</sup> Holz nach, was 5500m<sup>3</sup> Schnitzel entspricht. Die Pflege der Naturschutzgebiete und Hecken ergibt nochmals ein Potential an Holzchnitzel. Wenn nun also der Verbrauch in den Schulhäusern von 250 auf 700Sm<sup>3</sup> pro Jahr gesteigert wird, sind wir noch lange nicht am Limit der Elsauer Wälder angelangt.

In den Voten des FDP-Präsidenten war vom Schadstoffausstoss der Holzheizungen die Rede. Das Internet ist eine grandiose Sache, wenn es ums Beschaffen von Informationen geht. Nur ist es gefährlich, wenn dies auf die Schnelle und ohne das nötige Basiswissen geschieht. Offensichtlich wurden die Messungen von offenen Cheminées und Zimmeröfen (BUWAL-Studie) mit den Werten einer modernen Heizung mit kontrolliertem Abbrand verwechselt. Ein Teil wurde durch den Heizungsingenieur und durch den Prä-



# Sternen-News\*

\* Pizzas mit Mascarpone oder mit Buffalo-Mozzarella, knackiger Blattsalat mit warmem Geisskäse auf Toast – einfach ausprobieren!

Herzlich willkommen im

## Hotel-Restaurant STERNEN

Familie Tenders und Personal

St. Gallerstr. 72 | 8352 Rätterschen | Tel. 052 363 19 13 | Fax 052 363 20 71  
Sonntags geschlossen | für Bankette geöffnet



SAUNA  
ACHELOOS

### Bräunungsstudio

Sauna (bis 25 Pers.)

Familiensauna (2-4 Pers.)

Massagen: - Klassisch

- Fussreflex

- Sport

- Teil

- Cellulitis

Martin Salzmann  
Schwerzenbachstrasse 1  
8405 Winterthur-Seen  
Telefon 052/232 33 88  
Privat 052/363 24 15

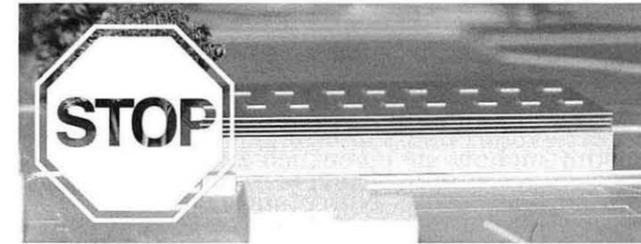


# ELSAUER SCHNÖRRI

Wir übernehmen keine  
Verantwortung für den Inhalt.  
Wer sich betupft fühlt,  
ist selber schuld.

Redaktion: geheim

## Turnhallen-Soap in Rätterschen

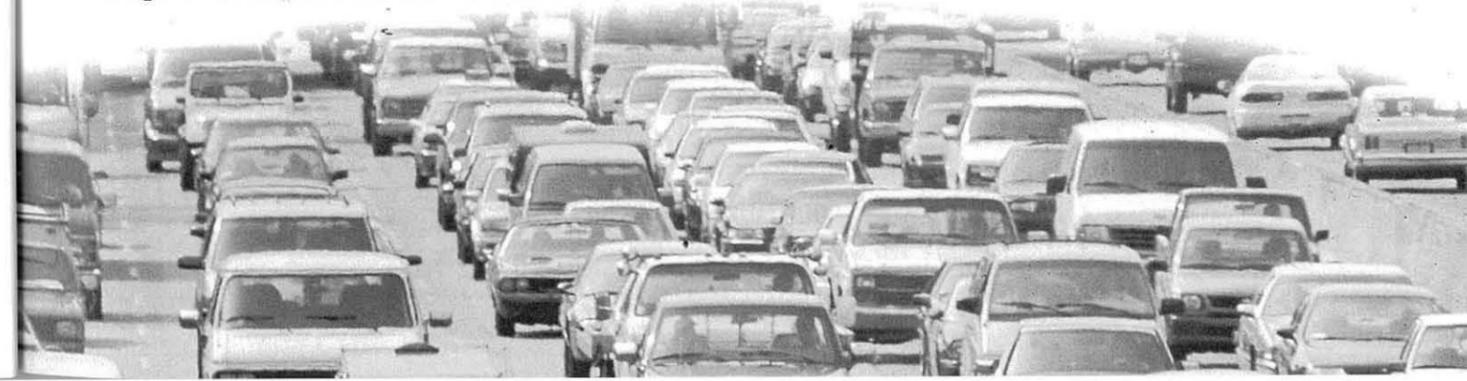


Eigentlich müsste sich die Elsauer Sportwelt darüber freuen, dass dieses lang ersehnte Vorhaben die Abstimmungshürde flott gemeistert hat, und berechtigte Hoffnung besteht, dass auch in unserer Gemeinde bald artgerecht geturnt und

gespielt werden könnte. Ja, könnte – wenn da nicht ein überempfindlicher Bürger in „weiser“ Voraussicht Einspruch erhoben hätte, unter anderem wegen angeblicher Parkplatz- und Verkehrsprobleme.

Gesunder Sport stählt Körper und Geist. Der „ez-Schnörri“ ortet beim erfahrenen Ex-Gemeindepolitiker, trotz seiner regelmässigen Leibesübungen, allerdings ein gewisses Defizit an Demokratieverständnis, sportsmännischer Grösse und Fairness. Und wenn schon – hätte man's ja auch so sehen können: „Äs Haar i der Suppe macht sie na lang nöd schlächter!“. Immerhin habe er - unbestätigten Berichten zufolge – der Baukommission gleich selber einen überaus kreativen Vorschlag unterbreitet. Nämlich, den Sportbetrieb auf das Flachdach der neuen Halle zu verlegen, damit der Innenraum als Auto-Abstellplatz genutzt werden könne. Auch regte er an, den Einsatz von regelmässigen Shuttlebussen zu prüfen, welche die weniger fitten Spieler und Matchbesucher zum Fussballplatz in der Niderwis bringen. Bekanntlich ist auch dort das Parkplatzangebot viel zu knapp, um den Besucheransturm der EM-Spiele 2008 zu bewältigen, die voraussichtlich aus der Metropole Zürich nach Elsau verlegt werden.

Honni soit, qui mal y pense! Schade nur, dass der Baukommission nun nochmals mehr Zeit bleibt, als ihr lieb ist, um monatelang das Rattern der Mühlen des Gesetzes anzuhören. „Wer soll das bezahlen, wer hat soviel Geld? Vielleicht hat der besorgte Mitbürger auch dafür ein Rezept. – Der „ez-Schnörri“ wüsste eines!



# Neues aus Schottikon...

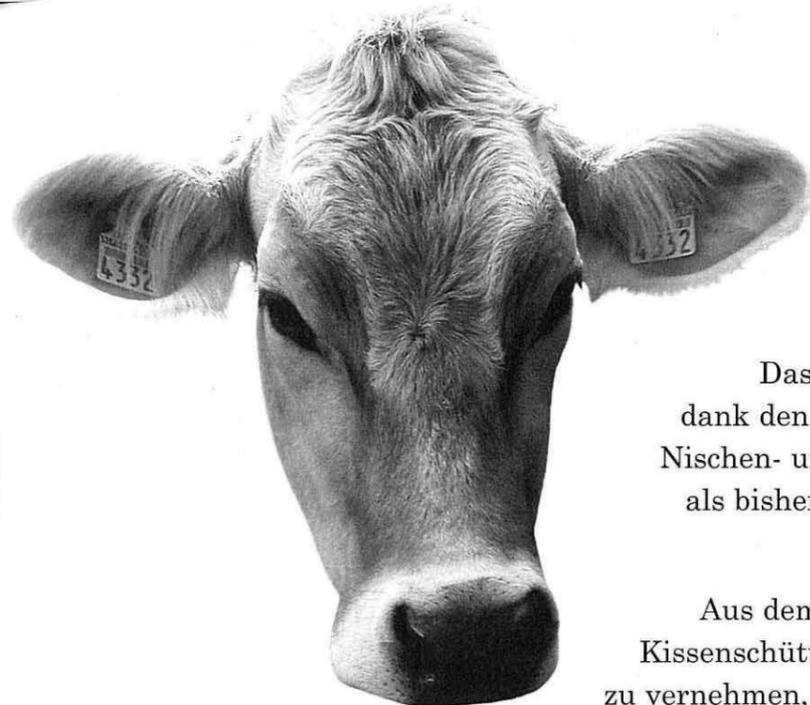
„Im Garten vor dem „Schäfli“, da steht ein Lindenbaum. Ich träumt in seinem Schatten so manchen süssen Traum“. Aus, der Traum! In einer schwerlich nachvollziehbaren Umnachtung ist ihm der Wirt mit Autokran und Motorsäge zu Leibe gerückt und hat ihn kurzerhand enthauptet. Was waren wohl Zweck und Absicht dieses Tuns? Wollte er ein pflegeleichtes, laubfreies Sitzplatzverdeck erfinden oder einen überdimensionierten Barhocker

für ausserirdische Gartenwirtschaftbesucher bereitstellen? Dummerweise hat der Besitzer dabei allerdings in seinem holzerischen Übereifer vergessen, dass der Baum, gemäss kommunaler Verordnung, unter Schutz steht. Das nützt der Linde allerdings auch nicht mehr viel. Es hilft ihr nicht einmal mehr, dass die regelmässige

Düngezugabe von heimkehrenden Gästen, die an ihrem Stamm Erleichterung vom reichlichen Bierkonsum suchen, sie eigentlich zu neuem Wachstum anregen sollte. Nun steht er da, von kargem G'schtrüpp umränderet, und man kann nur noch jammern –....“ Lindenbaum, wie häsch du dich veränderet!“

Und weil wir gerade in **Unterschottikon** sind, so gibt es da gleich noch einen Fall zu erwähnen. Im Rifensbrunnen fristet die Schöpfl-Ruine des seinerzeitigen Bauunternehmers **Elbanase** ein über 20-jähriges, dornenumranktes Schatten-dasein. Nun erwacht das unvollendete Werk zu neuem Leben. Es kann nämlich ab sofort als Ferienlogis für hundelärmgeplagte Anwohnerinnen und Anwohner der Berghalde gemietet werden. Wer die Anreise dorthin noch etwas ausschmücken möchte, kann gratis einen Flug bei der „doggy-air“ buchen.

Auf Wunsch unternimmt der Pilot gerne einen etwas erweiterten Ostanflug, bevor er sicher im Rifensbrunnen landet. Tolle Aussichten, nicht wahr!



# Auswirkungen der Nachtmilch

Dass die Risiken und Nebenwirkungen dieses dank den Medien schweizweit bekannt gewordenen Nischen- und Pionierproduktes weitaus grösser sind, als bisher vom Kantonschemiker vermutet, wird in der Gemeinde immer offensichtlicher.

Aus dem **Gemeinderat** ist ausser gelegentlichem Kissenschütteln und Finkenklöpfen kaum mehr etwas zu vernehmen, was natürlich einen nicht unbeachtlichen Einfluss auf den Umfang des Elsauer-Schnörri hat.

Die Schäfchen des guten Hirten sind nicht mehr aufzuwecken durch das Geläute der neu renovierten **Kirche**. (Ob der gute Hirte selber sich zum Genuss des noch wenig erforschten Getränks hat verleiten lassen, ist noch Gegenstand laufender Untersuchungen).

Die Tatsache, dass ein **froher Bergler** einen Zaun für seine Kühe auf seinem **ungekündigten Pachtland** erstellen wollte, just zur selben Zeit, als die mehrfach auf Papier bearbeitete **Heidenbühler Erde** abgetragen werden sollte, damit mit dem Bau neuer Gemeindefschläferwohnungen begonnen werden konnte, lässt vermuten, dass die Nachtmilch auch ausserhalb der Gemeindegrenzen ihre Wirkung voll entfaltet hat.

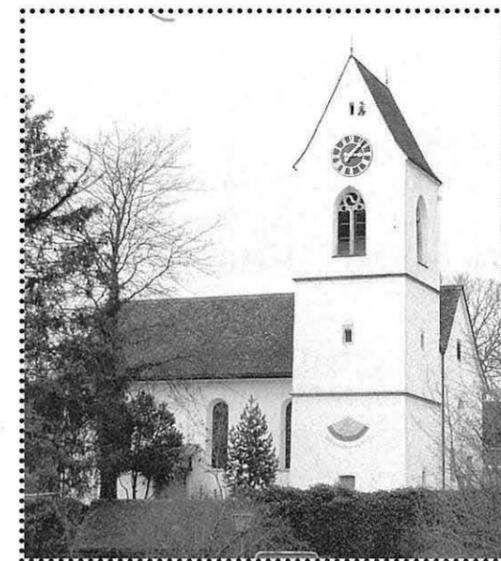
Aus noch nicht bestätigter Quelle war zu vernehmen, dass die Produktion dieses weissen Saftes mit Breitbandwirkung bald eingestellt werden muss.

Aus dem östlichen Teil der Gemeinde, der **Motzhügelzone**, wurde ein Antrag zur umweltverträglichen Entsorgung der Restbestände gestellt. Diese sollen, in höchstmöglicher Konzentration, für gspürige Vierbeiner hinter **Maschendrahtzaun** zur Verfügung gestellt werden. Der Versuch, mittels Nachtmilch Gelassenheit für bestimmte Geräusche in der Nacht zu erlangen war nämlich kläglich gescheitert. Nachdem in der Werbung **Nachtmilch** gegen Schnarchen empfohlen worden war, hofft man nun auch auf eine **Wirkung gegen Bellen**.

Wie lange die **Nachwirkungen** der Nachtmilch-Ära andauern werden, ist noch nicht abzusehen.

Es besteht jedoch Anlass zu Hoffnung, dass mit der immer wieder aufgehenden Sonne wenigstens die

Gefahr gebannt ist, dass aus dem Elsauer-Schnörri ein **Elsauer-Schnarcher** wird.



## Spionage aufgedeckt

Nicht nur Staaten und Grosskonzerne werden heutzutage bespitzelt. Spione treiben auch in unserer Gemeinde ihr Unheil. Ein Fall von Spionage im grossen Stil konnte kürzlich dank der aufmerksamen Beobachtungsgabe von Hilde Brunner-Haustisch aufgedeckt werden. Anlässlich der Frauenchor-Reise 2004 fiel ihr auf, dass die Teilnehmerschar aus insgesamt **16 Frauen, davon 18 Aktiv- und 3 Passivmitglieder**, bestand.

Nachdem die elsauer zytig diese unerklärliche Verteilung der Reisegruppe veröffentlicht hatte, wurde umgehend eine

Untersuchung eingeleitet. Gemäss dem zuständigen Staatsanwalt geht es

dabei primär um die folgenden Fragen:

1. Haben sich die **5 "Nicht-Frauen"** nur in den Kreis der Aktivmitglieder eingeschlichen oder ist auch die die Schar der Passivmitglieder infiltriert worden?
2. Wird der Frauenchor Elsau noch von weiteren Nicht-Frauen als Versteck benutzt?
3. Hinter welchen Informationen ist diese Spionagegruppe her? **Hat der Frauenchor etwas zu verbergen?**

Gewöhnlich gut informierten Kreisen zufolge könnte es sich bei den nicht-fraulichen Spionen um Mitarbeiter der Gemeinde Elsau gehandelt haben. Diese hätten beabsichtigt, das wohlbehütete Geheimnis "**Jahresprogramm 2005**" des Frauenchors zu ergattern, um die Vereinsseite auf der Elsauer Homepage zu aktualisieren. Zu diesen Gerüchten wollte der Staatsanwalt mit Hinweis auf das laufende Verfahren keine Stellung nehmen.

## Mediamarkt sponsort Dorfeingang

Finanzelles Glück für die Gemeinde Elsau-Rätterschen – der Mediamarkt in Winterthur-Hegi hat die Verkehrsberuhigungs-Insel beim Dorfeingang Rätterschen finanziert. Einzige Bedingung war, dass entgegen der sonstigen Bauweise die **Spurverengung beim Dorfausgang** statt beim Dorfeingang realisiert wird.

Damit wird der willige Konsument ohne Behinderung schnellstmöglich zum Ziel seiner Kauflust geführt.

Es ist wie im Märchen – zwei Fliegen werden mit einem Schlag erledigt. Elsau hat eine – vom unwesentlichen **Nicht-Wirkungseffekt abgesehen** – einwandfrei funktionierende Verkehrsberuhigungsmassnahme realisiert und muss sie nicht einmal selbst finanzieren! Ein dreifaches Hurra für soviel Schläue.



sidenten der Privatwaldkorporation richtig gestellt.

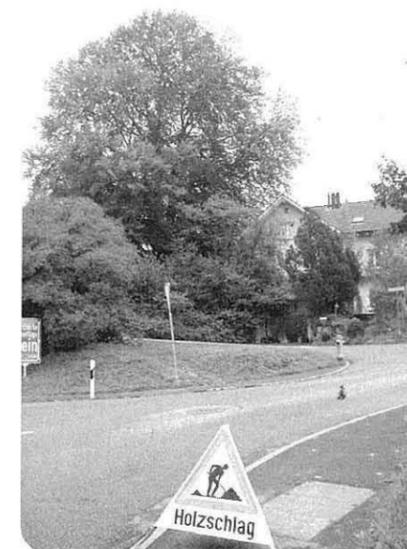
Die CO<sub>2</sub>-Neutralität des Holzes ist mittlerweile bekannt (es kann beim Abbrand nur so viel CO<sub>2</sub> freigesetzt werden, wie die Bäume während ihrer Wachstumszeit der Umwelt entzogen haben. Die gleiche Menge wird frei, wenn das Holz im Wald verrottet). Wo beim Abbrand von Holz allerdings Methan (CH<sub>4</sub>) entstehen soll, habe ich nicht heraus gefunden. Methan ist der Hauptbestandteil von Erdgas und wird somit als Heizgas verwendet. Es entsteht im Sumpf bei verschiedenen Gärungsprozessen und wird deshalb auch Sumpfgas genannt. Methan wird auch bei der Raffination von Erdöl gewonnen und auch durch gezielte Gärungsprozesse. Methan ist der Hauptbestandteil von Biogas. In der Landwirtschaft ist Methan ein grosses Thema, gehört es doch zu den wichtigsten Treibhausgasen. Da es leichter als Luft ist, steigt es unkontrollierbar in die oberen Schichten unserer Atmosphäre.

Die ebenfalls erwähnten Feinstäube (PM10) sind tatsächlich ein Problem, dessen Tragweite erst in den letzten Jahren verstanden worden ist. Hierbei sind die Holzheizungen wohl ein Thema. Im Verhältnis zur verbrannten Holzmenge allerdings relativiert sich der Ausstoss an PM10 bei den geschlossenen Systemen stark. Bei offenen Cheminées und Zimmeröfen dagegen ist Handlungsbedarf. Die EMPA hat dies erkannt und bereits einen Lösungsweg entdeckt. Darüber möchte ich in einer späteren ez berichten.

### Holzmarkt

An den Erläuterungen in der letzten ez hat sich (leider) nicht viel geändert. Doch hat sich beim einen oder anderen Sortiment ein Türchen geöffnet, so dass der Absatz des anfallenden Holzes zur Zeit gesichert ist. Am 7. Januar wurde die ZürichHolz AG gegründet. Rund 150 Waldeigentümer aus allen Regionen des Kantons Zürich haben die Holzvermittlungsfirma aus der Taufe gehoben.

Mit ihr wollen wir unsere Produkte ab sofort gemeinsam an die Holzindustrie im In- und Ausland vermitteln. Mit 21 000 Hektaren Wald oder 40% der Waldfläche im Kanton Zürich und jährlich möglichen Nutzungen von 200 000 Kubikmeter Holz ist eine Firma mit grossem Potential entstanden.



St. Gallerstrasse 64  
8352 Rätterschen

**Landi**

Tel. 363 10 22  
Fax 363 10 25  
landi.elsau@bluewin.ch

### Landi natürlich für alle

- Gemüse- und Blumensamen, Setzlinge
- Gartendünger und Pflanzenschutzmittel
- verschiedene Garten- und Blumenerde
- verschiedene Blumentöpfe und Kübel
- Gartengeräte
- Bewässerungsmittel
- Rasenmäher, Düngerwagen
- Stiefel und Trekkingschuhe

Und für den Durst benützen Sie unser grosses Getränkessortiment

Laufend Wein- und Mineralwasser-Aktionen!

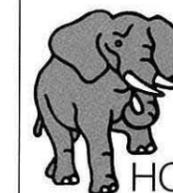
- Heizöl zu Tages- oder Terminpreisen
- Tankstelle, Waschanlage

Öffnungszeiten Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr  
14.00-18.00 Uhr  
Sa 8.00-12.00 Uhr

**Stark- und  
Schwachstrom-  
Installationen**

**Telefon-Anlagen**

**allgemeine  
Service-Arbeiten**



8352 Rätterschen  
Rümikerstrasse 14  
Telefon 052 363 26 66

**ELEKTRO  
HOFMANN**

**Werkzeugschärferei**

W. Huggenberger  
Ricketwil  
8352 Rätterschen  
Tel. & Fax 052/233 40 77  
Natel 079/357 42 85

den. Im ersten Geschäftsjahr ist es das Ziel, 50 000 m<sup>3</sup> Holz umzusetzen. Die ZürichHolz AG wird kein Holz zu Eigentum übernehmen, sondern nur vermitteln. Diese Arbeit wird über eine Vermittlungsgebühr abgegolten. Über grosse Verträge jedoch sind bessere Preise möglich, so dass sich der Aufwand in vielen Fällen selbst trägt. Das Bündeln der vielen anfallenden Kleinsortimente zu grösseren Liefereinheiten entlastet die Revierförster, was sich für den Waldbesitzer auf der Kostenseite bemerkbar machen wird.

#### Weierhuus-Buche

Die markante Buche beim Weierhuus ist verschwunden. In den gut 80 Jahren hat sie sich zu einem mächtigen dominanten Baum entwickelt. Doch schon mit etwa 15 Jahren hat sie sich entschlossen, auf Grund des grossen Platzangebotes, als 2-stämmiger Baum zu wachsen. Beide Teile entwickelten ihre eigene Krone, was im Laufe der Jahre zu einem Riss im Stamm führte. Ein Bindegurt sollte verhindern, dass der Baum in der Mitte auseinander brechen könnte. Doch war dies eine trügerische Sicherheit. Vor einigen Jahren platzte dieser Gurt, teils aus Spannung, teils aus Verwitterung. Der Riss im Stamm wurde länger und aus der Wunde lief ein bräunlicher, manchmal übel riechender Saft. Der Eigentümer machte sich Sorgen. Die Buche drohte nun wirklich auseinander zu brechen. Damit war sein Haus und das seiner Nachbarn stark gefährdet. Die Zufahrt zum Schulhaus und der Pestalozzistrasse lagen ebenfalls in der Gefahrenzone. Die mit Abklärungen beauftragte Firma kam zum Schluss, dass das Entfernen des Baumes die wohl einzige vernünftige Lösung sei.

Als Förster kam ich zum selben Schluss. Ist doch auch ein Baum ein Lebewesen, dessen zeitliches Dasein begrenzt ist. Zudem ist das Gefahrenpotential im Siedlungsgebiet stärker zu gewichten als ein allfälliger Ortsbildschutz. Eine baumchirurgische Massnahme ist (fast) immer möglich, deren Kosten/Nutzen müssen jedoch



gut abgeklärt werden. Die Stadt Winterthur hat während Jahren zehntausende Franken in solche Baumrettungsaktionen investiert. Kaum ein behandelter Baum steht heute noch. Das Zusammenschrauben der Weierhuus-Buche hätte zwischen 1500 und 2000 Franken gekostet. Die momen-

tane Situation wäre zwar entschärft worden, die Bohrlöcher hätten den Baum aber zusätzlich geschwächt – ein blosses Aufschieben also. Nach Rücksprache mit der Gemeinde erteilte Hr. Bernhard schweren Herzens den Auftrag. Ende September wurde dieser mächtige Baum mit dem

## Schauen Sie zu Ihrem Kamin



Durch Risse dringt Wasser in den Kamin und zerstört den Verputz. Durch eine gut hinterlüftete Kaminummantelung schützen wir Ihren Kamin und sorgen damit für eine lange Lebensdauer.

50 JAHRE

**H Hofer**  
Haushaltapparate  
Im Halbiacker 11 • 8352 Rätterschen  
Tel. 052 / 363 16 32 • Fax 052 / 363 16 45  
[www.hoferag.ch](http://www.hoferag.ch)

Rufen Sie uns an

052 363 16 32

Baumtrimmer (pilotiert von Rolf Meier, Tollhusen) sorgfältig Stück um Stück entfernt. Der kurze Stamm zerfiel, kaum war der Trennschnitt zum Stock ausgeführt, in zwei Teile. Keine Faser Holz innerhalb des Stammes hat die beiden Baumteile noch zusammen gehalten. Einzig die Kraft im Wurzelstock hat ein Wegbrechen verhindert. Man muss von Physik nicht viel verstehen, um zu erahnen, welche Hebelkräfte von der Krone über den Stamm auf die Wurzeln gewirkt haben. Ein Teil des Holzes wird als Hackschnittel in umweltfreundliche Energie umgewandelt. Die grösseren Stücke haben Bernhards zu Spalten verarbeitet, welche nach 2 Jahren Trockenzeit eine warme Stube ergeben sollen. Das Entfernen des Baumes hat das Doppelte der Baumchirurgie gekostet, dafür aber eine sichere Lösung gebracht. Die Chance für einen jungen Baum, der in 20 Jahren den Beginn einer imposanten Erscheinung andeuten kann, ist ein Wertmassstab für die Zukunft.

**BRUGG MANN**  
SCHREINEREI ELGG

Einbauküchen  
Holzbau, Umbauten  
Reparaturen

Telefon 052 364 20 41

PASCAL RUTSCHMANN  
HEGIBERGSTRASSE 21  
8409 WINTERTHUR  
TEL. G. 052 363 17 17  
TEL. P. 079 628 84 25

**RUTSCHMANN GARTENBAU**

GARTENGESTALTUNG · BAU · PFLEGE · UMÄNDERUNGEN

WINTERTHURER  
**brockenhaus**

GRATIS  
ABHOLDIENST

Tel: 052 / 212 18 83  
[www.brockenhaus-winterthur.ch](http://www.brockenhaus-winterthur.ch)

Öffnungszeiten:  
Di. – Fr. 8<sup>30</sup> – 12<sup>00</sup> / 14<sup>00</sup> – 18<sup>30</sup>  
Sa. 9<sup>00</sup> – 15<sup>00</sup>  
8400 Winterthur,  
Tösstalstrasse 8

Gerne übernehmen wir  
komplette Wohnungs-  
oder Hausräumungen

Unser Erlös geht an  
soziale Institutionen

IN UND UM WINTERTHUR

**HEINZ HOFMANN**  
Sanitäre Installationen

Sonnenberg • Neubauten  
8352 Elsau • Umbauten  
Tel. 052 363 21 21 • Reparaturen  
Fax 052 363 27 27 • Boilerentkalkungen



**heinz schmid ag**

Elektro- und Telefonanlagen

Starkstrom  
Schwachstrom  
Telefon  
EDV-Installationen  
Elektroplanung

Wildbachstrasse 12 • 8400 Winterthur  
Tel. 052 232 36 36 • Fax 052 232 36 21 • [www.heinz-schmid.ch](http://www.heinz-schmid.ch)  
Privat: im Glaser 8 • 8352 Rümikon • Tel 052 363 21 48

### Biblio- und Mediothek Elsau

Autorin: Marianne Magro

#### Öffnungszeiten

Dienstag	16.30 bis 19.30 Uhr
Mittwoch	14.00 bis 15.30 Uhr
Samstag	10.00 bis 11.30 Uhr

Am Samstag vor den Schulferien ist die Gemeinde-Biblio- und Mediothek immer von 10.00 bis 11.30 Uhr offen.

Während den Schulferien ist unsere Bibliothek am Dienstag jeweils von 16.30-18.00 Uhr geöffnet.

Ausnahme: Ostersamstag und während den Weihnachtsferien ist die Biblio- und Mediothek geschlossen.  
Tel. 052 363 24 80

### Büchermarkt

Vom Dienstag, 15. Februar, bis Samstag, 19. März, verkaufen wir in der Bibliothek unsere ausgestaubten Bücher. **Kinderbücher kosten pro Stk. Fr. 1.-, alle anderen Bücher Fr. 1.- pro 2 kg.** Benützen Sie die Gelegenheit, um bei uns in der Bibliothek hereinzuschauen und in unseren ausgestaubten Büchern zu schnuppern.

#### Neue Medien DVD

Garfield  
Harry Potter und der Gefangene von Askaban  
Shrek 2  
Spider-Man 2  
Sternenberg  
Bereits haben wir im neuen Jahr wieder neue, aktuelle Medien für Sie eingekauft.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Bibliotheksteam

### Gschichte und Märli i de Bibliothek

Für die Jüngsten unserer Bibliothek erzählt Frau Nicole Grisenti im Winterhalbjahr Geschichten und Märli. Alle Kinder ab ca. 4 Jahren sind herzlich eingeladen. Einmal im Monat, von Oktober bis März, immer an einem Mittwochnachmittag, von 16.00 bis 17.00 Uhr in der Biblio- und Mediothek, Elsauerstrasse 22.

#### Märlidaten 2005

Mittwoch 16. Februar und 16. März

#### Mutabor Atelier für kreative Köpfe

Bastelkurse für Kinder  
Dekorations-Service  
Gestalten unter Anleitung

Nicole Grisenti, Am Bach 11,  
8352 Rätterschen, 052 363 10 27

### in eigener sache...

bitte liefern sie uns ihre texte wenn möglich  
digital (per e-mail, diskette oder cd)

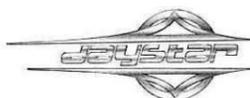
herzlichen dank

**Ihr Partner für  
Maler- und Tapezierer-  
arbeiten sowie  
Fassadenrenovationen:**

**Malergeschäft**  
Heiri Weber-Sommer  
Riedstrasse 13  
8352 Rätterschen  
Tel. 363 22 48



### 2 - R A D - S E K T O R



DAELIM

Daystar VL 125  
Fr. 5'490.-

DAELIM

Daystar Classic  
Fr. 5'990.-



**Div. Motorradzubehör, -bekleidung, -helme  
bei uns erhältlich!**

**ETZBERG-GARAGE**

Service und Reparaturen aller Marken, Pannenhilfe und Abschleppfahrzeug, Tel. 052 / 363 19 77

elsauer zytig nr. 142  
februar 2005

### Gospel-Konzert zu Ostern 2005

John Brack mit Bill & Depp Britt  
«The Cumberland Brothers» USA

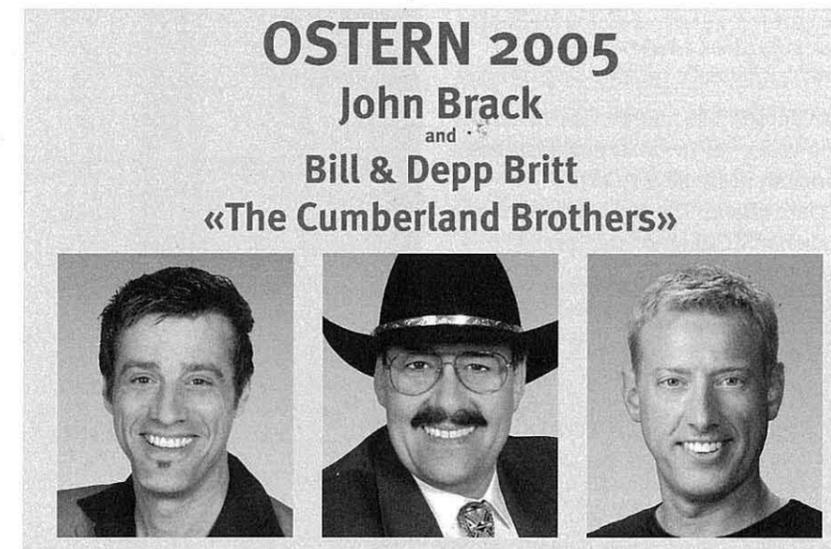
Für die Aktionsgruppe 3. Welt: Heidi Manz

Nach dem überwältigenden Erfolg der letztjährigen Oster-Gospel Tour folgt nun 2005 bereits die siebte Auflage dieser einzigartigen Oster-Konzerte. Sie sind ein genauso fester Bestandteil in der schweizerischen Musiklandschaft geworden, wie die legendären Weihnachtskonzerte von John Brack und seinen Gästen.

Mit grosser Freude und Erwartung sehen die Fans der Cumberland Boys und von John Brack den Osterkonzerten im März entgegen. Bill und Depp Britt, die den charakteristischen Sound der Cumberland Boys ausmachen, kommen nach ihren grossen Erfolgen in den Jahren 2000 und 2001 erneut zusammen in die Schweiz und zwar ihrem Ruf entsprechend als «The Cumberland Brothers». Ein hochstehender Stimmgenuss erwartet den Zuhörer.

Während 18 Jahren traten sie viermal am Tag, sechs Tage die Woche im Opryland Park in Nashville, TN auf und erfreuten Millionen von Besuchern aus der ganzen Welt mit ihrem Southern-Gospel Sound.

Mittlerweile startete Bill Britt (Bariton) eine erfolgreiche Solokarriere und ist regelmässiger Gast bei John Brack's Oster Tourneen. Depp Britt (Tenor) formierte das Cumberland Quartett, das in Branson, Missouri,



im Silver Dollar Park täglich 3 bis 4 umjubelte Shows gibt.

Vom 18. bis 28. März werden sie nun mit John Brack und seiner virtuoseren Band zusammen auf Tour unterwegs sein und in den verschiedensten Konzertsälen und Kirchen auftreten. Ein Ort davon wird die Mehrzweckhalle Ebnet in Elsau sein.

Vielen von Ihnen ist bestimmt der Ostergottesdienst 2001 in unserer Kirche oder das grossartige Gospel-Konzert in der Mehrzweckhalle im Advent 2001 noch in nachhaltiger Erinnerung.

Darum lassen Sie sich das bevorstehende Konzertereignis nicht entgehen und benutzen Sie frühzeitig den Vorverkauf für den Mittwoch, 23. März, 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Ebnet in Elsau.

Türöffnung: 19.00 h

Tickets: Erwachsene: Fr. 30.-, keine nummerierten Plätze  
Kinder: Fr. 15.-

Vorverkaufsstellen:

- Reisebüro Peco-Tours, St.Gallerstr. 66, Tel: 052 363 21 22
- Post Rätterschen, Stationsstr. 8, Tel: 052 363 11 35

Vorverkauf: ab Mitte Februar

Der Reinerlös des Konzertanlasses soll unserem 3. Welt-Projekt Clinica VIDA in Salvador/Bahia-Brasilien zu Gute kommen.

Seit gut zwei Jahren unterstützen unsere beiden Kirchen dieses Projekt. Die Clinica VIDA ist ein Waisenhaus für behinderte Kinder und Jugendliche, Menschen, die buchstäblich draussen vor der Tür aufgefunden worden sind. Sie bekommen dort sowohl medizinische Hilfe als auch die Chance zu persönlichem Wachstum und Erfahrung von Würde trotz Behinderung. Waisen erleben Geborgenheit, Wärme und Entfaltung nach ihren Möglichkeiten.

Dank Sponsoren und möglichst vielen Konzertbesuchern könnten die Lebensbedingungen vieler dieser Kinder verbessert werden.

Wir – eine ökumenische Aktionsgruppe 3. Welt – freuen uns sehr auf einen gemeinsamen unvergesslichen Gospel-Abend vor Ostern zu Gunsten dieses Projektes!

### Schön'e Vorhänge schaffen Wohnqualität

Vorhang-  
Schön

beim Dorfbrunnen  
Oberi

- ein vielseitiges Angebot an aktuellen Stoffen
- viele Varianten an Vorhangdekorationen, von uns für Sie fachgerecht angefertigt
- auch im technischen Bereich, wie Lamellen, Rollos, Plissee, Wintergartenbeschattung
- Individuelle, kreative, kompetente Beratung, auch bei Ihnen zu Hause «GRATIS»

Hohlandstrasse 1  
8404 Winterthur  
Tel. und Fax 052 / 242 33 30

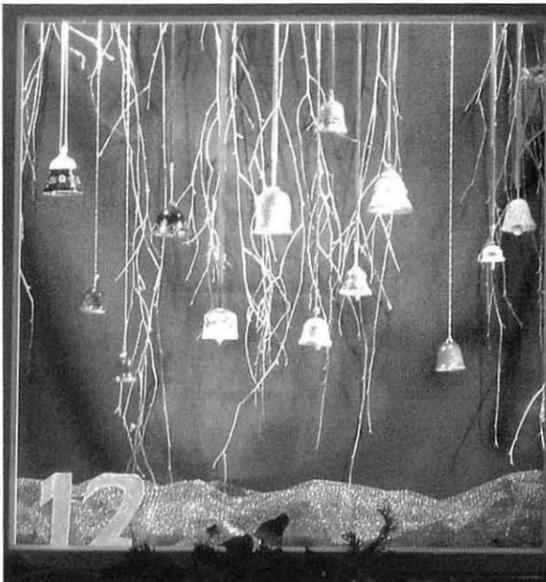
Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Freitag: 9.00-11.30, 14.00-18.00 Uhr  
Samstag: 9.00-15.00 Uhr, durchgehend

elsauer zytig nr. 142  
februar 2005

**Adventsfenster Schottikon**

Autor: Romy Capaul, Fotograf: Peter Koch

Zum achten Mal konnten wir in Schottikon wieder 24 wunderbar gestaltete Adventsfenster bewundern. Manch offene Tür lud zu einem gemütlichen Zusammensein ein. Bei all den kreativen Adventsfenster-gestalterInnen und GastgeberInnen möchte ich mich auf diesem Wege herzlich bedanken. Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei der Ad-hoc-Musik, die uns am vierten Advent, trotz Schnee und Regen, mit Weihnachtsliedern erfreute.



**Elsauer Adventskalender**

Autorinnen: Myrta Keller, Vreni Schlatter, Monika Witzner

Wieder erlebten wir viel Freude mit den Adventsfenstern, durften wertvolle Begegnungen machen und Kontakte knüpfen mit bekannten und noch unbekanntem Einwohnern von unserem Dorf. Herzlichen Dank!

**REISEBÜRO PECO TOURS AG**  
 St. Gallerstr. 66 CH-8352 Rätterschen Tel. 052 363 21 22  
 Girenbadstr. 3 CH-8488 Turbenthal Tel. 052 394 22 22  
 Stationsstr. 50 (vis-a-vis BHF) CH-8472 Seuzach Tel. 052 335 15 25

**Ihr Spezialist für alle Reisen.**

Ferien mit PECO - ein Erlebnis.

Mitglied des Schweizerischen Reisebüroverbandes IATA REISEGARANTIE

**Greutmann**

Steinbildhauerei  
 Grabmale  
 Holzkreuze

Werkstatt:  
 Hegifeldstr. 1a  
 8404 Winterthur  
 Tel. & Fax 052 242 41 20

**SHABA ORIENTAL**

Die neue Art der Haarentfernung  
 Angenehm, natürlich und pflegend  
 (kein Wachs)

Ihre SHABA-Praktikerin  
 Kathrin Fedrizzi  
 Am Bach 5  
 8352 Schottikon  
 052 / 363 30 23

Café mit alkoholischen Getränken  
 Bier im Offenausschank  
 Sandwiches, Kuchen & Glacés

Charlotte Gross  
 Heinrich-Bossard Strasse 6  
 8352 Rätterschen  
 Tel. 052 363 18 48

Wir freuen uns auf Ihren Besuch - bis bald!

**café eulach**

Mo, Mi, Fr: 8 bis 19 Uhr  
 Do: 8 bis 23 Uhr  
 Sa: 8 bis 18 Uhr  
 So: 10 bis 18 Uhr  
 Dienstag Ruhetag

## Ortsverein Rümikon – Räbeliechtli-Umzug

Autor: Ruedi Hähni, Präsident

Am Sonntag, 21. November, führte der Ortsverein Rümikon seinen 47. traditionellen Räbeliechtliumzug durch. Eine grosse Schar von Erwachsenen und Kindern beteiligten sich daran. Die Räben stellte der Ortsverein seinem Nachwuchs kostenlos zur Verfügung. An der Spitze des Umzuges marschierte der alte und neue Räbeliechtli-Hauptmann Lukas Ott mit der Vereinsfahne. Hinter ihm folgte eine



dreiköpfige Tambourengruppe, flankiert von Fackelträgern. Unter ihnen der zweite Räbeliechtlihauptmann, Remo Ott. Die Kinder und Jugendlichen trugen in Begleitung ihrer Eltern oder Grosseltern stolz ihre zum Teil selbst geschnitzten Räben. Die Route führte bei idealer, aber kalter Witterung zuerst durch den alten Dorfteil von Rümikon. Bei dieser Gelegenheit besuchten die rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den an seinem Wohnort wartenden Ehrenpräsident

Max Ott. Dieser konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht wie gewohnt beim Besammlungsort dabei sein. Jedenfalls freute er sich über die grosse Schar, die speziell für ihn eine Sonder-Runde machte. Anschliessend besuchte man die Neu-Rümiker im Bergli an der Birchstrasse. Der Umzug führte an den Ausgangspunkt zum Cafe Eulach. Dort erhielten sämtliche Kinder und Erwachsene einen vom

## Schluss und Chlausabend

Autor: Ruedi Hähni:

Am Freitag, 3. Dezember, besuchten der Samichlaus und sein Schmutzli der Ortsverein Rümikon. Der Verein führte zu diesem Zeitpunkt seinen traditionellen Schlussabend im Rümispitz durch. Über vierzig Mitglieder besuchten diesen Anlass. Organisiert wird dieser seit Jahren von den beiden Vorstandsmitgliedern Paul und Ursula Andreoli.

Die Anwesenden kamen in den Genuss eines vergnüglichen Abends, mit viel Humor und Lottospielen. Zur grossen Freude des Samichlauses konnte ein Mitglied ein Samichlaus-Lied vortragen. Für das gut verlaufene Vereinsjahr erhielt jeder einen Grittibänz mit auf den Heimweg. Mit den gewonnenen Preisen im Lottospiel kehrte praktisch niemand mit leeren Händen nach Hause zurück.

Verein gespendeten Imbiss und ein Getränk. Die beiden Brüder Lukas und Remo Ott wurden von den Kindern für ein weiteres Amtsjahr einstimmig gewählt. Anschliessend las aus dem Räbeliechtlibuch Remo Ott die wichtigsten Ereignisse vor, die sich im Verlauf des Jahres in Rümikon ereigneten. Die beiden Brüder erhielten vom Verein für ihre geleisteten Dienste ein Geschenk.

**SERVICE RUND UMS AUTO**

Reparaturen an allen Fahrzeugen

**> Ihre modern ausgerüstete leistungsfähige Werkstatt für alle Reparaturen**

Elektrik und Elektronik  
Batterie und Anlasser  
Bremsen und Auspuff  
Heizung und Klimaanlage  
Zündung und Einspritzung  
Natel und Autoradio  
Service und Abgaswartung

**BOSCH Service**

**NYFEGA**

Elektro-Garage AG  
Tösstalstrasse 29 > 8400 Winterthur  
Telefon 052 269 04 40 > Fax 052 269 04 41  
E-mail info@nyfega.ch

## Adventsfeier des Frauenchores Rätterschen

Autorin: Freya Strunck

Kurz vor Beginn der Weihnachtsferien, am 15. Dezember, fand die Adventsfeier des Frauenchores Rätterschen im Singsaal des Schulhauses Süd in Elsau, statt.

Bereits am Nachmittag, um 14.00 Uhr, trafen sich einige der Sängerinnen, um den Raum schon etwas für die abendliche Feier herzurichten. So wurden z.B. die Tische bereit gestellt und auch festlich geschmückt.

Die eigentliche Feier, zu der wir zahlreiche aktive und passive Chormitglieder begrüßen durften, begann um 19.30 Uhr.

Jeder hatte etwas zum leiblichen Wohl beigetragen und brachte z. B. Guetsli, Kuchen, Süßigkeiten oder Getränke, wie Kaffee und Tee, mit.

Die aktiven Sängerinnen hatten eigens für diesen Abend Advents- und Weihnachtslieder einstudiert.

Es wurde gesungen, erzählt und natürlich auch viel gelacht.

Zwei unserer Sängerinnen, Elsi Hofmann und Brigitt Richlin, trugen einige heitere, aber auch besinnliche Geschichten und Gedichte vor.

Es war ein schöner Abend. Alle waren

erfreut, mal wieder Zeit zum Reden zu haben, auch mit den Passivmitgliedern.

Leider mussten wir uns an diesem Abend aber auch gleichzeitig von unserem bisherigen Dirigenten, Martin Bittcher, verabschieden. Er hatte für das Jahresende aus persönlichen Gründen seinen Austritt aus dem Chor bekannt gegeben.

Seit dem 12. Januar, an dem unsere Proben nach den Weihnachtsferien wieder begannen, haben wir eine neue Dirigentin – diese Aufgabe übernimmt Leni Lechner.

Die Proben finden weiterhin, wie gewohnt, am Mittwoch von 20.00 bis 21.30 Uhr im Singsaal des Schulhauses Süd in Elsau statt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Frauen, egal welchen Alters, zu einem Probenbesuch bei uns hereinschauen würden und sich dann evtl. auch noch für eine aktive Mitgliedschaft im Frauenchor Rätterschen entschliessen könnten.

Kurz sei an dieser Stelle auf unsere Generalversammlung im Jahre 2005 hingewiesen, die am 18. Februar im Restaurant Frohsinn stattfinden wird. Über eine rege Beteiligung daran würden wir uns sehr freuen.

## Samariterverein

Autorin: Erika Schönenberger

### Chlausabend 2004

Gerne erinnern wir uns an diesen gemütlichen Abend im «Schöpfli» bei Familie Isliker in Ricketwil. Ein Teil der Mitglieder versammelte sich um 19.00 Uhr beim Volg und spazierte gemütlich mit Fackellicht nach Ricketwil. Dort verbrachten wir im adventlich dekorierten «Schöpfli» bei einem feinen Nachtessen einen gemütlichen Abend. Die «stillen Freundinnen» bekamen ein Gesicht und bei vielen war das Staunen und die Freude gross. Ich bin immer wieder erstaunt, dass es den meisten möglich ist, ein ganzes Jahr unerkant zu bleiben. Einen Tag zuvor konnte unser Aktiv-Mitglied Elsbeth Peter einen geraden Geburtstag feiern. Wir benutzten die Gelegenheit, um auf ihre Gesundheit anzustossen und ihr einen Blumenstraus zu überreichen. Liebe Elsbeth, wir wünschen Dir auf diesem Weg nochmals viel Glück für die Zukunft.

### Blutspenden

Kaum hat das Jahr begonnen, bitten wir zusammen mit dem Blutspendedienst vom Kanton Zürich um Ihre Blutspende.

Die nächste Blutspendekation wird am Montag, 28. Februar von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus stattfinden. Angesprochen sind gesunde Personen ab dem 18. Altersjahr. Bitte beachten Sie, dass nur noch bis 20.00 Uhr gespendet werden kann.

Wir danken im Voraus allen, die am 28. Februar von ihrem kostbaren Blut abgeben und so ihrerseits helfen, Leben zu retten.

Ihr Samariterverein

ez

**Mehr als Fleisch...**  
...Partyservice, Fisch, Käse, Brot, hausgemachte Spezialitäten, Fleisch.

**Steiner**

Elsauerstrasse 20, 8352 Rätterschen, Tel. 052 366 00 88

**Ayur-Veda**  
Gesundheitspraxis Brigitta Schafroth

Auwiesenstrasse 1 (im Gemeindehaus)  
8352 Rätterschen, 052 363 2002

dipl. Krankenschwester  
dipl. Masseurin, Mitglied ZVMN  
(von Krankenkassen anerkannt)

## Gesucht MUKI-Leiterin

Autorin: Bettina Gysi

Liebe Turnfreunde

Das MUKI-Turnen findet jeweils am Mittwoch von 9.00-10.00 Uhr in der Turnhalle Ebnet statt.

Unsere langjährige Leiterin Monika Wittwer wird per Sommer 2005 ihr Amt abgeben. Wir bedauern und verstehen ihren Entscheid und danken ihr sehr für die 8-jährige Tätigkeit und ihr Engagement.

Sonja Schmidt ist bereit, zusammen mit einer neuen Leiterin, das MUKI-Turnen weiter zu führen. Wir suchen somit dringend Verstärkung und wünschen uns, dass das MUKI-Turnen mit Deiner Hilfe weitergeführt werden kann. Melde dich oder hilf suchen.

Hast du Freude am Umgang mit Kindern, Erwachsenen und an Bewegung? Über die Tätigkeit als MUKI-Leiterin/MUKI-Co-Leiterin gibt Monika Wittwer, Summerhalde, 8352 Rätterschen, Tel. 052 363 20 93 oder ich Tel. G: 055 256 55 20, P: 052 363 13 81 gerne Auskunft.

Ruf einfach an! Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Frauenriege Rätterschen  
Bettina Gysi  
Präsidentin  
Dickbuch 91, 8354 Hofstetten

N.B. Möchtest du dich sorgfältig auf die neue Aufgabe vorbereiten? Im 1. Semester 2005 findet ein Grundkurs Jugend/MUKI statt:

Datum: 18./19./20. März und 8./9./10. April  
(Der Kurs muss als Ganzes absolviert werden!)

Zeit: Freitag, 16.30 Uhr bis Sonntag, 16.30 Uhr

Kosten: Fr. 300.- inkl. Übernachtung und Verpflegung  
(wird von der MUKI-/Vereinskasse übernommen)

Ort: Embrach, Turnhalle F Hungerbühl

Anmeldeschluss: 11. Februar

## Medienmitteilung zur Zusammenarbeit des KTF.05 mit Heineken Switzerland

Weil sich vom 2. bis 10. Juli über 9000 Turnende und mehrere tausend weitere Festbesucher am Zürcher Kantonturnfest in Wiesendangen treffen, braucht es ein grosses Reservoir an Getränken, eine enorme Infrastruktur vom Kühlableger bis zum Spültrog sowie ein gut funktionierendes Netz, das den Nachschub an Flüssigem (in der richtigen Temperatur) garantieren kann. Deshalb kam für das KTF.05 nur ein sehr leistungsstarker Getränkeanbieter in Frage.

In Heineken Switzerland wurde nun der in allen Belangen passende Partner gefunden. Auch regionale Aspekte kommen dabei zum Tragen: Der Gesamtumsatz des Getränkepools von über 300 000 Franken kommt auch dem hiesigen Wirtschaftsraum zu Gute, die Marke Haldengut ist in unserer Gegend sehr stark verwurzelt und die Nähe zum Lager entspricht den ökologischen Grundsätzen, die das KTF.05 beachten will. Als Leader des Getränkepools, als eine Art Generalunternehmer, wird Heineken das KTF.05 mit sämtlichen Getränken versorgen, beispielsweise auch mit Weinen von Volg oder mit Produkten der Mosterei Möhl. Im Angebot ist aber auch der «Federweisse» aus den Stadtreben, wodurch das KTF.05 die Stadt Winterthur ebenfalls berücksichtigen kann. Und zudem wird den lokalen Weinbauern eine Plattform im Weinzelt präsentiert, in dem sie ihre

hochwertigen Produkte anbieten können.

Im Gegensatz zu den Getränken wird am KTF.05 die Lieferung von Brot- und Fleischwaren nicht von einem einzelnen Grossanbieter gewährleistet. Es wurden zwei Pools gegründet, denen ausschliesslich regionale Metzgereien und Bäckereien angehören.

In der 210m langen, überdeckten Festmeile mit den acht verschiedenen Restaurationsständen der Trägervereine sowie in den vier weiteren Festzelten werden voraussichtlich über 100 000 Flaschen alkoholfreie Getränke und zirka 8000 Weine ausgeschenkt. Übrigens auch im rund 1500 Personen fassenden Barzelt mit der 110m langen Theke wird – wie bekanntlich auf dem gesamten Festgelände – Mineralwasser für nur 2 Franken verkauft. Wie weit sich die geplanten 30 000 Liter Bier auf Flaschen und Offen-Ausschank verteilen, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall wird das Wetter den Getränke-Umsatz wesentlich beeinflussen. Aber 163 Heineken-Kühlschränke und 14 Kühlableger stehen bereit, um vom 2. bis 10. Juli zu jeder Tages- und Nachtzeit gefüllt zu werden.

Das KTF.05 ist ein Gemeinschaftswerk der acht Trägervereine Dägerlen, Hegi, Hettlingen, Oberwinterthur, Rätterschen, Rickenbach, Seuzach und Wiesendangen sowie des Zürcher Turnverbandes ZTV.

## El Volero Heimspiele 2005

Unsere Heimspiele in der Rückrunde sind zu folgenden Daten. Wir freuen uns auf spannende Spiele und auf eine zahlreiche Unterstützung von Ihnen.

El Volero 2 : Volley Altikon Montag, 24. Januar, Schulhaus Ebnet 20.00 Uhr  
El Volero 1 : Longline Donnerstag, 3. März, Schulhaus Rosenau Töss 20.00 Uhr

El Volero 2 : Volley Waheeny Samstag, 12. März, Schulhaus Ebnet 14.00 Uhr  
El Volero 1 : VC Vivax Samstag, 12. März, Schulhaus Ebnet 16.30 Uhr  
El Volero 3 Juniorinnen Samstag, 19. März, Schulhaus Ebnet 14.00 Uhr  
El Volero 1 : FTV Kaufleute 1 Donnerstag, 31. März, Schulhaus Rosenau Töss 20.00 Uhr



## Jugendbericht Handballriege TV Rätterschen

Autor: Balz Zehnder, Handballriegeleiter, Trainer U21 Meister

## Saison 2004/05

Als im Frühling die Saison sich dem Ende näherte, zerbrach ich mir bereits wieder den Kopf, wie wir die kommende Saison bestreiten wollen. Ich hatte folgende Probleme.

Erstens: Lucas Zack trat als Trainer der U19 zurück. Weiter wollten die Jungs nicht in der 4. Liga spielen, so lange sie noch «Junioren» waren. Das heisst, die eine Hälfte der Mannschaft war noch im U19 Alter und die andere war zu alt und hätte in die 4. Liga gehen sollen.

Zweitens: Ich hatte keinen U13 Trainer weil ich mich für die Funktion des U19 Trainers vorsah.

Und drittens: die jetzige U15 musste getrennt werden. Wir hatten aber für zwei Teams definitiv zu wenig Spieler. Mit diesen Problemen setzte ich mich zunehmend auseinander. Ich habe mit diversen Trainern und Spielern geredet und das zeigte sichtlich Wirkung. Als sich bei einer Teamsitzung der ersten Mannschaft Philipp Stäheli meldete und mir sagte, dass er Interesse hätte am Posten des U13 Trainers fiel mir ein grosser Stein vom Herzen. Kurzerhand hatte ich noch Christian Fässler gefragt, ob er das mit Philipp machen würde und sie waren beide einverstanden. Seit diesem Tag hat sich der Bestand der U13 von 7 auf 10 Spieler erhöht.

Auch bei der U19 zeichnete sich eine Lösung ab. Ich habe mich definitiv entschlossen die Mannschaft zu übernehmen und zwei Mal wöchentlich ein Training zu geben. Weiter ist Simon Rüeger wieder ins Team zurückge-

kehrt und wir haben uns entschieden, dass wir uns in der U21 Meister Klasse versuchen werden.

Als letztes blieb noch die Trennung der U15 in zwei Teams. Wir haben uns mit Yellow Winterthur in Verbindung gesetzt und konnten schlussendlich eine U17 und eine U15 Spielgemeinschaft bilden. Somit waren die grös-

ten Probleme gelöst und ich habe mich auf eine interessante und kurzweilige Saison gefreut.

Die Spieltage der U13 Teams sehen jeweils folgendermassen aus. Drei Teams die je einmal gegen einen anderen Gegner spielen. Punkte und Rangliste gibt es keine, was zählt sind der Spass am Sport, Fairness und die Bewegung mit dem Ball. Mit diesen Gesichtspunkten arbeiten auch die



## U 15

1	HC Uzwil	7	7	0	0	163	: 74	89	14
2	TV Seen	7	6	0	1	136	: 84	52	12
3	<b>SG Yellow/Rätterschen</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>90</b>	<b>: 69</b>	<b>21</b>	<b>10</b>
4	HC Turbenthal	6	2	0	4	100	: 98	2	4
5	TV Veltheim	5	1	0	4	64	: 83	-19	2
6	HC Flawil 2	7	1	0	6	97	: 180	-83	2
7	TSV Fortitudo Gossau 2	5	0	0	5	58	: 120	-62	0

## U 17

1	KTV Wil	6	6	0	0	127	: 61	66	12
2	BSV Bischofzell	7	4	1	2	126	: 109	17	9
3	TV Seen	6	4	0	2	101	: 102	-1	8
4	<b>TV Rätterschen/Yellow</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>107</b>	<b>: 111</b>	<b>-4</b>	<b>6</b>
5	HC Andelfingen	7	3	0	4	85	: 71	14	6
6	KJS Schaffhausen	8	1	1	6	99	: 142	-43	3
7	HC Stammheim	6	1	0	5	74	: 123	-49	2

## U 21

1	<b>TV Rätterschen</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>160</b>	<b>: 106</b>	<b>54</b>	<b>10</b>
2	Grün-Weiss Effretikon	6	5	0	1	155	: 22	33	10
3	HSC Kreuzlingen	7	5	0	2	199	: 152	47	10
4	HSG Pfäffikon-Fehraltorf	7	4	0	3	147	: 150	-3	8
5	SG Flawil/Gossau	7	3	0	4	168	: 192	-24	6
6	HC Pfadi Rhenania*	7	1	0	6	117	: 165	-48	2
7	HC Rüti-Rapperswil-Jona	8	1	0	7	149	: 208	-59	2





Trainer im Training. Philipp und Christian machen das hervorragend. Nicht nur das sich die Mannschaft vergrössert hat, sondern auch diverse Siege an diesen Spieltagen zeigen, dass die beiden mit ihrer Arbeit auf dem richtigen Weg sind. Nachdem die älteren Spieler in die U17 gewechselt haben und viele neue Gesichter von Yellow hinzugekommen sind, musste sich die U15 zuerst wieder kennen lernen und zusammenfinden. Dank der guten und verständnisvollen Arbeit von Philipp Storrer konnte dieser Prozess beschleunigt werden. Auch im Trainingslager konnte die Mannschaft noch einmal zueinander finden und war dann bereit für eine neue Saison. Weil wir zwei Spielgemeinschaften mit Yellow haben, entschloss man sich, dass die U15 organisatorisch Yellow unterstellt wurde. Ich erhoffte mir, dass ich Philipp so etwas entlasten könnte. Leider funktionierte das nicht besonders und Philipp zeigte tollen Einsatz und Motivation. Philipp sei ein grosser Dank auszusprechen für seine nimmermüde Ar-

beit. Die Mannschaft spielte konstant und überwinterte auf dem 3. Rang. Auch die U17 wurde mit Spielern von Yellow ergänzt, konnte aber die meisten Spieler aus der alten Mannschaft zusammenhalten. Auch diese Mannschaft wurde weitgehend durch Philipp Storrer trainiert und gecoacht. Nach anfänglichen Misserfolgen gelang es dem Team, sich wieder zu finden und man konnte sich rechtzeitig auf die Winterpause steigern. Die Mannschaft zeigte einen ausgeglichenen und sportlich fairen Handball, was dazu beiträgt, dass wir sehr geschätzte Gegner sind. Das Team ging mit dem 4. Rang in die Weihnachtsferien. Als wir an der Saisonabschlussfeier beschlossen haben, eine U21 Meistermannschaft zu bilden, sah das ganze noch ziemlich wackelig aus. Wir waren ein kleines Kader und viele Spieler musste im Verlaufe der Saison noch ins Militär. So konnte ich nie mit der ganzen Mannschaft ein Training machen und wir stürzten uns ohne grosse Ziele und Erwartungen in die Meisterschaft. Einziges Ziel war, dass wir Spass haben und kämpfen. Nur durch den grossen Einsatz aller Spieler waren wir an jedem Match komplett anwesend. Zu unserer Überraschung waren die Gegner ziemlich jung und unerfahren. Nur durch tollen Teamgeist und einer tadellosen Teamleistung konnten wir auf dem 1. Rang Weihnachten feiern. Wintermeister!

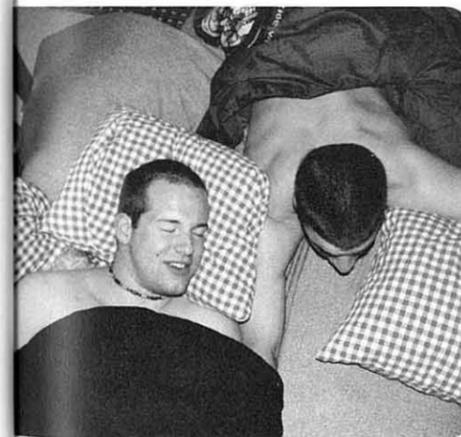
Ich hoffe, dass die zweite Saisonhälfte ebenso spannend und interessant wird wie die erste.

### Trainingslager 2004

Autor: Andreas Thürig

Unsere Reise nach Degersheim ging am Montag nicht ganz so früh los wie üblich. Wir trafen uns erst um neun Uhr beim Bahnhof Rätterschen und fuhren dann zusammen nach Winterthur um dort den Rest der Handballer mitzunehmen. Für viele der Beteiligten war es das erste Mal und vielen der jungen Gesichter sah man die Vorfreude an. Die Fahrt dauerte zum Glück nicht allzu lange und wir kamen bald in Degersheim an. Als erstes kam das Wichtigste, die Köchinnen Martina und Tina, die uns die ganze Woche kulinarisch verwöhnten, wurden uns vorgestellt. Danach gab es erst mal ein riesiges Durcheinander mit der Verteilung der Schlafplätze und der übrigen Matratzen, die sich Knuddel und Ruppel unter den Nagel rissen. Das Chaos endete erst, als endlich die Spaghetti fertig waren. Nachdem alle satt waren, wurde noch klar gemacht, wer welche Aufgaben zu erledigen hatte, wie zum Beispiel abwaschen, tischen, wischen und natürlich WC putzen. Am Nachmittag wurde trainiert, etwa 1-2 Stunden, abhängig von der Mannschaft. In der Freizeit hörten viele Musik, gingen in den Coop, der gleich neben der Unterkunft lag oder spielten Karten. Nach dem Nachtessen gingen noch mal alle in die Halle, denn auf dem Programm stand Spielturnier. Um halb acht wurden wir täglich mit lauter Musik geweckt. Nach einem ausgiebigen Morgenessen hiess es schon wieder trainieren. Die U17 befasste sich im ganzen Trainingslager hauptsächlich mit Anlaufen, damit Druck auf die Verteidigung entsteht. Dies hört sich jetzt vielleicht nicht anstrengend an, jedoch war es harte Arbeit und uns stand noch Einiges in dieser Woche bevor. Nach dem Mittagessen ging die U21 schon bald wieder ins Training und der Rest kaufte im Coop noch etwas oder vergnügte sich in der Unterkunft. Am Abend holte sich jeder sein Lunchpaket und wir machten uns auf den Weg

zum Säntispark. Im Säntispark gingen alle ihre eigenen Wege. Die einen sprangen gleich ins Wellenbad und die anderen setzten sich erst mal gemütlich in den Whirlpool und genossen die schöne «Aussicht». Am Mittwochmorgen besuchte uns Yellow NLB Trainer Sandro Bou. Wie erwartet waren die Junioren am Mittwoch nicht mehr so fit wie am ersten Tag, jedoch gaben sie wieder vollen Einsatz. Einige kannten ihn schon, da er die U15 trainiert. Sein Training war eine gute Abwechslung. Nach dem Mittagessen wurde normal weitertrainiert. Auf den Abend freuten sich einige ganz besonders. Wir fuhren mit dem Zug nach St. Gallen, um den Match zwischen dem LC Brühl St. Gallen und ZMC Amicitia Zürich zu sehen. Die meisten von uns waren nach der Betrachtung der Spielerinnen für den LC Brühl, wieso weiss ich auch nicht. Leider verlor nach einer schnellen Aufholjagd von Zürich LC Brühl. Doch unsere Laune wurde von so einer Kleinigkeit noch lange

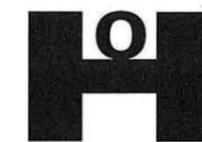


nicht verdorben. Viele erzählten sich noch den ganzen Abend von den Highlights des Spiels und am nächsten Morgen probierten einige auch gleich die speziellen Schusstechiken der Spielerinnen. Der Donnerstag war für die U17 mit Sicherheit der strengste Tag. Um neun Uhr fing das Training an. Sie spielten den halben Morgen lang gegen die U21 um das Zusammenspiel zu verbessern. Das hiess für alle, die ganze Zeit rennen und sich dabei noch konzentrieren. Nach dem harten Morgen freuten wir

uns auf unsere Betten und das Mittagessen. Danach hatte fast die ganze U17 keine Lust auf Poker oder ein anderes Spiel und sie lagen vor Erschöpfung die meiste Zeit in ihren Betten und ruhten sich aus für den Nachmittag. Nach der Ruhepause ging es dann weiter und die U17 musste noch einmal gegen die U21 spielen. Um vier Uhr wollte dann auch noch die U15 gegen die U17 spielen und es trat ein überraschender Sieger hervor. Am Abend wurde noch eine kleine Plauscholympiade vom verletzten Thomas Zahnd organisiert und bald danach war dann schon wieder Schlafenszeit. Am letzten Morgen des Trainingslagers wurde nicht mehr trainiert. Wie jedes Jahr fand ein Spielturnier mit Platzierungen und Preisen statt. Am Nachmittag kam dann der unangenehme Teil des Lagers. Alles musste geputzt werden, die Halle, die Duschen und Garderoben, die Unterkunft und die Küche. Wer nichts zu tun hatte, durfte mit Fässlers durch



Degersheim laufen. Nach der Putzarbeit traten wir die Heimreise an. Am Bahnhof Winterthur verabschiedeten wir uns dann von einem Teil der Gruppe und dann waren wir schon zuhause.



**HOLLENSTEIN**  
BAUSCHREINER-MONTAGEN  
Birkenweg 18 8472 Seuzach  
Lager: Dorfstrasse 1, 8352 Elsau

Telefon 052 / 338 00 46  
Natel 079 / 433 73 14  
Telefax 052 / 338 00 47

**Küchen • Fenster • Türen • Bäder**  
**Kleinere Umbauten & Reparaturen**  
**Küchengeräte auswechseln**

*Autoreparaturen aller Marken*

**Z - Garage**

Tel. 052 363 13 19  
Fax 052 363 14 90  
Natel 079 407 08 04

Gewerbehaus Eulach  
Im Halbiacker 7  
CH-8352 Rümikon

[www.z-garage.ch](http://www.z-garage.ch) · [info@z-garage.ch](mailto:info@z-garage.ch)



**Coiffeursalon**  
**Uschi**

Heinrich Bosshardstr. 6  
8352 Rümikon  
Tel. 052 / 363 27 63

Es bedienen Sie  
Mo + Do Sandra  
Di - Sa Uschi & Pasqualina

## Interview mit Martin Bauer, Juniorentrainer und Vater eines Spielers

Der FC Rätterschen versucht seit Jahren Eltern von Juniorenspielern für die Mitarbeit im Verein zu gewinnen, um den grossen Aufwand bei der Betreuung unserer rund 120 Junioren auf eine breitere Basis abzustützen. Nachfolgend führt Uwe Rickert ein Interview mit Martin Bauer, der mit grosser Begeisterung als Trainer der F-Junioren im Einsatz ist.

Autor: Uwe Rickert

**Uwe Rickert:** Kannst Du uns kurz etwas über Deine Familie erzählen, und wie lange lebst Du schon in der Gemeinde Elsau?

**Martin Bauer:** Ich bin seit 9 Jahren mit meiner Frau Susy verheiratet, gemeinsam haben wir drei Kinder: Raphael (8), Joel (6) und Yves (2). Wir sind seit März 2001 in Elsau wohnhaft.

**Wie lange bist Du bereits Trainer der F-Junioren?**  
Seit Mai 2004.

**Was hat Dich dazu bewogen, Dich dem Juniorentrainerstab anzuschliessen?**

Ich verspürte so viel Freude am Fussballspiel der Kleinsten, da wollte ich mehr als nur zuschauen. Irgendwann nahm ich allen Mut zusammen und fragte bei der ersten Gelegenheit, ob ich mithelfen kann, was dann prompt angenommen und geschätzt wurde.

**Was macht Dir Spass, am Trainingsbetrieb der jüngsten Mitglieder unseres Vereins teilzunehmen?**

Die Begeisterung, welche die Kinder verbreiten, ist enorm. Sie in der Gruppe zusammenzubringen und zu fördern, das macht Spass. In diesem Alter lernen Sie miteinander zu gewinnen oder auch zu verlieren. Meiner Meinung nach ist das sehr wichtig für die Lebensschule.

**Welche Vergangenheit hast Du im Fussballsport?**

Praktisch keine, erwähnenswert ist lediglich der Pausenplatz während der 10 Uhr Pause in der Primarschule.

**Welche Sportarten hast Du in der Vergangenheit betrieben? Was sind Deine Hobbys?**

Ich war in der Jugendriege Veltheim, später fuhr ich dann Mountainbike was ich bis vor 4 Jahren regelmässig betrieben habe. Am meisten Zeit bringe ich mit meiner Familie. Wir sind sehr gerne in der Natur, so auch auf dem Rhein, wo ein Freund einen Weidling besitzt, den wir im Sommer mitbenutzen dürfen.

**Was hat Dich am meisten in der Jugendarbeit des FCR überrascht?**

Als ich das erste Mal an einer Jukositzung war, realisierte ich, was es heisst, den Trainings- und Spielbetrieb für 120 Junioren zu organisieren. Viele Leute verrichten ihre Arbeit im Hintergrund und das alles freiwillig.

**Wie bildest Du Dich weiter? Welche Trainerqualifikation strebst Du in Kürze an?**

Im Moment arbeite ich mit Kinderfussballbüchern und mache mir Notizen für das Training und den Spielbetrieb und bespreche sie mit Hans Merki. Im Sommer 05 absolviere ich den J+S Kurs für Kinderfussballtrai-

ner, das Ziel ist, dass ich bis C und D trainieren kann.

**Möchtest Du immer ein Team betreuen, in dem Dein Sohn mitspielt? Oder reizt es Dich, auch andere Mannschaften zu betreuen.**

Durch Raphael habe ich Freude am Fussball bekommen. Es war aber nie meine Absicht, ihn zu trainieren. Ich habe von Anfang an gemerkt, dass es für Raphael und auch für mich einfacher ist, wenn wir in verschiedenen Gruppen trainieren. Er soll sich frei entwickeln können und dazu braucht er mich nicht immer und überall an seiner Seite. So spielt es mir keine Rolle, welche Mannschaft ich betreue, einzig dass es meiner Trainererfahrung angepasste Junioren sind.

**Die Gemeindeversammlung hat im September dem Bau eines zweiten Fussballplatzes zugestimmt? Wie stehst Du zu diesem Entscheid?**

Ich habe mich sehr gefreut, dass es einen zweiten Fussballplatz gibt, dies obwohl es ziemlich viel Opposition dazu an der Gemeindeversammlung gab. Aber es bringt der ganzen Gemeinde etwas, wenn die Jungen die Möglichkeit haben, sich zu entwickeln und betreut werden.

**Wie viele Stunden widmest Du in der Woche dem Fussballsport? Wie viel ist Trainingsarbeit und wie viel die Betreuung während der Turniere?**

Für das Training sind es ca. 2.5 Std., dazu kommt die entsprechende Vor-

## Sommer Sanitär Heizung

- Beratung
- Reparaturen
- Planung
- Boilerentkalkungen
- Ausführungen
- Haushaltapparate

Ihr Fachmann:

www.peso.ch

Peter Sommer

Im Husacker 2

8352 Rätterschen

Telefon 052 363 13 13

Fax 052 363 13 30

E-Mail: info@peso.ch

bereitungszeit. Bei den Turnieren sind es im Sommer so alle 2 Wochen 4 Std, im Winter bestreiten wir 2 bis 3 Hallenturniere und die dauern 6 bis 8 Stunden.

**Wie können wir noch andere Eltern zur Mitarbeit in der Juniorenarbeit bewegen? Machst Du Propaganda bei den Eltern?**

Es muss klar sein, wofür Eltern gebraucht werden. Danach würde ich auf die Eltern zugehen und sie fragen, ob sie sich dafür engagieren würden.

**Was kann der Verein tun, um mehr Eltern zur Mitarbeit zu mobilisieren? Wie kannst Du daran mitarbeiten?**

Es gibt sicher Eltern, denen es ähnlich geht wie mir, die gar nicht wissen, was es alles braucht, um einen Trainingsbetrieb aufrechtzuerhalten. Ich denke, es liegt an jeder Juniorenabteilung, sich die Hilfe bei den Eltern zu holen. Wichtig ist, dass man miteinander redet und sich mitteilt. Dafür setze ich mich ein.

**Wie steht Deine Frau zu Deinem neuen Hobby? Sieht sie sich auch die Spiele ihres Sohnes an?**

Natürlich habe ich mein Vorhaben zuerst mit ihr besprochen, und sie unterstützt mich dabei. Seit Raphael im FC ist, haben wir noch kein Spiel von ihm verpasst. Wenn es geht, gehen wir immer zusammen, wenn ich aber als Betreuer der anderen Mannschaft unterwegs bin, geht Susy mit den Jungs alleine. Wir beide finden es

wichtig, bei den Spielen dabei zu sein und Raphael so zu unterstützen. Auch wenn es manchmal nicht wirklich Spass macht z.B. bei Kälte und Regen am Spielfeldrand zu stehen. Aber wenn Raphael – oder wer auch immer – dann noch ein Tor schießt, ist sowieso alles egal und die Freude ist auf beiden Seiten riesig.

**Schaust Du Dir auch andere Spiele des Vereins an? Hast Du schon Spiele unserer 1. Mannschaft gesehen, die mit drei Punkten Vorsprung Herbstmeister geworden ist und hof-**

**fentlich den Aufstieg in die 3. Liga schafft?**

Wenn es die Zeit zulässt, natürlich. So sieht man auch die Unterschiede der einzelnen Mannschaften und lernt die Leute kennen. Ich hoffe, dass es der ersten Mannschaft weiter so gut läuft.

**Martin, wir danken Dir für dieses Gespräch und wünschen Dir weiterhin viel Freude an Deinem neuen Hobby? Aus Sicht des Präsidenten des FCR hoffe ich, dass Du noch lange aktiv dem Verein erhalten bleibst. Die besten Wünsche Dir und Deiner Familie.**

## FC Rätterschen Junioren D9/A 1. Stärkeklasse: Erfreulicher 2.Schlussrang in der Herbstrunde

Autor: Robert Aus der Au

Nach nur einer Woche Training begann für uns die zweite Saison in der ersten Stärkeklasse mit dem Spiel in Kempthal, welches wir gleich gewinnen konnten. Als zusätzliche «Trainingseinheit» besuchten wir, am gleichen Wochenende, das Sommer-Turnier in Veltheim. Das Turnier verlief nicht ganz nach unseren (oder meinen) Vorstellungen. Ich möchte nicht mehr länger darauf eingehen, ich erinnere mich nur noch daran, dass es ein schöner, warmer Sonntagnachmittag war.

Erfreulicher verlief jedoch die Meisterschaft, konnte doch meine Mannschaft von acht Spielen siebenmal ge-

winnen und nur einmal haben wir gegen den späteren Gruppensieger Wülflingen knapp mit 5:6 Toren verloren. Mit dieser Bilanz können wir natürlich sehr zufrieden sein.

Als Saisonabschluss nahmen wir noch am Chlausturnier vom FC Effretikon teil, an welchem wir zwei Spiele gewinnen konnten, jedoch drei verloren haben. Dies bedeutete den 7. Schlussrang, von insgesamt 10 Mannschaften. Eine Turniermannschaft sind wir definitiv (noch) nicht.

Zum Schluss möchte ich mich bei meinen Junioren für den tollen Einsatz und die Disziplin in der vergangenen Saison bedanken. Ebenfalls danke ich den Eltern für die Unterstützung und wünsche allen einen guten Start ins neue Jahr.

052 233 15 25

**AWD GARAGE**

Im Hölderli 15  
8405 Winterthur-Seen

awd-garage.ch

**Ihr Subaru- und Tuning-Spezialist**

**Wachter**

**Boden- und Wandbeläge**  
▪ **T e p p i c h e**  
Kork, PVC, CV, Parkettbeläge,  
Keramische Beläge

Am Bach 10 · Unterschottikon  
8352 Rätterschen · Tel. 363 19 74

## Elternbildungsprogramm Frühling/Sommer 2005

Autor: Heinz Sonderegger

Über Angebote der Elternbildung im Kanton Zürich können Sie sich auch im Internet unter [www.elternbildung.ch](http://www.elternbildung.ch) informieren.

### Die Droge Verwöhnung

In Familien und pädagogischen Institutionen finden sich zunehmend Kinder mit «Verwöhnungssymptomen».

Im Vortrag werden wir uns mit folgenden Aspekten dieses wichtigen Themas auseinandersetzen: Was heisst Verwöhnung? In welchen Bereichen wird verwöhnt? Welche Auswirkungen von Verwöhnung zeigen sich in Familien, in pädagogischen Institutionen und später im Erwachsenenalter? Warum verwöhnen Erwachsene? Welche Alternativen gibt es zu einem verwöhnenden Verhalten?

Referent: Dr. phil. Jürg Frick, Psychologe FSP, Dozent und Berater an der Pädagogischen Hochschule Zürich

Datum: Montag, 7. Februar

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Treffpunkt Dinhard (beim Schulhaus in Dinhard)

Kosten: 10.- pro Person

Anmeldung: keine

Organisation:

Elternbildungsdelegierte des Jugendsekretariates Winterthur-Land, Nathalie Büsser und Maja Schmid

### Wie kann ein Gummibärchen tauchen ohne nass zu werden?

Ein lustvoller und spielerischer Einstieg in die Physik für 5- bis 7-jährige Kinder in Begleitung von Eltern und Bezugspersonen

Mit einfachen Experimenten und kleinen Werkarbeiten wollen wir einigen physikalischen Phänomenen nachgehen z.B. Luft und Gase fassbarer machen, Spiele mit Magnetismus, Optik, Antrieb, Gleichgewicht...

Leitung: Judith Larcher-Scheiwiler, Werklehrerin und Kindergärtnerin

Datum: Mittwoch 2., 9. und 16. März

Zeit: 14.00–16.00 Uhr

Ort: Jugendsekretariat Winterthur-Land, Hermann-Götz-Strasse 21, Winterthur

Kosten: 45.- pro Eltern-Kind-Paar, zusätzliches zweites Kind Fr. 15.-

Anmeldung: Jugendsekretariat Winterthur-Land Tel. 052 269 19 69 oder [info@jswinterthur.zh.ch](mailto:info@jswinterthur.zh.ch) bis 14. Februar

Organisation:

Jugendsekretariat Winterthur-Land

### Erziehen mit Gelassenheit

Triple P – Positive Parenting Program Für Mütter und Väter von Kindern im Alter von 2 bis 12 Jahren

Eltern sein ist eine schöne, aber anspruchsvolle Aufgabe. Wie können Kinder zu zufriedenen, verantwortungsvollen Menschen erzogen werden? Sind unsere Erwartungen altersgerecht? Wie durchbrechen wir negative Verhaltensmuster? Wie bringen wir verschiedene Bedürfnisse unter einen Hut? Solche und ähnliche Fragen werden in diesem Kurs diskutiert. Die Teilnehmenden lernen konkrete Erziehungshilfen kennen und probieren sie zwischen den Kurseinheiten zu Hause aus.

Der Kurs beinhaltet 4 Kurseinheiten sowie 4 telefonische Beratungen nach dem Kurs, um das Gelernte im Alltag zu verankern und bei Stolpersteinen Unterstützung zu erhalten.

Referentin: Veronika Schmidt, Sozialpädagogin HFS und Triple P-Trainerin und Andreas Schmidt, Sozialpädagoge HFS und Triple P-Trainer

Datum: Mittwoch, 2., 9., 16., 23. März 2006

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Musikzimmer im Schulhaus Rutschwil

Kosten: Elternpaar Fr. 315.-, Einzelpersonen Fr. 225.- inkl. Kursmaterial

Anmeldung:

Veronika Schmidt, Judebömmlistrasse 522, 8262 Ramsen, Tel. 052 743 19 55 bis 25. Februar

Organisation: Reformierte Kirchgemeinde Dägerlen

### Kinderernährung

Gesunde Kinderernährung ist heute ein schwierigeres Thema denn je. Haben sie Fragen zur Ernährung Ihrer Kinder? Möchten Sie lernen, wie man mit Problemen am Esstisch besser umgeht? Wie ein Kind dank richtiger Ernährung leistungsfähiger und ausgeglichener wird? Wie Sie für Kinder schnell und genussvoll kochen können?

Leitung: Marianne Botta Diener, dipl. Lebensmittelingenieurin ETH und Ernährungswissenschaftlerin, Buchautorin

Datum: Donnerstag, 3. März

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Singsaal Schulhaus Ebni, Neftenbach

Kosten: Fr. 8.- pro Person

Anmeldung: keine

Organisation: Familienverein Neftenbach

### PEKiP

Ein Kurs für Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr

Raum und Zeit für Eltern, die Bedürfnisse des Kindes wahrzunehmen, mit ihm zu spielen, die natürliche Entwicklung des Babys zu unterstützen,...

Raum und Zeit für Babys, ihre Bedürfnisse zu äussern, sich selbständig zu bewegen, Kontakt mit anderen Babys aufzunehmen, ...

Leitung: Silvia Brunner, Mütterberaterin

Daten: Donnerstag, 24. und 31. März/ 14. und 28. April/ 12. und 26. Mai/ 9. und 23. Juni

Zeiten:

Kurs 1 13.30–15.00 Uhr

Kurs 2 15.30–17.00 Uhr

Ort: Jugendsekretariat Winterthur-Land, Hermann Götz-Strasse 21, Winterthur

Kosten: Fr. 140.- pro Eltern-Kind-Paar

Anmeldung/Organisation:

Jugendsekretariat Winterthur-Land Tel. 052 269 19 69 oder [info@jswinterthur.zh.ch](mailto:info@jswinterthur.zh.ch) bis 22. Februar

### Emotionale Intelligenz in der Partnerschaft

Miteinander emotional verbunden bleiben

Begeistert, ärgerlich, belebt, empört, fasziniert, gelangweilt, glücklich, traurig, ruhig, sauer, zärtlich: Gefühle spielen in jeder Partnerschaft eine wichtige Rolle. Frauen und Männer bewerten diese Emotionen unterschiedlich, nehmen sie anders wahr und gehen verschieden damit um. Das kann zu Meinungsverschiedenheiten und Konflikten führen.

In diesem Referat werden die Unterschiede in der Wahrnehmung von Gefühlen von Frauen und Männern aufgezeigt und anhand von Beispielen erläutert. Es werden Hinweise für eine mögliche Veränderung und Übungen vorgestellt.

Referentin:

Anatinna Trionfini, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP

Datum: Mittwoch, 9. März

Zeit: 20.00–22.00 Uhr

Ort: Jugendsekretariat Winterthur-Land, Hermann Götz-Strasse 21, Winterthur

Kosten: Fr. 15.- pro Person

Anmeldung/Organisation:

Jugendsekretariat Winterthur-Land Tel. 052 269 19 69 oder [info@jswinterthur.zh.ch](mailto:info@jswinterthur.zh.ch) bis 22. Februar

### Mächtige Kinder/Dhnmächtige Eltern

Autorität ohne Gewalt oder die Stärkung der elterlichen Stimme und Präsenz

Der Kurs vermittelt eine Haltung des «gewaltlosen» Widerstandes der Eltern gegenüber ihren zu «mächtigen» Kindern. Schrittweise stellen die Eltern ihre elterliche Präsenz wieder her und stärken ihre elterliche Stimme, in dem sie unmissverständlich die Haltung einnehmen, so kann es nicht mehr weitergehen...! Dies ist verknüpft mit der Botschaft «wir wollen wieder respektvoll und würdevoll miteinander umgehen!»

Leitung: Cristina Diday-Baumann, Paar- und Familientherapeutin IEF/Mediatorin SVM und Jacques Diday, Sozialarbei-

ter/Supervisor/Stellenleiter der Jugend- und Familienberatung Effretikon

Datum: Dienstag, 5. April

Zeit: 20.00–22.00 Uhr

Ort: Jugendsekretariat Winterthur-Land, Hermann Götz-Strasse 21, Winterthur

Kosten: Fr. 20.- pro Person, Fr. 30.- pro Paar

Anmeldung/Organisation: Jugendsekretariat Winterthur-Land Tel. 052 269 19 69 oder [info@jswinterthur.zh.ch](mailto:info@jswinterthur.zh.ch) bis 22. März

### Medienerziehung

Thomas Merz von der pädagogischen Hochschule Zürich informiert uns Eltern wie wir den Umgang mit dem Fernsehen, dem Computer und dem Natel richtig an die Kinder weitergeben können.

Leitung: Merz-Abt Thomas, Professor PHZH

Datum: 14. April

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Gemeinde- und Schulbibliothek Turbenthal

Kosten: 10.- pro Person

Anmeldung:

Jacqueline Kiner Tel. 052 385 47 83 bis 31. März 2005

Organisation: Elterntreff Turbenthal

### Mütter-Kinder-Woche

Eine Möglichkeit, ausserhalb des normalen Alltags Zeit mit Ihren Kindern zu verbringen und mit anderen Müttern und Kindern Kontakt zu knüpfen.

Leitung: Franziska Guntern, Silvia Brunner, Gisela Storrer

Zeit: Sonntag, 12. Juni bis Freitag 17. Juni

Ort: 9428 Walzenhausen AR

Anmeldung und Auskunft bis 28. Februar 2005: Jugendsekretariat Winterthur-Land, Tel. 052 269 19 69 oder [info@jswinterthur.zh.ch](mailto:info@jswinterthur.zh.ch)

Organisation: Jugendsekretariat Winterthur-Land

### «Wegen Umbau geschlossen»

Für Eltern von jungen Menschen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren

Der tägliche Kampf um die Bettdecke auf dem Boden und die Schuhe auf

dem Bett. Eine Gratwanderung der Eltern zwischen Grenzen setzen und gewähren lassen.

Zwei Abende zum Thema Pubertät und Entwicklung,

Gleichgewicht zwischen Freiheit und Verantwortung,

Druck und Verweigerung

Leitung: Jolanda Keller, dipl. Sozialarbeiterin und Leo Ghelfi, dipl. Sozialarbeiter, Zusatzausbildung in systemisch-integrativer Familientherapie

Datum: Mittwoch, 15. und 22. Juni

Zeit: 19.30–21.30 Uhr

Ort: Jugendsekretariat Winterthur-Land, Hermann Götz-Strasse 21, Winterthur

Kosten: Fr. 20.- pro Person/30.- pro Paar

Organisation: Jugendsekretariat Winterthur-Land

Das Elternbildungsprogramm halbjährlich verschickt. Elternbildungsangebote, welche Sie in diesem Programm veröffentlichen möchten, können Sie an die folgende Adresse senden: Jugendsekretariat Winterthur-Land, Elternbildung, Trollstrasse 33, 8400 Winterthur oder [info@jswinterthur.zh.ch](mailto:info@jswinterthur.zh.ch).

## Jugendarbeit Elsau

Elsauerstrasse 39, 8352 Rätterschen

Katrin Gmünder, Jugendarbeiterin, ist von Montag bis Mittwoch erreichbar: Sie bietet Beratungsgespräche für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu Themen und Problemen von und mit Jugendlichen und Kindern. Die Gespräche sind kostenlos und unterliegen der Schweigepflicht. Termine können Sie unter Telefon 052 363 14 60 oder Mail [jugendarbeit.elsau@bluewin.ch](mailto:jugendarbeit.elsau@bluewin.ch) vereinbaren.

### Chrabelgruppe Elsau-Rätterschen



Der Start der neuen Chrabelgruppe war ein voller Erfolg. Wir freuen uns sehr, dass das Angebot rege genutzt wird. Es können so wertvolle Kontakte zu anderen Familien entstehen und

man findet jemanden zum austauschen.

Jedes Kind von 0-3 Jahren ist mit ihrer Mutter und/oder Vater herzlich willkommen.

Bei Interesse/Fragen zu den nächsten Treffpunktdaten geben wir gerne Auskunft.

**Ort:** im Spielgruppenraum (Untergeschoss des ehemaligen Kindergartengebäudes)

Pestalozzistrasse 16, Rätterschen

**Was:** Bitte für jedes Kind Zvieri selber



mitnehmen, Kaffee und Mineral für die Erwachsenen ist vorhanden. Finken/Hausschuhe nicht vergessen.  
**Kosten:** beträgt 2.- sFr. pro Erwachsene

Beim ersten Besuch bitte bei uns melden, ansonsten keine An- und Abmeldung erforderlich!

Ältere Geschwister sind auch herzlich willkommen.

Bei Fragen/Anregungen meldet Euch bei

Bettina Stauch: Tel. 052 366 03 73

oder

Diana Wenger: Tel. 052 202 06 08

#### Vorankündigung

Kinderkleider- und Spielzeugbörse  
Für Frühling/Sommerkleider

#### Verkauf

Mittwoch, 30. März

14.00-16.30 Uhr

Kirchengemeindehaus Elsau

Nicht verkaufte Artikel und das Geld müssen am selben Tag von 16.45-17.45 Uhr abgeholt werden!

Die Annahme findet am 29. März statt, bitte vorher Kontakt mit Bettina Stauch, 052 366 03 73 oder Diana Wenger, 052 202 06 08 aufnehmen!

### Ludothek Elsau

Autor: Ludoteam Elsau

Viele neue Familienspiele warten auf ihre Ausleihe, da sind wunderschön gestaltete Spiele für die Jüngeren bis hin zu kniffligen und spannenden Spielen für die Grossen.

#### Ab drei bis vier Jahren sind folgende Neuheiten empfohlen:

- Ohren ziehen
- Piccobello
- Macius
- Welt der Abenteuer
- Geistertreppe, ein lustiges Wettrennen auf einen Turm mit schiefen Stufen
- Socken Zocken

#### Für fünf bis siebenjährige:

- Geoprino
- Dicke Luft in der Gruft
- Piranha Pedro

- Knapp daneben, ein wikingerstarkes Reaktionsspiel

#### Ab acht Jahren:

- Niagara, Diamantensuche per Kanu im reissenden Fluss
- Zug um Zug, wer baut die längste Zugstrecke durch Nordamerika
- Flix Mix, ein schnelles, farbenfrohes Kartenspiel
- Genial, ein Legespiel, bei dem sich alles blitzschnell ändern kann



Auch unser Angebot an Playstation-Spielen haben wir vergrössert, neu sind erhältlich:

- Ferkels grosses Abenteuerspiel, ein Disney Winnie Pooh Spiel für die Jüngeren
- World Racing, ein aufregendes Autorennen
- Sims Platinum
- Superstar, wähle deinen eigenen Musicstar

Leider sehen wir uns gezwungen, ab Januar eine Leihgebühr von zwei Franken pro Playstation-Spiel zu verlangen. Die DVD's sind sehr kratzempfindlich und daher schnell nicht mehr abspielbar und wir müssen sie viel häufiger als angenommen ersetzen, was sehr hohe Kosten zur Folge hat.

Allen kleinen und grösseren Mädchen wird bestimmt unser neues Puppenhaus von Playmobil gefallen, das ihr zusammen mit viel Zubehör bei uns ausleihen könnt.



Es wird fertig zusammengebaut abgegeben, damit die vielen Kleinteile nicht verloren gehen können, daher ist der Heimtransport nur mit einem Auto möglich.

Unsere Öffnungszeiten haben sich im neuen Jahr nicht geändert, die Ludothek an der Elsaustrasse 1 (Kindergartengebäude) ist am Montag- und Donnerstagnachmittag von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr innerhalb der Schulzeiten geöffnet.

### Exklusiv für Raiffeisen-Mitglieder: Das ganze Matterhorn zum halben Preis.



#### Wir machen den Weg frei

Wir danken unseren Mitgliedern für ihre Treue und ihr Vertrauen mit einem exklusiven Angebot: einem unvergesslichen Ausflug zum Matterhorn. Dabei bezahlen Sie für die Anreise, Fahrten mit den Bergbahnen und die Übernachtung nur den halben Preis. Ein Grund mehr, jetzt Mitglied bei der Raiffeisenbank zu sein.

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an! Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte.

**Raiffeisenbank Aadorf**  
Châtelstrasse 1  
8355 Aadorf  
Telefon 052 368 00 00  
Telefax 052 368 00 09  
aadorf@raiffeisen.ch

**RAIFFEISEN**

**Raiffeisenbank Elgg**  
Vordergasse 12  
8353 Elgg  
Telefon 052 368 00 00  
Telefax 052 368 00 70  
rbelgg@bluewin.ch

### Der neue Daewoo Matiz



Bei uns  
zur Probefahrt  
bereit!

24h Pannen- und Unfallhilfe: Tel. 052 363 19 77 oder 079 231 51 48

**ETZBERG-GARAGE**  **DAEWOO**  
8352 Rätterschen **WAS WOLLEN SIE MEHR**

### Kurt Raschle GmbH

Heizung / Sanitär  
Wärmepumpen  
Kesselsanierungen  
Holzschnitzanlagen

8544 Sulz-Rickenbach  
Tel. 052 320 90 40  
Fax: 052 320 90 41

## Eulach Treuhand Änderungen ab 1.1.2005 und später

Autorin: Trude Pillar

### Neuer Lohnausweis

Nach 10-jährigen Verhandlungen wird der neue Lohnausweis ab 2005 freiwillig, jedoch ab 1. 1. 2006 obligatorisch eingeführt. Ob man ab 2005 den neuen Lohnausweis schon einführen will ist fraglich, denn es dürften auch 2005 noch einige Details erst definitiv festgelegt werden. Nachfolgend die zu deklarierenden Angaben:

#### 1. Wichtigste Bestandteile des Bruttolohnes

- Das ordentliche Salär
- Alle Zulagen
- Alle Prämien und Zuschläge
- Alle Kompensationszahlungen (z.B. Wohnungsmiete)
- Alle Zahlungen des Arbeitgebers an eine Drittperson (Lohnpfändungsbeträge etc.)
- Alle unter einem Vorbehalt ausbezahlten Beiträge des Arbeitgebers
- Alle Provisionen
- Alle Entschädigungen für Berufskosten des Arbeitnehmers
- Alle Beiträge an die auswärtige Verpflegung am Arbeitsort
- Alle als «Pauschalspesen» bezeichneten Lohnbestandteile

#### 2. Unregelmässigen Leistungen sind gesondert zu deklarieren

- Bonuszahlungen
- Antrittsentzündigungen
- Treueprämien
- Dienstaltersgeschenke, Jubiläumsgeschenke
- Umzugsentschädigungen
- Pönalentschädigungen

#### 3. Deklaration der Kapitaleistungen

- Abgangsentzündigungen
- Kapitalzahlungen bei vorzeitigen Entlassungen
- Kapitaleistungen mit Vorsorgecharakter
- Lohnnachzahlungen

#### 4. Deklaration anderer Leistungen

- Taggelder der Versicherungen
- Leistungen der Arbeitslosenvers.
- Leistungen der EO
- Vom Arbeitgeber übernommene Arbeitnehmerbeiträge an die AHV/IV/EO/ALV
- Vom Arbeitgeber übernommene Arbeitnehmerbeiträge an die obligatorische NBUV
- Vom Arbeitgeber übernommene Arbeitnehmerbeiträge an Einrichtungen der kollektiven beruflichen Vorsorge
- Alle Beiträge des Arbeitgebers an Versicherungen (mit Ausnahme der obligatorischen Berufsunfallversicherung sowie Prämien für vom Arbeitgeber abgeschlossene Kollektivkrankentaggeld-Versicherungen) des Arbeitnehmers bzw. dessen Familienmitglieder. In Betracht fallen insbesondere Beiträge für Krankenkassen sowie für Zusatzversicherungen zur obligatorischen NBU, soweit sie den einzelnen Arbeitnehmern zuweisbar sind
- Alle Beiträge an Formen der freien Vorsorge
- Alle dem Arbeitnehmer vom Lohn abgezogenen oder vom Arbeitgeber selber zu Gunsten des Arbeitnehmers geleisteten Beiträge an anerkannte Formen der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a)
- Vom Arbeitgeber übernommene Quellensteuer

#### 5. Nicht zu deklarierende Leistungen

Grundsätzlich sind alle Leistungen des Arbeitgebers steuerbar und im Lohnausweis anzugeben. Aus Gründen der Praktikabilität müssen aber insbesondere folgende Leistungen nicht deklariert werden:

- Gratis abgegebene Halbtaxabonnemente der SBB
- REKA-Check-Vergünstigungen bis Fr. 600.- jährlich (zu deklarieren sind lediglich Vergünstigungen, soweit sie Fr. 600.- pro Jahr übersteigen)
- Übliche Weihnachts-, Geburtstags- und ähnliche Geschenke bis Fr. 500.- pro Ereignis
- Private Nutzung von Arbeitswerkzeugen (Handy, Computer usw.)
- Gutschriften von Flugmeilen
- Beiträge an Vereins- und Clubmitgliederschaften bis Fr. 1000.- im Einzelfall; Beiträge an Fachverbände unbeschränkt
- Rabatte auf Waren, die zum Eigenbedarf bestimmt und branchenüblich sind
- Zutrittskarten für kulturelle, sportliche und andere gesellschaftliche Anlässe bis Fr. 500.- pro Ereignis (zu deklarieren sind lediglich Beiträge, soweit sie Fr. 500.- pro Ereignis übersteigen)
- Die Bezahlung der Reisekosten für den Ehegatten oder den Partner bzw. die Partnerin, die den Arbeitnehmer auf Geschäftsreisen begleitet
- Beiträge an Kinderkrippen, die für Kinder des Arbeitnehmers verbilligte Plätze anbieten
- Gratis-Parkplatz am Arbeitsort



- Kosten für ärztliche Vorsorgeuntersuchungen, die auf Verlangen des Arbeitgebers oder der Pensionskasse erfolgen

#### 6. Bemerkungen

Hier sind folgende zusätzliche Leistungen von Drittseite zu vermerken:

- Zusätzliches aus dem Ausland erhaltenes Salär
- Zusätzliche Entschädigungen einer Drittgesellschaft
- Vorliegen mehrerer Lohnausweise
- Entrichtung von Mitarbeiterbeteiligungen
- Vorliegen eines genehmigten Spesenreglementes
- Vorliegen einer Teilzeitanstellung

#### Neuerungen bei den Steuern 2005

- Juristische Personen  
Die Gewinnsteuer beträgt neu 8% des Reingewinns (= einfache Staatssteuer), ohne Progression. Bei der Kapitalsteuer erfolgt eine Reduktion auf 0,75 Promille (bisher 1,5 Promille).

#### Abschied

##### An meine geschätzte Kundschaft

Nach 27 Jahren im Dienst der Winterthur Versicherungen habe ich mich nach neuen Vertragsverhandlungen mit der Gesellschaft kurzfristig entschlossen, auf Ende 2004 vorzeitig in Pension zu gehen. Dieser Entschluss ist mir nicht leicht gefallen, durfte ich doch in all diesen Jahren Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen und Ihre Wertschätzung spüren. Auch um die Zukunft meiner Mitarbeitenden Roman Werren und Michèle Gessl machte ich mir Gedanken, waren wir doch ein eingespieltes Team.

Ab 1. Januar 2005 ist nun die Hauptagentur Elsau mit der Agentur Elgg zusammengelagert und wird unter der Leitung von Daniel Dürr, bisher Agent in Elgg, bis Ende Januar an der bisherigen Adresse in Elsau und ab 1. Februar im Gewerbehause Halbiacker in Rümikon weitergeführt. Das Personal wurde übernommen und Roman Wer-

- Ab 1. 1. 05 gibt es keine Handänderungssteuer mehr. Die Grundstückgewinnsteuer bleibt unverändert.
- Natürliche Personen  
Die Versicherungs- und Sparzinsabzüge, die persönlichen Abzüge und Kinderbetreuungskosten werden erst 2006 erhöht.

#### Praxisänderungen bei der MWST

(siehe Schreiben eigenössischen MWST-Verwaltung, Beilage zur MWST-Deklaration für das 4. Quartal 2004)

- Kassazettel ohne Angabe des Empfängers sind zum Vorsteuerzugang bis Fr. 400.- (bisher Fr. 200.-) zugelassen.
- Die Adressen auf den Lieferantenfakturen werden auf sämtliche im Geschäftsverkehr zulässigen Adressen ausgeweitet (auch Filialen, Zweigstellen, Postfachadressen im Inland etc.)
- Bei Eigenverbrauch in Verbindung mit Liegenschaften, wurden einige Vereinfachungen beschlossen.

- Diverse Vereinfachungen bei den Einfuhrdokumenten für den Vorsteuerabzug.
- Vorsteuerabzug auf Gründungskosten etc.

Eulach Treuhand AG, Trude Pillar

Obere Egg 2A, 8352 Rätterschen, Tel. 052 363 21 92/Fax 052 363 21 71



## GUBLER GARTENBAU

André Gubler  
Hofmannspüntstrasse 12a  
8542 Wiesendangen  
Tel. 052 363 27 20  
Natel 079 336 9 336  
Fax 052 363 10 77

ren wie auch Michèle Gessl stehen Ihnen in gewohnter Weise zur Verfügung. Betreffend der neuen Betreuungssituation wird noch persönlich orientiert.

Als Pensionär mit 59 Jahren kann ich mir nicht vorstellen, gänzlich den Müsiggang zu pflegen. Zeit für neue Projekte und Ideen wird mir nun geschenkt. Ab 1. Februar werde ich im Büro an der Dorfstrasse in Elsau für Dienstleistungen und Beratungen (vor allem im KMU-Bereich) zur Verfügung stehen. Zusammen mit einem Netzwerk von Fachleuten ergeben sich vielfältige Einsatzmöglichkeiten.

#### Mir bleibt zu danken!

Mein Dank gilt vor allem Ihnen für Ihr Vertrauen, dass Sie mir und meinem Team entgegengebracht haben. Die daraus entstandenen freundschaftlichen Banden waren und sind mir das

Wertvollste und ich freue mich, diese weiterpflegen zu dürfen.

Danken möchte ich meinem Team für das grosse Engagement und die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Und ein weiterer Dank geht an die Winterthur Versicherungen, die es mir ermöglicht hat, eine in jeder Hinsicht interessante und befriedigende Tätigkeit ausüben zu können.

Mit den besten Wünschen für die Zukunft!

## winterthur

Ernst Bärtschi

Im Glaser 11  
8352 Rätterschen  
Telefon 052 363 22 81 oder  
Handy 079 455 35 88  
Mail: erbaer@bluewin.ch

## Claro Mitenand-Lade

Autorin: Heidi Kaufmann

### Gewürze aus Sri Lanka

Im November machte ich mir Gedanken, über welche Themen ich in diesem Jahr für den claro-Laden in Rätterschen schreiben könnte. Endlich mal die Produzentinnen und Produzenten und ihre Produkte etwas genauer vorstellen. Die Organisationen, die den Standart garantieren, den Sie als Konsumentin und Konsument für fair gehandelte Produkte erwarten dürfen. Produkte und ihre Entstehung beschreiben, alles mit dem Ziel Sie «gluschtig» zu machen, den claro-Laden mal von innen anzuschauen oder an einem der Stände «ein Versucherli» zu testen und vielleicht ein Produkt zum Essen oder Trinken oder ökologische Putz- und Waschmittel oder gar einen schönen Geschenksgegenstand zu kaufen.

Die Ereignisse am 26. Dezember haben diese Idee verstärkt. Die ersten vier Artikel handeln von vier der betroffenen Ländern: Sri Lanka, Indien, Indonesien und Thailand. Und von Gewürzen, Tee, Handwerk und Reis.

### Die Seebebenkatastrophe und ihre Auswirkungen

Unermessliches Leid ist den Menschen in diesen Ländern widerfahren. Unvorstellbar für uns die hier leben, sind die langfristigen Auswirkungen. Jede und jeder Betroffene, sei es in der Schweiz, in Europa oder in Asien, der eine ihm nahe stehende Person verloren hat, trauert, zweifelt und hofft. Fragen, wie das Leben nun weiter gehen soll und wer das Geld verdienen wird, beschäftigen die Menschen hier wie dort.

Neben der kaputten Infrastruktur für den Tourismus, der diesen Ländern die dringend notwendigen finanziellen Mittel bringt, ist über weite Strecken das Betreiben der Landwirtschaft unmöglich geworden. Weggespülte Erde, versalzene Böden, mit Sand und Schutt überdeckte Erde: Werden wir in einigen Monaten und Jahren noch daran denken?

### Big Foods Ltd.

Diese Firma mit Sitz in Kandy ist ein Unternehmen zur Förderung des Biolandbaus und der Kleinproduzenten in Sri Lanka. Vermarktet werden ausschliesslich organisch-biologische Produkte wie Gewürze aus kleinbäuerlicher Produktion. Bio Foods übernimmt vor allem Koordination, Beratung, Vermarktung und Exportabwicklung. Die umweltverträgliche Produktions- und Verarbeitungsweise gehören wie die Verwendung möglichst natürlicher Verpackungsmaterialien zur Unternehmenspolitik. «Eine nachhaltige Form der Landwirtschaft ist umweltfreundlich, sozial gerecht, wirtschaftlich tragfähig und entspricht der Kultur der Menschen. Organischer Landbau und Fairer Handel gehören zusammen.»

600 ProduzentInnen sind in mehreren, regionalen Gruppen organisiert und haben sich zu einem losen Dachverband zusammengeschlossen. Der Dachverband verwaltet den von Bio Foods gespeisten «Wellfare Fonds»: 30% des Nettogewinns stehen für Investitionen und Förderung sozialer Projekte zur Verfügung. Kein Mitglied des Dachverbandes darf mehr als 15 Hektaren Land besitzen und muss die Auflagen für organisch-biologischen Anbau erfüllen: Seit 5 Jahren ohne chemische Herbizide und Pestizide

Naturheilpraktikerin  
NVS-A-Mitglied  
VeT Verband energetischer Therapie

- Akupunktur-Massage APM
- Energetisch-Statistische-Behandlung €SB
- Schröpfen

Claudia Zock  
C. F. Meyerstrasse 12  
8352 Rätterschen  
Tel. 052 / 363 23 35

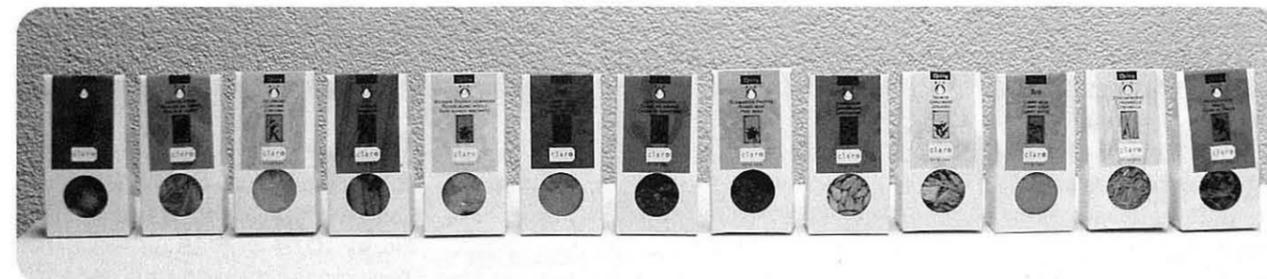
und seit 3 Jahren ohne chemische Düngemittel produzieren.

Die meisten Biobauern besitzen zwischen 1–2 Hektaren für den Anbau von Muskatnuss und Muskatblüte, Curryblätter, Zimt, Gelbwurzel, Pfeffer, Gewürznelken, Ingwer, Kardamom und Zitronengras.

Im Hinblick auf mehr Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein werden die Menschen angehalten, demokratisch strukturierte Dorfgruppen aufzubauen, in denen Frauen und Männer unabhängig von ihrer ethnischen und religiösen Abstammung ein Mitspracherecht haben.

Bio Foods garantiert den ProduzentInnen bei Verkauf ihrer Ernte einen höheren Preis. Die Gewürze werden vor Ort geerntet, verarbeitet und verpackt. So kann sichergestellt werden, dass nicht nur ein Mehrpreis für die Produkte bezahlt werden, sondern auch die Wertschöpfung durch die Verarbeitung und Verpackung in Sri Lanka bleibt.

Alle Gewürze von Bio Foods aus Sri Lanka und eine Broschüre mit Infos dazu sind im claro-Laden in Rätterschen erhältlich.



## Neu in Elsau-Rätterschen: Ausstellungsraum der Firma e. weiss

Der Umbau der Liegenschaft "Stutz/Hofer" an der St. Gallerstrasse 71 ist abgeschlossen. Entstanden sind zwei grosszügige Wohnungen (von denen eine noch frei ist), ein Ladenlokal, in dem ab Februar italienische Spezialitäten angeboten werden sowie ein Ausstellungsraum für Bauelemente der Firma E. Weiss. Gerne stellen wir Ihnen diese Firma näher vor.

### Die Metallbaufirma und Schlosserei E. Weiss in Rätterschen

Die seit 1988 bestehende Firma E. Weiss mit Sitz in Bertschikon zeigt ihr ganzes Programm. Ernst Weiss dürfte vielen Einwohnern bekannt sein, da er in Elsau aufgewachsen ist, wo seine Eltern auch heute noch wohnen.



Ernst Weiss mit seiner Frau

Hier ein Überblick über das breite Angebot:

### Aluminiumzargen

Millimetergenaue Verkleidungen von Türen und Fenstern sind anspruchsvolle Aufgaben. Speziell bei der Sanierung von Sandstein-Gewänden und -fensterbänken. Mit stieltreuen Details und einer Spezial-Strukturbeschichtung wird eine optisch perfekte und dauerhafte Lösung angeboten. Unzählige Arbeiten in Kernzonen wie z.B. in Winterthur, Schaffhausen oder im

Das Serviceteam ist für Sie bereit.



Städtchen Stein am Rhein haben schon manchen Fachmann verblüfft. Fensterladen oder Rollläden werden gleich in der Werkstatt eingebaut, was zu rationellen Montagearbeiten und verkürzter Schlussphase am Bau führt und die Kosten entsprechend senkt.

### Fensterladen in Aluminium

Ein Schweizer Qualitätsprodukt aus dem Thurgau erfreut schon seit 16 Jahren den Hauseigentümer und die Monteure. 10 verschiedene Modelle erfüllen jeden Wunsch. Dazu gehören auch Beschläge, die zu alten Bauten passen, wie Gussrückhalter "Dame mit Schräghut", "Gelehrter und Fratze" oder "Ritter" etc. Das Sammeln von Beschlägen ist übrigens eine alte Leidenschaft von Ernst Weiss. Alu-Läden finden sich heute sogar an historischen Gebäuden wie z.B. am Schloss Eigenthal in Flaach.

### Antriebstechnik

Fensterladen motorisch bedient und funkgesteuert? Die Firma E. Weiss führt die Vertretung Ostschweiz der Firma Fensterladentechnik AG mit Sitz in Beromünster. Ein Auftrags-Highlight im Bereich Elektroantriebe war ein Objekt in Feuerthalen, welches 26 Fensterladen und 4 Rollläden beinhaltete, die alle mit Manuallaster und Funk angesteuert werden können.

### Sonnenstoren

Ein komplettes Programm für textile Beschattungen. Schweizer Qualitätsprodukte, die jedes Bedürfnis abdecken. Elegante Kastenstoren in vielen Farben, mit wetterfesten Stoffen und attraktiven Designs. Diverseste wetterabhängige Steuermöglichkeiten sind dazu erhältlich.



Ansicht der Liegenschaft "Hofer", in der sich der neue Ausstellungsraum befindet.

Besonders erwähnenswert ist die Pergolastore in Leichtmetall. Eine absolut wetterfeste Konstruktion. Durch Einbau von Glas und mit durch Gasdruckelemente erhöhte Tuchbespannung ergibt sich eine Sitzplatzbedachung der Sonderklasse.

### Weitere Angebote

Wetter- und Windschutzwände, Vordächer, Tore und Antriebe, Einbruchschutz, Lamellenstoren, Verkleidungen und Schlosserarbeiten, Innenbeschattungen wie Plisse, Vertikal- und Faltsstoren sowie Insektenschutz und Reparaturservice runden das umfassende Angebot der Firma E. Weiss ab.

Ausstellungsbesuche sind nach Absprache jederzeit möglich (unter Tel. 052 366 07 30 oder 079 357 88 44). Im Februar sind Betriebsferien.



Storen im Gartenrestaurant "Sagi"

## Tag der offenen Tür

Freitag	18. März	15 bis 20 Uhr
Samstag	19. März	10 bis 16 Uhr
Sonntag	20. März	11 bis 16 Uhr

## Das einheimische Gewerbe stellt sich vor: AMS All Mobile Service AG

(md) Haben sie sich auch schon einmal gewünscht, sich ein Mobiltelefon zu kaufen, ohne an einem Schalter ein Ticket zu lösen? Ein Gerät zu kaufen, welches einem beim Kauf noch erklärt wird? Bei AMS ist dies möglich.

Am 1. April 1958 hat der Vater und Grossvater Konrad Nyffenegger die Firma Konrad Nyffenegger Auto-Elektro an der Technikumsstrasse 59 gegründet. Schon im Jahre 1963 konnte die Firma einen weiteren Standort an der Tösstalstrasse 29 eröffnen. Dies ist die heutige Nyfega Elektro-Garage AG.

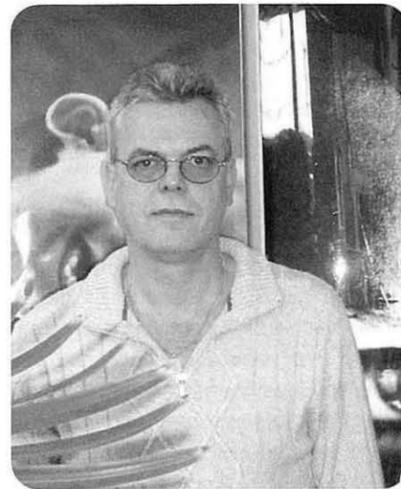
Am 9. April 1983 wurde dann die Firma AMS Auto-Musik-Studio AG gegründet. Die Familie Nyffenegger hatte die Zeichen der Zeit erkannt und alles angeboten, was für gute Musik im Auto gebraucht wurde. Beide Firmen, Nyfega und AMS, wurden von den beiden Söhnen Nyffenegger gemeinsam geführt.

Wiederum am 1. April, diesmal im Jahr 2004 kam die dritte Generation Nyffenegger hinzu. René Nyffenegger hat sich entschieden, die AMS AG gemeinsam mit seiner Tochter Nicole weiterzuführen, während sein Bruder die Nyfega leitet. Dieser Zeitpunkt wurde auch genutzt, um sich einmal mehr auf die aktuellen Trends auszurichten und den Firmennamen dementsprechend anzupassen:

### AMS All Mobile Service AG

Angeboten wird alles was das Herz begehrt um mobil kommunizieren zu können und sich auf den richtigen Weg navigieren zu lassen. Die zwei Standbeine der AMS sind somit Mobiltelefone mit allem Zubehör und Navigationssysteme.

Wollen sie ein Mobiltelefon kaufen, ohne an einem Ticketschalter zuerst ein Ticket lösen zu müssen und dann auch noch in möglichst kurzer Zeit ab-



gefertigt werden, dann sind sie bei AMS genau richtig. Neben einer Beratung über die gesamte Funktionalität der Telefone gibt es ebenfalls das gesamte Sortiment an Zubehör. Defekte Telefone werden teilweise direkt bei AMS repariert. Hierfür

steht ein riesiges Ersatzteillager zur Verfügung. Ein mühseliges Einsenden des Gerätes entfällt. Ist ein Mobiltelefon einmal nicht mehr auf dem neusten Stand, bietet AMS Software updates auf die neusten Versionen an. Neben dem Einzelkundengeschäft ist das Firmenkundengeschäft ein sehr wichtiger Teil für AMS. Firmenkunden können das gesamte Verwalten von ihren Mobiltelefonen an die AMS auslagern. Firmen, welche von diesem Angebot Gebrauch machen sind zum Beispiel Agrola, Conecta, Griesser, Kantonsspital, Rieter, Stadt Winterthur, Volg, Zani und viele mehr.

Neben den Mobiltelefonen sind die Navigationssysteme ein weiteres Standbein der AMS. Stark im kommen sind hier die mobilen Geräte, welche nicht fest in ein Fahrzeug eingebaut werden müssen. Diese können sogar auf Motorrädern verwendet werden. Da diese Geräte immer in Verbindung mit drei Satelliten sein müssen, funktionieren sie nicht in Tunnels oder bei sehr engen Strassen in Städten. Fest eingebaute Geräte haben hierfür einen eingebauten Kompass und eine Kopplung zum Geschwindigkeitszähler. Somit wird die Satellitenverbindung nur von Zeit zu Zeit zur Justierung verwendet.

Unter dem Christbaum hat man neben den mobilen Navigationssystemen vorwiegend Mobiltelefone mit einge-

bauten Kameras gefunden. Das Geschäft mit den so genannten UMTS-Telefonen ist erst zögerlich angelaufen. Diese Geräte ermöglichen das Fernsehschauen, das Herunterladen und anschauen von Videos und die Bildtelefonie. Bei der Bildtelefonie hat man neben dem Ton auch noch das direkte Bild der Gesprächspartner. Es wird somit sicherlich auch in Zukunft spannend sein, von Zeit zu Zeit bei AMS reinzuschauen und zu sehen, was gerade wieder im Trend ist. Wir wünschen von der Redaktion aus alles Gute und viel Erfolg.

### Steckbrief:

#### Anschrift:

AMS  
All Mobile Service AG  
Technikumstrasse 59  
8400 Winterthur  
Tel: 052 212 50 00  
Fax: 052 212 51 08  
Mail: info@ams.ch  
Web: www.ams.ch

#### Rechtsform:

Aktiengesellschaft

#### Gründung:

1. April 1958 Konrad Nyffenegger  
Auto-Elektro  
9. April '83 AMS Auto-Musik-Studio AG

1. April '04 AMS All Mobile Service AG

### Angebot:

- Mobiltelefone
- Gratis Leihgeräte während Garantie-reperatur (sofern das Gerät bei uns gekauft wurde)
- Anmeldung bei allen Netzbetreibern
- Software update für Nokia und Sony-Ericsson
- E-Mail/WAP einrichten
- Sprachwechsel
- Handfreimontagen
- Kleinere Reparaturen
- Navigationssystem
- Fahrzeuggerechte Montage
- Programmierung und Erklärung
- Spezialeinbauten

### Belegschaft:

Inhaber René Nyffenegger und Nicole Nyffenegger

### Mitarbeit:

Cecile Nyffenegger

### Parkplatz:

hinter dem Haus vorhanden

## Gewürze?

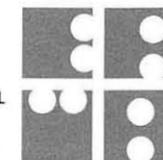
Zitronengras, Kardamon, Ingwer, Gelbwurz, Curryblätter, Muskatblüte...

...diese speziellen Gewürze aus biologischem Anbau erhalten Sie in Rätterschen nur bei uns!

Natürlich führen wir auch Pfeffer, Muskatnuss, Curry, Zimtstangen und -pulver und Gewürznelken.

claro

Kosmetik Lebensmittel Papeterie Kunsthandwerk Waschmittel  
claro Mitenand-Lade, Elsauerstr. 39, offen Fr 9-11.30 und 14.30-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr



ERWIN WALDVOGEL

VERPACKUNGSTECHNIK  
PLOTTER-BEARBEITUNGEN  
STANZFORMENBAU

## BESCHRIFTUNGEN ALLER ART

8352 RÄTERSCHEN  
ST. GALLERSTRASSE 68  
POSTFACH 68  
TEL. 052 363 20 22  
FAX 052 363 20 23

in eigener  
sache...

bitte liefern sie uns ihre texte  
wenn möglich digital  
(per e-mail, diskette oder cd)

herzlichen  
dank

**Kreuzworträtsel**

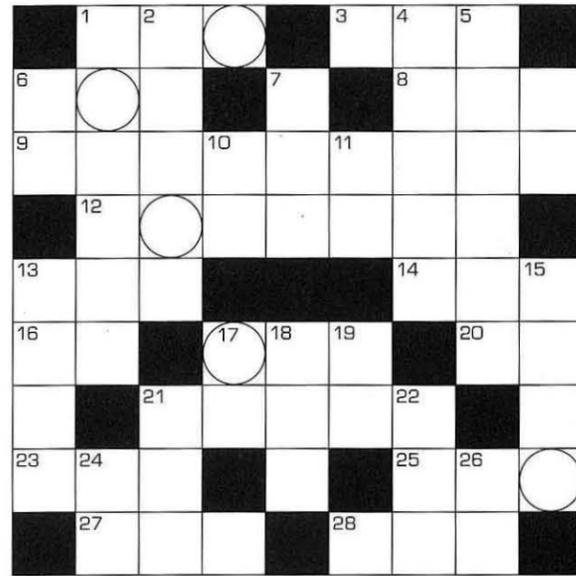
Autor: Karl Römpf

**Waagrecht:**

- 1 Sohn des Noah
- 3 Hochgebirgsweide
- 6 Stadt bei Oslo
- 8 Metallhaltiges Gestein
- 9 Musik: Madley nationaler Volksmelodien
- 12 Ort im Saarland
- 13 Ehemalige ital. Währung (Abk.)
- 14 Erbfaktor
- 16 Ausserirdische Filmfigur
- 17 Grad beim Judo
- 20 ital. Tonsilbe
- 21 Holzbehälter
- 23 ital.: Onkel
- 25 Jorubapriester-Stadt
- 27 Grossstadt in Japan
- 28 Feierliches Gedicht

**Senkrecht:**

- 1 Fürstenanrede
- 2 Helenenkraut
- 4 unverheiratet
- 5 Frühlingsblume
- 6 Ein Kantonszeichen
- 7 Christusmonogramm (Buchstaben vertauscht)
- 10 Abk.: Pferdestärke
- 11 Umlaut
- 13 Poetisch: Frühling
- 15 Radmittelstück
- 17 Name der engl. Prinzessin Diana (Kurzwort)



 Lösungswort: Von oben nach unten



Lösung Nr. 141: MILANO

- 18 Mitglied der nordisch. Götterfamilie
- 19 Abk. für einen Bibelteil
- 21 Griechische Insel
- 22 Gelübde
- 24 Römische Zahl
- 26 Chem. Zeichen für Eisen



# M. Briegel

dipl. Malermeister

**Malen, Tapezieren, Spritzen, Gerüstbau  
Fassadenrenovationen, Rissesaniierungen**

Im Halbiacker 15, Rümikon  
8352 Rätterschen

[www.briegel-maler.ch](http://www.briegel-maler.ch)  
[briegel@bluewin.ch](mailto:briegel@bluewin.ch)

**bitte beachten sie...**

Für die Richtigkeit der Eintragungen im Wochenkalender sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich. Die Redaktion bittet alle Vereine, ihre Einträge zu kontrollieren und allfällige Korrekturen rechtzeitig zu melden. Nur mit korrekten Einträgen kann der Wochenkalender seinen Zweck erfüllen!

**HERBALIFE BERATUNG**

Schlank, fit, vital, jung bleiben

**Tanja Schild**

Selbständige Herbalife Beraterin

**Kostenlose Beratung:**

052 363 24 82 (079 730 62 20)

e-mail: [wellness.abc@bluewin.ch](mailto:wellness.abc@bluewin.ch)

[www.wellness.abc.ch.vu](http://www.wellness.abc.ch.vu)

**Bitte geben Sie bei den von Ihnen gelieferten Artikeln den Autoren bzw. die Autorin an. Anonyme Artikel werden nicht veröffentlicht. Besten Dank!**

Die ez-Redaktion

**Mich kann man mieten!**

**Party-Oldtimer  
des Feuerwehrvereins  
Elsau-Schlatt!**

Feuerwehrverein Elsau-Schlatt,  
Armin Spicher  
Im Aberg 2, 8352 Rätterschen  
Tel. 052 363 29 18  
e-mail [fam.spicher@bluewin.ch](mailto:fam.spicher@bluewin.ch)

**wochenkalender**

Montag	08.00-09.00 11.00-14.00 14.00-17.30 14.30 15.00-17.00 16.05-17.00 17.00-18.00 17.00-18.00 18.00-19.00 18.00-22.00 18.00-19.00 19.00-20.15	Walking für Senioren Schüler-Mittagstisch Sauna Frauen allgemein jeden 3. Montag im Monat Ludothek Mädchenriege 1.-3. Klasse Mädchenriege 4.-5. Klasse FC: Ea-Junioren-Training Jugendriege 1.-5. Klasse Sauna Gruppen FC: D7-Junioren-Training Nachwuchsriege Kn. ab 1. OS./Md. ab 6. Kl. TV: Männerriege Volleyball VMC-Tourenfahrer-Training TV: Aktive Meditation Seniorenturnen Sauna Gruppen Walking 1x im Monat Fiire mit de Chline Schüler-Mittagstisch Sauna Männer allg. Volkstanzgruppe Kinderturnen Domino-Treff Bücherausgabe TV: Geräte-/Kunstturnriege FC: C-Junioren-Training TV: Minitramp TV: Minitramp TV: Handball U19 Junioren Konfirmandenunterricht (Klasse I) VMC-Renngruppe: Lauftraining El Volero J+S Volleyball TV: Geräteriege Gemeindeabend El Volero Volleyball TV: Aktive	Parkplatz Kirchgemeindehaus Kirchgemeindehaus Niderwis Spielnachmittag für Senioren Kindergarten Elsau Turnhalle Ebnat Turnhalle Ebnat Schulhaus Süd Turnhalle Ebnat Niderwis Schulhaus Süd Turnhalle Ebnat
Dienstag	19.00-20.15 20.15-21.45 20.15-22.00 06.30-07.00 07.50-08.50 09.00-11.30 09.00-10.15 09.15-09.45 11.00-14.00 12.00-22.00 14.30 alle 14 Tage 16.00-17.00 16.15-17.45 16.30-19.30 17.00-21.45 17.30-18.20 18.00-19.00 18.00-21.00 20.30-22.00 18.00-19.30 18.15-19.45 19.00-20.00 19.30-21.00 20.00-21.30 20.00-21.45 20.30-22.00	TV: Männerriege Volleyball VMC-Tourenfahrer-Training TV: Aktive Meditation Seniorenturnen Sauna Gruppen Walking 1x im Monat Fiire mit de Chline Schüler-Mittagstisch Sauna Männer allg. Volkstanzgruppe Kinderturnen Domino-Treff Bücherausgabe TV: Geräte-/Kunstturnriege FC: C-Junioren-Training TV: Minitramp TV: Minitramp TV: Handball U19 Junioren Konfirmandenunterricht (Klasse I) VMC-Renngruppe: Lauftraining El Volero J+S Volleyball TV: Geräteriege Gemeindeabend El Volero Volleyball TV: Aktive jeden 1. Mittwoch im Monat jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat: Mütterberatung jeden 2. Mittwoch im Monat: jeden 3. Mittwoch im Monat: jeden 3. od. 4. Mittwoch im Monat: 14, 15 alle 2 Wochen Volkstanzgruppe Gymnastik Sauna Frauen allgemein TV: MUKI Bücherausgabe FC: D9-Junioren-Training FC: F-Junioren-Training FC: Eb-Junioren-Training FC: Training Senioren Handball Junioren C Frauenchor Männerriege Männerriege Senioren Sauna Frauen allgemein Altersturnen Schüler-Mittagstisch Ludothek Kolibri-Treff TV: KITU Konfirmandenunterricht (Klasse II) Senioren Damenturnverein Volleyball Mixed Harmonika-Club Frauenriege Sauna Gruppen Schüler-Mittagstisch Sauna Frauen allgemein Handball Junioren D Sauna Männer allgemein TV: Handball U13 und U15 Junioren VMC-Radsportschule-Training TV: Handball U19 Junioren Jugendgottesdienst (einmal im Monat) Jugendtreff Elsau VMC-Renngruppen-Training Männerchor Turnverein Aktive Sauna Männer allgemein ca. alle 5 Wochen Kolibri-Morgen Bücherausgabe Pfadfinder VMC, Renngr. + Hobbyfahrer CEVI Arneisli Jungtschi Teeniezelle Teenie-Treff Sauna gemischt Sauna Paare Evangelisch-ref. Gottesdienst Gottesdienst Kindertort Sonntagsschule Evangelisch-ref. Jugendgottesdienst Röm.-kath. Gottesdienst, 14-tägig	Turnhalle Süd Turnhalle Süd Turnhalle Ebnat Kirche Turnhalle Ebnat Niderwis Kirchgemeindehaus Kirchgemeindehaus Niderwis Kirchgemeindehaus Turnhalle Süd Kirchgemeindehaus Gemeindebibliothek Turnhalle Süd Schulhaus Ebnat Turnhalle Ebnat Schulhaus Süd Mattenbach Halle Kirchgemeindehaus VinArte, Rätterschen Turnhalle Ebnat Turnhalle Süd Gemeindezentrum FEG Turnhalle Ebnat Seniorenwanderung
Mittwoch	14.00-16.15 11.45 14.30 06.00-09.00 09.00-22.00 09.00-10.00 14.00-15.30 17.30-18.45 17.00-18.00 18.00-19.00 18.45-20.00 19.00-20.15 20.00-21.30 20.00-22.00 20.15-22.00 09.00-22.00 09.05-10.05 11.00-14.00 15.00-17.00 16.00-17.15 16.05-17.00 18.00-19.30 19.30-20.45 20.45-22.00 20.15-21.45 20.15-21.45 09.00-11.00 11.00-14.00 11.00-16.00 16.00-17.15 16.30-22.00 17.45-19.00 18.00-19.15 19.00-20.15 19.00- 19.00-22.00 19.15-21.30 20.00-21.45 20.15-22.00 09.00-18.00 09.30-11.30 10.00-11.30 13.00- 13.30-16.00 14.00- 14.00-17.00 14.00-17.00 17.15-18.45 19.00-22.00 18.00-22.00 09.00-22.00 09.30 10.00-11.30 10.00-11.30 10.00-11.30 10.30 11.15	14, 15 alle 2 Wochen Volkstanzgruppe Gymnastik Sauna Frauen allgemein TV: MUKI Bücherausgabe FC: D9-Junioren-Training FC: F-Junioren-Training FC: Eb-Junioren-Training FC: Training Senioren Handball Junioren C Frauenchor Männerriege Männerriege Senioren Sauna Frauen allgemein Altersturnen Schüler-Mittagstisch Ludothek Kolibri-Treff TV: KITU Konfirmandenunterricht (Klasse II) Senioren Damenturnverein Volleyball Mixed Harmonika-Club Frauenriege Sauna Gruppen Schüler-Mittagstisch Sauna Frauen allgemein Handball Junioren D Sauna Männer allgemein TV: Handball U13 und U15 Junioren VMC-Radsportschule-Training TV: Handball U19 Junioren Jugendgottesdienst (einmal im Monat) Jugendtreff Elsau VMC-Renngruppen-Training Männerchor Turnverein Aktive Sauna Männer allgemein ca. alle 5 Wochen Kolibri-Morgen Bücherausgabe Pfadfinder VMC, Renngr. + Hobbyfahrer CEVI Arneisli Jungtschi Teeniezelle Teenie-Treff Sauna gemischt Sauna Paare Evangelisch-ref. Gottesdienst Gottesdienst Kindertort Sonntagsschule Evangelisch-ref. Jugendgottesdienst Röm.-kath. Gottesdienst, 14-tägig	Kirchgemeindehaus Mittagstisch für Senioren Halbtageswanderung für Senioren Seniorenachmittag Kirchgemeindehaus Pestalozzihaus Niderwis Turnhalle Ebnat Gemeindebibliothek Turnhalle Ebnat Schulhaus Süd Schulhaus Süd Turnhalle Ebnat Turnhalle Süd Schulhaus Süd Turnhalle Ebnat Turnhalle Süd Niderwis Singsaal Ebnat Kirchgemeindehaus Kindergarten Elsau Kirchgemeindehaus Turnhalle Ebnat Kirchgemeindehaus Turnhalle Süd Turnhalle Süd Turnhalle Süd Turnhalle Ebnat Niderwis Kirchgemeindehaus Niderwis Turnhalle Ebnat Turnhalle Ebnat Turnhalle Süd Turnhalle Ebnat Kirche Jugendraum Turnhalle Süd Singsaal Ebnat Turnhalle Ebnat Niderwis Kirche Gemeindebibliothek gemäss Anschlag Salvadori-Cicli, Schottikon gemäss Anschlag Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Niderwis Niderwis Kirche Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Kirche Schulhaus Ebnat
Donnerstag	14.00-16.15 11.45 14.30 06.00-09.00 09.00-22.00 09.00-10.00 14.00-15.30 17.30-18.45 17.00-18.00 18.00-19.00 18.45-20.00 19.00-20.15 20.00-21.30 20.00-22.00 20.15-22.00 09.00-22.00 09.05-10.05 11.00-14.00 15.00-17.00 16.00-17.15 16.05-17.00 18.00-19.30 19.30-20.45 20.45-22.00 20.15-21.45 20.15-21.45 09.00-11.00 11.00-14.00 11.00-16.00 16.00-17.15 16.30-22.00 17.45-19.00 18.00-19.15 19.00-20.15 19.00- 19.00-22.00 19.15-21.30 20.00-21.45 20.15-22.00 09.00-18.00 09.30-11.30 10.00-11.30 13.00- 13.30-16.00 14.00- 14.00-17.00 14.00-17.00 17.15-18.45 19.00-22.00 18.00-22.00 09.00-22.00 09.30 10.00-11.30 10.00-11.30 10.00-11.30 10.30 11.15	14, 15 alle 2 Wochen Volkstanzgruppe Gymnastik Sauna Frauen allgemein TV: MUKI Bücherausgabe FC: D9-Junioren-Training FC: F-Junioren-Training FC: Eb-Junioren-Training FC: Training Senioren Handball Junioren C Frauenchor Männerriege Männerriege Senioren Sauna Frauen allgemein Altersturnen Schüler-Mittagstisch Ludothek Kolibri-Treff TV: KITU Konfirmandenunterricht (Klasse II) Senioren Damenturnverein Volleyball Mixed Harmonika-Club Frauenriege Sauna Gruppen Schüler-Mittagstisch Sauna Frauen allgemein Handball Junioren D Sauna Männer allgemein TV: Handball U13 und U15 Junioren VMC-Radsportschule-Training TV: Handball U19 Junioren Jugendgottesdienst (einmal im Monat) Jugendtreff Elsau VMC-Renngruppen-Training Männerchor Turnverein Aktive Sauna Männer allgemein ca. alle 5 Wochen Kolibri-Morgen Bücherausgabe Pfadfinder VMC, Renngr. + Hobbyfahrer CEVI Arneisli Jungtschi Teeniezelle Teenie-Treff Sauna gemischt Sauna Paare Evangelisch-ref. Gottesdienst Gottesdienst Kindertort Sonntagsschule Evangelisch-ref. Jugendgottesdienst Röm.-kath. Gottesdienst, 14-tägig	Kirchgemeindehaus Mittagstisch für Senioren Halbtageswanderung für Senioren Seniorenachmittag Kirchgemeindehaus Pestalozzihaus Niderwis Turnhalle Ebnat Gemeindebibliothek Turnhalle Ebnat Schulhaus Süd Schulhaus Süd Turnhalle Ebnat Turnhalle Süd Schulhaus Süd Turnhalle Ebnat Turnhalle Süd Niderwis Singsaal Ebnat Kirchgemeindehaus Kindergarten Elsau Kirchgemeindehaus Turnhalle Ebnat Kirchgemeindehaus Turnhalle Süd Turnhalle Süd Turnhalle Süd Turnhalle Ebnat Niderwis Kirchgemeindehaus Niderwis Turnhalle Ebnat Turnhalle Ebnat Turnhalle Süd Turnhalle Ebnat Kirche Jugendraum Turnhalle Süd Singsaal Ebnat Turnhalle Ebnat Niderwis Kirche Gemeindebibliothek gemäss Anschlag Salvadori-Cicli, Schottikon gemäss Anschlag Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Niderwis Niderwis Kirche Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Kirche Schulhaus Ebnat
Freitag	14.00-16.15 11.45 14.30 06.00-09.00 09.00-22.00 09.00-10.00 14.00-15.30 17.30-18.45 17.00-18.00 18.00-19.00 18.45-20.00 19.00-20.15 20.00-21.30 20.00-22.00 20.15-22.00 09.00-22.00 09.05-10.05 11.00-14.00 15.00-17.00 16.00-17.15 16.05-17.00 18.00-19.30 19.30-20.45 20.45-22.00 20.15-21.45 20.15-21.45 09.00-11.00 11.00-14.00 11.00-16.00 16.00-17.15 16.30-22.00 17.45-19.00 18.00-19.15 19.00-20.15 19.00- 19.00-22.00 19.15-21.30 20.00-21.45 20.15-22.00 09.00-18.00 09.30-11.30 10.00-11.30 13.00- 13.30-16.00 14.00- 14.00-17.00 14.00-17.00 17.15-18.45 19.00-22.00 18.00-22.00 09.00-22.00 09.30 10.00-11.30 10.00-11.30 10.00-11.30 10.30 11.15	14, 15 alle 2 Wochen Volkstanzgruppe Gymnastik Sauna Frauen allgemein TV: MUKI Bücherausgabe FC: D9-Junioren-Training FC: F-Junioren-Training FC: Eb-Junioren-Training FC: Training Senioren Handball Junioren C Frauenchor Männerriege Männerriege Senioren Sauna Frauen allgemein Altersturnen Schüler-Mittagstisch Ludothek Kolibri-Treff TV: KITU Konfirmandenunterricht (Klasse II) Senioren Damenturnverein Volleyball Mixed Harmonika-Club Frauenriege Sauna Gruppen Schüler-Mittagstisch Sauna Frauen allgemein Handball Junioren D Sauna Männer allgemein TV: Handball U13 und U15 Junioren VMC-Radsportschule-Training TV: Handball U19 Junioren Jugendgottesdienst (einmal im Monat) Jugendtreff Elsau VMC-Renngruppen-Training Männerchor Turnverein Aktive Sauna Männer allgemein ca. alle 5 Wochen Kolibri-Morgen Bücherausgabe Pfadfinder VMC, Renngr. + Hobbyfahrer CEVI Arneisli Jungtschi Teeniezelle Teenie-Treff Sauna gemischt Sauna Paare Evangelisch-ref. Gottesdienst Gottesdienst Kindertort Sonntagsschule Evangelisch-ref. Jugendgottesdienst Röm.-kath. Gottesdienst, 14-tägig	Kirchgemeindehaus Mittagstisch für Senioren Halbtageswanderung für Senioren Seniorenachmittag Kirchgemeindehaus Pestalozzihaus Niderwis Turnhalle Ebnat Gemeindebibliothek Turnhalle Ebnat Schulhaus Süd Schulhaus Süd Turnhalle Ebnat Turnhalle Süd Schulhaus Süd Turnhalle Ebnat Turnhalle Süd Niderwis Singsaal Ebnat Kirchgemeindehaus Kindergarten Elsau Kirchgemeindehaus Turnhalle Ebnat Kirchgemeindehaus Turnhalle Süd Turnhalle Süd Turnhalle Süd Turnhalle Ebnat Niderwis Kirchgemeindehaus Niderwis Turnhalle Ebnat Turnhalle Ebnat Turnhalle Süd Turnhalle Ebnat Kirche Jugendraum Turnhalle Süd Singsaal Ebnat Turnhalle Ebnat Niderwis Kirche Gemeindebibliothek gemäss Anschlag Salvadori-Cicli, Schottikon gemäss Anschlag Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Niderwis Niderwis Kirche Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Kirche Schulhaus Ebnat
Samstag	14.00-16.15 11.45 14.30 06.00-09.00 09.00-22.00 09.00-10.00 14.00-15.30 17.30-18.45 17.00-18.00 18.00-19.00 18.45-20.00 19.00-20.15 20.00-21.30 20.00-22.00 20.15-22.00 09.00-22.00 09.05-10.05 11.00-14.00 15.00-17.00 16.00-17.15 16.05-17.00 18.00-19.30 19.30-20.45 20.45-22.00 20.15-21.45 20.15-21.45 09.00-11.00 11.00-14.00 11.00-16.00 16.00-17.15 16.30-22.00 17.45-19.00 18.00-19.15 19.00-20.15 19.00- 19.00-22.00 19.15-21.30 20.00-21.45 20.15-22.00 09.00-18.00 09.30-11.30 10.00-11.30 13.00- 13.30-16.00 14.00- 14.00-17.00 14.00-17.00 17.15-18.45 19.00-22.00 18.00-22.00 09.00-22.00 09.30 10.00-11.30 10.00-11.30 10.00-11.30 10.30 11.15	14, 15 alle 2 Wochen Volkstanzgruppe Gymnastik Sauna Frauen allgemein TV: MUKI Bücherausgabe FC: D9-Junioren-Training FC: F-Junioren-Training FC: Eb-Junioren-Training FC: Training Senioren Handball Junioren C Frauenchor Männerriege Männerriege Senioren Sauna Frauen allgemein Altersturnen Schüler-Mittagstisch Ludothek Kolibri-Treff TV: KITU Konfirmandenunterricht (Klasse II) Senioren Damenturnverein Volleyball Mixed Harmonika-Club Frauenriege Sauna Gruppen Schüler-Mittagstisch Sauna Frauen allgemein Handball Junioren D Sauna Männer allgemein TV: Handball U13 und U15 Junioren VMC-Radsportschule-Training TV: Handball U19 Junioren Jugendgottesdienst (einmal im Monat) Jugendtreff Elsau VMC-Renngruppen-Training Männerchor Turnverein Aktive Sauna Männer allgemein ca. alle 5 Wochen Kolibri-Morgen Bücherausgabe Pfadfinder VMC, Renngr. + Hobbyfahrer CEVI Arneisli Jungtschi Teeniezelle Teenie-Treff Sauna gemischt Sauna Paare Evangelisch-ref. Gottesdienst Gottesdienst Kindertort Sonntagsschule Evangelisch-ref. Jugendgottesdienst Röm.-kath. Gottesdienst, 14-tägig	Kirchgemeindehaus Mittagstisch für Senioren Halbtageswanderung für Senioren Seniorenachmittag Kirchgemeindehaus Pestalozzihaus Niderwis Turnhalle Ebnat Gemeindebibliothek Turnhalle Ebnat Schulhaus Süd Schulhaus Süd Turnhalle Ebnat Turnhalle Süd Schulhaus Süd Turnhalle Ebnat Turnhalle Süd Niderwis Singsaal Ebnat Kirchgemeindehaus Kindergarten Elsau Kirchgemeindehaus Turnhalle Ebnat Kirchgemeindehaus Turnhalle Süd Turnhalle Süd Turnhalle Süd Turnhalle Ebnat Niderwis Kirchgemeindehaus Niderwis Turnhalle Ebnat Turnhalle Ebnat Turnhalle Süd Turnhalle Ebnat Kirche Jugendraum Turnhalle Süd Singsaal Ebnat Turnhalle Ebnat Niderwis Kirche Gemeindebibliothek gemäss Anschlag Salvadori-Cicli, Schottikon gemäss Anschlag Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Niderwis Niderwis Kirche Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Kirche Schulhaus Ebnat
Sonntag	14.00-16.15 11.45 14.30 06.00-09.00 09.00-22.00 09.00-10.00 14.00-15.30 17.30-18.45 17.00-18.00 18.00-19.00 18.45-20.00 19.00-20.15 20.00-21.30 20.00-22.00 20.15-22.00 09.00-22.00 09.05-10.05 11.00-14.00 15.00-17.00 16.00-17.15 16.05-17.00 18.00-19.30 19.30-20.45 20.45-22.00 20.15-21.45 20.15-21.45 09.00-11.00 11.00-14.00 11.00-16.00 16.00-17.15 16.30-22.00 17.45-19.00 18.00-19.15 19.00-20.15 19.00- 19.00-22.00 19.15-21.30 20.00-21.45 20.15-22.00 09.00-18.00 09.30-11.30 10.00-11.30 13.00- 13.30-16.00 14.00- 14.00-17.00 14.00-17.00 17.15-18.45 19.00-22.00 18.00-22.00 09.00-22.00 09.30 10.00-11.30 10.00-11.30 10.00-11.30 10.30 11.15	14, 15 alle 2 Wochen Volkstanzgruppe Gymnastik Sauna Frauen allgemein TV: MUKI Bücherausgabe FC: D9-Junioren-Training FC: F-Junioren-Training FC: Eb-Junioren-Training FC: Training Senioren Handball Junioren C Frauenchor Männerriege Männerriege Senioren Sauna Frauen allgemein Altersturnen Schüler-Mittagstisch Ludothek Kolibri-Treff TV: KITU Konfirmandenunterricht (Klasse II) Senioren Damenturnverein Volleyball Mixed Harmonika-Club Frauenriege Sauna Gruppen Schüler-Mittagstisch Sauna Frauen allgemein Handball Junioren D Sauna Männer allgemein TV: Handball U13 und U15 Junioren VMC-Radsportschule-Training TV: Handball U19 Junioren Jugendgottesdienst (einmal im Monat) Jugendtreff Elsau VMC-Renngruppen-Training Männerchor Turnverein Aktive Sauna Männer allgemein ca. alle 5 Wochen Kolibri-Morgen Bücherausgabe Pfadfinder VMC, Renngr. + Hobbyfahrer CEVI Arneisli Jungtschi Teeniezelle Teenie-Treff Sauna gemischt Sauna Paare Evangelisch-ref. Gottesdienst Gottesdienst Kindertort Sonntagsschule Evangelisch-ref. Jugendgottesdienst Röm.-kath. Gottesdienst, 14-tägig	Kirchgemeindehaus Mittagstisch für Senioren Halbtageswanderung für Senioren Seniorenachmittag Kirchgemeindehaus Pestalozzihaus Niderwis Turnhalle Ebnat Gemeindebibliothek Turnhalle Ebnat Schulhaus Süd Schulhaus Süd Turnhalle Ebnat Turnhalle Süd Schulhaus Süd Turnhalle Ebnat Turnhalle Süd Niderwis Singsaal Ebnat Kirchgemeindehaus Kindergarten Elsau Kirchgemeindehaus Turnhalle Ebnat Kirchgemeindehaus Turnhalle Süd Turnhalle Süd Turnhalle Süd Turnhalle Ebnat Niderwis Kirchgemeindehaus Niderwis Turnhalle Ebnat Turnhalle Ebnat Turnhalle Süd Turnhalle Ebnat Kirche Jugendraum Turnhalle Süd Singsaal Ebnat Turnhalle Ebnat Niderwis Kirche Gemeindebibliothek gemäss Anschlag Salvadori-Cicli, Schottikon gemäss Anschlag Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Niderwis Niderwis Kirche Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Gemeindezentrum FEG Kirche Schulhaus Ebnat

## veranstaltungs-kalender

Denken Sie beim Planen von Anlässen an eine eventuelle Datenkollision. Um diese zu vermeiden, liegt in der Gemeindekanzlei ein Veranstaltungskalender auf. Diese Eintragungen werden in die Gemeinde-Homepage übertragen ([www.elsau.ch](http://www.elsau.ch)). Wir bitten Sie, auf bereits eingetragene Vorhaben Rücksicht zu nehmen. Bitte für periodische Veranstaltungen den Wochenkalender konsultieren.

*Die Vereinskommision*

### februar

- 3 Kath. Kirche: Infoabend Fastenopfer in Wiesendangen
- 9 Kath. Kirche: Gottesdienst zum Aschermittwoch (19.30 Uhr in Wiesendangen)
- 14 Fasnachtmontag
- 16 Biblio- und Mediothek Elsau, Elsauerstrasse 22: Gschichte und Märli i dä Bibliothek, 16.00–17.00 Uhr
- 18 Frauenchor Rätterschen: Generalversammlung 19.00–23.00 Uhr im Restaurant  
EWR: Generalversammlung
- 19 Support FC: Preisjassen im Restaurant Frohsinn
- 23 Ev. ref. Kirche: Seniorennachmittag
- 25 Ortsverein Rümikon: Generalversammlung Rest. Rümispitz, 19.30 Uhr  
Samariterverein: GV
- 26 J.R. Wüst-Fonds: Kabarett Stefan Enzler, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle
- 27 Gemeinde: Abstimmungssonntag  
Kirche: 3. Welt Ökumenischer Gottesdienst mit Suppenzmittag
- 28 Samariterverein: Blutspenden

### märz

- 4 Kirchgemeinde: ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, 20.00 in der Ev. ref. Kirche  
elsauer zytig 143: Redaktionsschluss
- 5 Altpapiersammlung
- 6 Ev. ref. Kirche: Taufsonntag
- 7 Häckseldienst
- 11 Kath. Kirche: GV Vereinigung Elsauer Katholiken
- 12 El Volero: Match 3. Liga + 4. Liga, 14.00+16.00 Uhr Turnhalle Ebnet  
Sonderabfallsammlung, (Elgg, Flora bei Gemeindeverwaltung) 08.30–12.00 Uhr
- 16 Verein Waldhütte Elsau: GV, 20.00–22.00 Uhr  
Biblio- und Mediothek Elsau, Elsauerstrasse 22: Gschichte und Märli i dä Bibliothek, 16.00–17.00 Uhr
- 18 Männerriege: GV
- 19 El Volero: Match 4. Liga, 20.30 Uhr Turnhalle Ebnet
- 20 Ev. ref. Kirchgemeinde: 09.30 Uhr Goldene Konfirmation mit Apéro, Palmsonntag  
Kath. Kirche: Fasten im Alltag (in Wiesendangen), Gottesdienst zum Palmsonntag  
JUKO FC Rätterschen: 6. Elsauer Schüler-Hallenfussballturnier, 08.00–17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle
- 21 Vereinskommision: VPK, 20.00 Uhr  
Kath. Kirche: Fasten im Alltag (in Wiesendangen), Buss- und Versöhnungsfeier (20.00 Uhr in Wiesendangen)  
Verein Spitex-Dienste Elsau/Schlatt: Mitgliederversammlung 20.00–22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
- 24 Kath. Kirche: Fasten im Alltag (in Wiesendangen), Gottesdienst zum Hohen Donnerstag (19.30 Uhr in Wiesendangen)  
elsauer zytig 143: Verteilung
- 27 Ostersonntag  
Ev. ref. Kirchgemeinde: Abendmahlgottesdienst mit Apéro, 09.30 Uhr Ev. ref. Kirche  
Kath. Kirche: Festliche Osterfeier
- 28 Ostermontag  
Kath. Kirche: Gottesdienst zum Ostermontag (10.00 Uhr in Wiesendangen)
- 30 Kath. Kirche: Seniorennachmittag